Heinrich Junge

Staudengärtnerei, Wasserpflanzen-Kulturen, Gehölz-Baumschulen ⁂ **Hameln**

Beschreibendes Pflanzen-Verzeichnis

über Pflanzen-Neuheiten, Winterharte Stauden, Wasserpflanzen, Ziergräser, Farne, Dahlien etc.

mit kurzen Kulturangaben



Iris pumila hybr. „Die Braut" und Iris pumila hybr. „Brautjungfer".
(Neuheiten eigener Zucht.)



Telegramm-Adresse:
„Gärtnerei Junge, Hameln"
Telephon: Hameln Nr. 366



Catalogue of Novelties,
:: Hardy Perennials, Hardy ::
Aquatics, Hardy Ornamental
Grasses and Hardy Ferns,
:: :: :: Dahlias etc. :: :: ::

English Correspondence.



1908

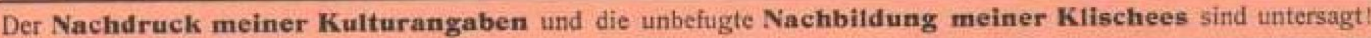


Catalogue de Nouveautés,
de Plantes vivaces, Plantes aquatiques, Graminées ornamentales et Fougères de pleine
:: terre, Dahlias-Cactus etc. ::

Correspondance française.

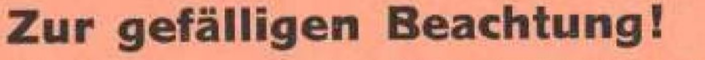






INHALT.

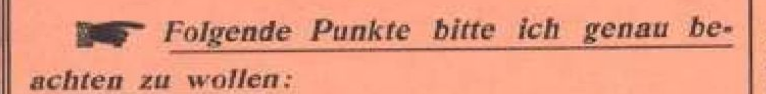


Zur gefälligen Beachtung!

Die **Preise** sind in Mark à 100 Pfg. angegeben.

Alle **Sendungen** gehen auf Kosten und Gefahr des Bestellers.

Die **Verpackung** wird auf das sorgfältigste ausgeführt und zum Selbstkostenpreis berechnet, **aber nicht zurückgenommen. Für Packungs- und Porto-Unkosten füge ich stets einige Gratisbeigaben hinzu.**


Folgende Punkte bitte ich genau beachten zu wollen:

Deutlich geschriebene Adresse (Name und Wohnort) des Bestellers.

Angabe der nächstgelegenen Post-, resp. Eisenbahnstation.

Die **Beförderungsweise**, ob per Post, Bahnfracht oder Eilgut, vorzuschreiben. Wird die **Art des Versandes** nicht vorgeschrieben, so wähle ich die mir am vorteilhaftesten erscheinende, übernehme jedoch dafür keine Verantwortung.

Beschwerden, die sich auf etwa vorkommende Versehen stützen, können nur dann Berücksichtigung finden, wenn sie sofort nach Empfang der Sendung gemacht werden.

Zur **gütlichen Ausgleichung** von Differenzen werde ich stets das grösste Entgegenkommen zeigen und leiste Ersatz bei etwa vorgekommenen Irrtümern nur **bis zur Höhe des Rechnungsbetrages.**

Mir unbekannte Besteller bitte ich, bei Erteilung von Aufträgen gleichzeitig den Betrag für dieselben einzusenden, **anderenfalls nehme ich an**, dass die Zusendung des Auftrages **gegen Nachnahme** gewünscht wird.

Geschäftsfreunden, sowie bekannten Firmen gewähre ich drei Monate Ziel.

Versand nach allen Ländern.

Die Preise dieses Verzeichnisses haben keine Gültigkeit für Pflanzen, die in meiner Gärtnerei persönlich ausgesucht werden.

Handelsgärtnern gewähre ich auf die Preise dieses Verzeichnisses entsprechenden Rabatt.

Zur Besichtigung meiner Gärtnerei und meiner ausgedehnten Freiland-Schnittblumen-Kulturen sind Interessenten jederzeit willkommen.

Die Entfernung meiner Gärtnerei, die teils an der **Süntelstrasse** (Haupteingang) und teils an der **Goethestrasse** gelegen ist, beträgt vom Hauptbahnhof zu Fuss zirka 25 Minuten.

Die Stadt **Hameln** (mit 21000 Einwohnern), im Regierungsbezirk Hannover, breitet sich innerhalb einer hervorragend schönen Umgebung am Einfluss der Hamel in die Weser aus.

Hameln liegt an den Bahnlinien Hannover-Altenbeken, Halle-Löhne und Hameln-Lage und ist Haltepunkt der Eilzüge Berlin-Köln, Köln-Leipzig und umgekehrt.

Das Hauptverzeichnis erscheint in jedem Jahre Ende Februar und wird gratis und franko versandt!

Einige Urteile der Presse über meine Schaustellungen.

Internationale Kunst- und Gartenbau-Ausstellung Düsseldorf 1904.

General-Anzeiger für Düsseldorf und Umgegend, Sonntag, 5. Juni 1904: Eine vorzügliche Ausstellung von **Aquilegien, Pyrethrum** und **Iris** (NB. 2000 Blütenstiele von letzteren allein) ist die von Heinrich Junge-Hameln. Wir verweisen auf diese Sammlung besonders, da sich in ihr Varietäten dieser Pflanzen befinden, die in Farbe und Form der Blüten sehr viel Neues und Seltenes zeigen . . .

„Die Gartenwelt" in No. 42, Sonnabend, 16. Juli 1904: . . . Heinrich Junge in Hameln, der sich den Ruf eines tüchtigen Staudenzüchters erworben hat, zeigt verschiedene seiner Spezialitäten. **Campanula persicifolia grandiflora** und **Moerheimi, Iris ochroleuca gigantea** mit langen Schäften und hellgelben Blumen, sowie Sorten der **Heuchera sanguinea** waren sehr schön.

„Die Gartenwelt" in No. 50, Sonnabend, 10. September 1904; Unter den Ausstellern einheimischer Wasserpflanzen ist Heinrich Junge, Hameln, hervorzuheben. Es ist gewiss verdienstlich, neben Arten ferner Zonen dem Gärtner und Gartenfreund auch schöne Vertreter der heimischen Sumpf- und Wasserflora in guter Kultur vorzuführen. Die Jungesche Schaustellung zeigt, dass . . . (folgt die Beschreibung der Pflanzen).

„Handelsblatt für den Deutschen Gartenbau" 9. Juli 1904: . . . . Da sind zunächst zwei umfangreiche Schaustellungen von Stauden zu erwähnen, die von H. Junge, Hameln . . . eingesandt waren. In der des ersteren fielen besonders die prächtigen **Iris ochroleuca gigantea** auf, deren grosse, reinweisse Blumen unten in der Mitte des Blattes einen gelben Fleck haben. Die hübsche weisslich-rosa **Astrantia major** war zahlreich vertreten, ebenso **Delphinium, Eryngium alpinum,** frühblühende **Erigeron,** weisse und rote **Heuchera sanguinea** u. a. m. Eine Blume von blendend weisser Farbe und demzufolge vorzüglicher Verwendbarkeit ist **Campanula persicifolia alba** . . . .

„Der Handelsgärtner“ in No. 29, 16. Juli 1904: . . . . Grössere Staudensortimente hatte H. Junge-Hameln ausgestellt. Die noch wenig verbreitete weiss mit rosa blühende **Astrantia major** hatte **Junge** in schönen Exemplaren vorgeführt. Nennenswert sind von letzterem auch die verschiedenen **Delphinium**-Hybriden, die reinweisse **Campanula persicifolia alba**, dann die schön weissblühende **Iris ochroleuca gigantea** und die so oft empfohlene, zu Schnittzwecken sich vorzüglich eignende **Heuchera sanguinea.**

„Hannoversche Garten- und Obstbau-Zeitung“ No. 10, 10. Oktober 1904: . . . . Gerade die letztgenannten, die im Freien zu verwendenden Wasserpflanzen, sollten mehr Beachtung und Verwendung in unseren Gärten finden. Da man doch — wie unser sehr rühriger und kundiger Hamelenser Spezialist in diesem Fache oft durch Wort und Bild in diesem geschätzten Blatte gezeigt hat — mit sehr primitiven Vorrichtungen die schönsten und anmutigsten Kulturerfolge, sogar in kleinsten Gärten, erzielen kann.

Die Monatsschrift: „Die Saison“-München in der zweiten September-Nummer 1904: . . . . Hier hatte die Firma Heinrich Junge in Hameln ein Bassin von 50 qm Fläche mit Sumpf- und Wasserpflanzen bepflanzt, darunter allein 32 Sorten farbige, winterharte Nymphaeen, die im vollen Flor einen feenhaften Eindruck auf Besucher hervorbrachten . . . wir verdanken Herrn Junge auch eine vortreffliche Anleitung zur „Anlage und Bepflanzung von Wasserbehältern zur Verschönerung unserer Gärten“, die im Selbstverlage erschienen . . . . Herrn Junge gebührt das Verdienst, mit in erster Linie das Interesse für die reizenden Wasser- und Sumpfpflanzen durch mehrfache Abhandlungen in Gartenbau-Zeitschriften geweckt zu haben.

Gartenbau-Ausstellung Darmstadt 1905.

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung“ in No. 40, Jahrg. 1905. . . . . H. Junge-Hameln mit Dahlien- und Staudenblumen, unter welchen besonders zahlreich die von ihm eingeführten **wertvollen Herbstastern** vertreten waren . . . .

„Der Handelsgärtner“ in No. 38, Jahrg. 1905. Mit einer reichhaltigen Sammlung war die Firma Heinrich Junge-Hameln vertreten, von den Dahlien heben wir vor allem hervor **J. H. Jackson,** eine sehr dunkle, fast schwarzrote Sorte, die sich besonders als Schnittblume sehr bewährt hat. Unter den Stauden dieser Firma erwähnen wir die **Herbstastern,** einige rein rosafarbene Züchtungen, sowie **Flossy**, eine weisse hochwachsende Sorte, dann hatte H. Junge eine Reihe von **Ceanothus**-Varietäten ausgestellt, sowie das für die Binderei sehr zu empfehlende **Hypericum Moserianum tricolor.**

Landwirtschaftliche Ausstellung Hameln 1905.

„Hannoversche Garten- und Obstbau-Zeitung“ in No. 8, Jahrg. 1905. . . . Grosses Interesse bot ein mit **Nymphaeen** und verschiedenen anderen **Wasserpflanzen** bepflanztes Bassin von H. Junge; ausserdem hatte derselbe einige **sehr schöne Koniferengruppen** mit diversen **Stauden** untermischt, ausgepflanzt . . . . An abgeschnittenen **Stauden** hatte H. Junge wieder in bekannter Weise ein **hervorragend schönes,** farbenprächtiges Sortiment zusammengestellt, das allgemeinen Beifall fand . . .

Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung Kassel 1906.

„Die Gartenwelt“ in No. 50, Jahrg. X. Die grössten Sortimente abgeschnittener Stauden hatten H. Junge-Hameln . . . . In der Kollektion des Herrn Junge fielen u. a. die schönen, frühblühenden Herbstastern auf, die teils eigene Züchtung sind . . . .

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung“ No. 39, 1906. Die sehr schöne und grosse Sammlung von Stauden von H. Junge-Hameln reihte sich den vorgenannten Einsendungen würdig an. Ein zierlich geformtes, weiss gefülltes **Pyrethrum Yvonne Cayeux** fiel hier besonders in die Augen.

Gartenbau-Ausstellung Hameln 1906.

„Hannoversche Garten- und Obstbau-Zeitung“ Heft 10, Jahrg. 1906 . . . . am Ende des Saales plätscherte eine von unten erleuchtete fünfstufige Kaskade zwischen Blumen, Stauden und Farnen, eine reizvolle Leistung des bekannten Staudenzüchters H. Junge . . . . In der Abteilung für abgeschnittene Blumen ragte H. Junge mit seinem unerreicht vollständigen Dahlien-Sortiment hervor.

Ausstellung der Deutschen Dahlien-Gesellschaft in Berlin 1906 (ohne Preisbewerbung).

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung“ No. 42, 1906. H. Junge-Hameln hatte seinen Dahlien ebenfalls eine ansehnliche und interessante Staudensammlung beigegeben, die besonders wegen ihrer grossen Zahl neuer **Herbstastern**-Sämlinge auffiel. Wie bekannt, widmet Herr Junge diesen für Handelsgärtner und Schnittblumenzüchter sehr wichtigen Pflanzen seit langer Zeit erfolgreiche Mühen. Ferner erregten seine schönen **Ceanothus und Pyrethrum,** sowie die verschiedenfarbigen Blumen **winterharter Nymphaeen** besondere Aufmerksamkeit.

„Die Gartenwelt“ No. 2, XI. Jahrg. Im Sortiment von H. Junge-Hameln konnte man wieder den schönen **Hibiscus palustris grandiflorus** bewundern, daneben prächtige **Eryngium** . . . . Weiterhin seien genannt die sattgelbe **Solidago aspera**, die schönen grossblumigen Hybriden von **Erigeron speciosus,** Herbstastern eigener und englischer Züchtung . . . . und dann prächtig entwickelte weisse und rosafarbige Blüten winterharter Seerosen.

„Handelsblatt für den Deutschen Gartenbau“ No. 42, Jahrg. 1906. Heinrich Junge-Hameln hatte neben zahlreichen Stauden auch viele Dahlienblumen gebracht, unter denen besonders schön die weisse **Florence Stredwick,** die tiefdunkle **J. H. Jackson** und die leuchtend rote **Thuringia** waren. Verschiedene Sorten **Ceanothus**, einige **Nymphaeen, Herbstastern, Phlox** und der schöne grosse, weissblühende **Hibiscus palustris** fielen unter den Stauden auf.

Jubiläums-Ausstellungen Bremen 1907.

„Die Gartenwelt“ 4. Mai 1907. Schnittblumen, namentlich Narzissen in schönen Sorten, **Arabis alpina fl. pl., Megasea, Helleborus, Doronicum, Epimedium** u. a. **Frühjahrsblüher** zeigte H. Junge-Hameln.

„Die Gartenwelt“ 19. Okt. 1907. H. Junge-Hameln brachte neben wertvollen erprobten Dahliensorten ein **prächtiges Staudensortiment.** Besonders seine **Herbstastern** sind hervorragend (folgt Aufzählung). Beachtung verdienten auch Junges **Phlox decussata**-Hybriden in den verschiedensten Tönungen, sowie die abgeschnittenen, farbenprächtigen und **winterharten Nymphaeen.**

„Der Handelsgärtner“ 21. Sept. 1907. Ein reiches Sortiment **Herbstastern,** sowie andere Stauden brachte Heinrich Junge-Hameln (folgt Aufzählung der Herbstastern). Von demselben Aussteller sind ausserdem noch die reichen Sortimente von **Ceanothus, Phlox decussata** und andere Herbstblüher zu erwähnen.

Internationale Kunst- und Gartenbau-Ausstellung Mannheim 1907.

Offizielle Ausstellungs-Zeitung“ vom 4. Juni 1907. Die nächste Halle weist wieder **sehr schöne Iris** von Heinrich Junge-Hameln auf.

Erfurter Herbstaster-Schau 13. Oktober 1907.

„Der Handelsgärtner“ 26. Okt. 1907. Ganz besonders **imponierten** durch **Farbenschönheit** und Reichhaltigkeit die Sortimente von Heinrich Junge-Hameln und . . . . Die **vielversprechenden,** wunderschönen Sämlinge (Herbstastern) der Firma Junge, aus 24 Sorten bestehend, werden unter den eingeschickten Nummern angeführt.

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung“. Medaillen liess man nicht prägen; die in das Normalsortiment aufgenommenen Züchtungen sollten auch ohne Medaillen als **preisgekrönt** betrachtet werden. (Eine Kommission, aus 6 Erfurter Handelsgärtnern und Obergärtnern bestehend, wählten von meinen eigenen Züchtungen folgende als die besten in das Normalsortiment der Herbstastern): Von blauen Sorten: **Blütenturm** (Säml. 07), **Gartendir. Trip, Herbstelfe** (Säml. 07), **Wulf.** Von rosafarbenen: **Dornröschen** (Säml. 07), **Georg Arends, Hameloa, Oberg. Jatho, Schön Rottraut** (Säml. 07) und **Glühwürmchen** (Säml. 07). Von reinweissen: **Loreley** (Säml. 07), **Schneelawine** (Säml. 07) und meine Einführung engl. Ursprungs **Flossy.**

Stauden

oder perennierende winterharte Blüten- und Blattpflanzen für Gärten und Parkanlagen, für Treiberei, Topfkultur und für den Blumenschnitt.

Die Stauden verschaffen sich durch ihre reiche Verwendbarkeit und durch den Reichtum und die Mannigfaltigkeit ihres Blüten- und Blattschmuckes immer mehr Eingang bei Liebhabern wie Berufsgärtnern, und sowohl die im Jahre 1902 stattgehabten Ausstellungen in der Blumenstadt Erfurt und in Hannover, wie auch besonders die Grossen internationalen Gartenbau-Ausstellungen in Düsseldorf 1904 und Mannheim 1907 haben dem Publikum gezeigt, wie unsere Stauden, welche Arten derselben in Gärten und parkartigen Anlagen, und welche als Topfpflanzen zur Binderei, zum Blumenschnitt zu verwenden sind.

Zur Beachtung!

☛ **Die beste Pflanzzeit für die meisten Stauden,** besonders in rauhen Gegenden mit oft schneelosen Wintern und in Gegenden mit schweren Bodenarten ist das Frühjahr, von März bis Anfang Juni. Manche Stauden jedoch, wie Paeonien, Iris und andere, werden ebenso vorteilhaft im August-September, andere wiederum bis Ende Oktober gepflanzt, wie ich dies in den meisten Fällen bei den einzelnen Sorten bemerkt habe.

☛ **Nach Eintreffen der Sendungen** bei warmem, trockenem Wetter werden die Stauden nach vorsichtigem Auspacken an einem kühlen Ort am Boden ausgebreitet und tüchtig „überbraust", **besonders auch die Wurzeln!** Erst nachdem die Pflanzen sich erholt haben und frisch geworden sind, werden sie, morgens oder abends am besten, an ihren Bestimmungsort gepflanzt, **vorsichtig** mit der Fussspitze „angetreten" und je nach Bedürfnis „angegossen". Bei Eintreffen der Sendung in gefrorenem Zustande lässt man die Pflanzen, **vor** dem Auspacken, an einem frostfreien, kühlen Ort auftauen.

☛ Die Erwartungen, welche Liebhaber in den meisten Fällen **auf eine vollkommene** Entwicklung ihrer Stauden, **schon im ersten Jahre** nach der Pflanzung setzen, werden **bei vielen** Sorten **nicht** in Erfüllung gehen, denn manche Stauden erlangen, ihrem Wachstum entsprechend, ihre **vollkommene Ausbildung und Schönheit** erst im zweiten, oft auch erst im dritten Jahre nach der Pflanzung! Wiederum gibt es andere Stauden, die alle zwei Jahre im Frühling, oder gleich nach ihrer Blütezeit geteilt und verpflanzt werden sollten, wie Hesperis, Coreopsis, hochwachsende Campanula, Geum, Chrysanthemum maximum-Varietäten, Erigeron, Helenium, Helianthus, Leucanthemum, Herbstastern u. a.

A. Neuheiten, seltene und durch ihre Schönheit besonders wertvolle Stauden.

Herbst-Astern.

(Vorrat Herbst 15000 Pflanzen.)

In den letzten Jahren haben Staudenzüchter des In- und Auslandes ihr besonderes Augenmerk auf Verbesserung der Herbstastern gerichtet und es befindet sich unter meinem reichhaltigen Sortiment, welches in Hannover auf der Gartenbau-Ausstellung im Oktober 1902 **durch den I. Preis ausgezeichnet** wurde, eine stattliche Anzahl **sehr wertvoller** Hybriden. Die Herbstastern bieten uns in ihren mannigfachen Formen und reichem Farbenspiel sehr wertvolles Material zur Ausschmückung unserer Gärten in der „blumenarmen Zeit" und liefern, bei richtiger Sortenauswahl, in ihrer langdauernden Aufeinanderfolge der Blütezeit, von Bindekünstlern sehr gesuchte Schnittblumen.

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung" schreibt in No. 46 1907 über Herbstastern: . . . Als sicher ist anzunehmen, dass die nächsten Jahre manchen staunenswerten Züchtungserfolg bringen werden. Ebenso sicher ist es, dass die **Herbstastern eine grosse Zukunft haben.** Das Publikum, das diese schönen Blütenpflanzen in den schon heute vorhandenen leuchtenden Farben in Gärten und öffentlichen Anlagen auch dann noch blühen sieht, wenn alle anderen Herbstblüher ihren Flor schon längst beendet haben, wird sie mehr begehren und die Handelsgärtner werden ihnen daher mehr Bedeutung zuzuwenden genötigt sein, als ihnen bisher zuteil geworden ist.

(Alle **mit einem ✳ vorgemerkten Sorten** wurden auf der **„Erfurter Herbstaster-Schau"** am 13. Okt. 1907 in das Normal-Sortiment aufgenommen).

Neuheiten für 1908.

(Eigene Einführungen, 3 Jahre in Ronsdorf und Hameln erprobt!)

Aster hybridus „Silberstern" (Arends). Sämling von „Weisse Zwergkönigin". Pflanze meterhoch, Ende September-Oktober blühend. Blumen gross, sternförmig gebaut, **reinweiss in dichten Sträussen.** Schöne reichblühende Sorte, und **eine der besten** weissen.

Aster hybridus „Lavendel" (Arends). Ebenfalls ein Sämling von „Weisse Zwergkönigin". Kräftig gebaute breite und 1,50 m hohe Pflanze. Blumen in lockeren Rispen stehend, **sehr gross** und wohlgeformt, schön lavendelblau. **Reichblühend,** vorzüglich **zum Schnitt.** Sept.-Okt.

Aster hybridus „Violetta" (Arends). Pyramidal gebaute, 1,50 m hohe Pflanzen, im Oktober blühend. Die **grossen, strahligen,** schön geformten Blumen sind dunkel **rötlich-violett.**

Jede Sorte 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—.

Neuheiten von 1907.

Eigene Einführungen.

✳**Aster hybridus „Abendröte".** Wohl eine der **allerschönsten** Astern, die bis jetzt dem Handel übergeben wurden. Die meterhohe Pflanze entfaltet im Oktober an breiter, lockerer Rispe ihre ziemlich grossen, leuchtend dunkelrosafarbenen eleganten Blumen. Eine ganz **hervorragend** schöne Sorte für alle Zwecke. **!**

✳**Aster hybridus „Herbstzauber".** Allerliebste Bereicherung der kleinblumigen niedrigeren Sorten. Die Pflanze wird 60—80 cm hoch, baut sich buschig und bedeckt sich im Oktober mit kleinen dunkelblauen Sternblumen in dichten Rispen. (Von Aster hybr. Pleiad abstammend.) **!**

✳**Aster hybridus „Rosalinde".** Fein belaubte bis 1 m hohe Pflanze, buschig gebaut und in lockeren Rispen blühend. Die Blumen sind mittelgross, von wunderbar leuchtender Farbe, rein rosa. Sehr reichblühend, September-Oktober. **!**

Arends'sche Einführungen Herbst 1907.

Aster hybridus „Ceres". Von schönem, niedrigem, aber doch lockeren, ca. 60 cm hohem Wuchs mit mittelgrossen hellila Blüten im Oktober. Allerliebste niedrige Staudenaster. **!**

✳**Aster hybridus „Proserpine".** Die lockeren pyramidalen Rispen werden 0,80—1 m hoch und bringen eine Fülle schöner, grosser, dunkellavendelblauer Blüten mit bräunlichgelber Mitte. Oktober. **!**

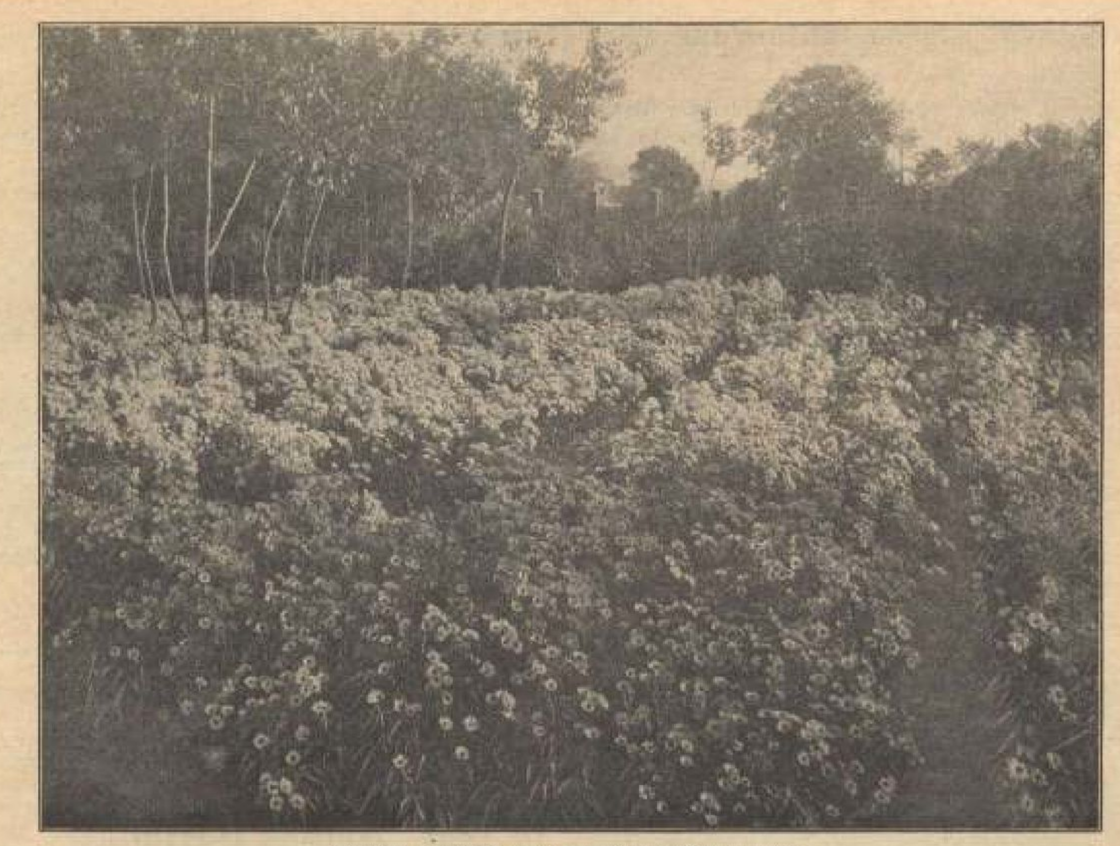
✳**Aster hybridus „Venus".** Die kräftig aufrecht wachsenden meterhohen Büsche bringen **sehr grosse, edelgeformte,** dunkelblaue Blumen, die an Grösse und Schönheit denen der Amellus-Varietäten fast gleich kommen. Oktober. **!!**

Alle Sorten 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—.

Der ganze Satz obiger 6 Neuheiten von 1907, à 1 St. ℳ 6,—.

NB. Die 6 vorstehend beschriebenen neuen **Arends'schen** Herbstastern wurden nach **sorgfältiger, mehrjähriger** Prüfung in Herrn Arends' Gärtnerei und hier in Hameln aus einer grossen Anzahl auf die engste Wahl gestellter Sämlinge ausgewählt, und sie werden ohne Frage die Herbstastern-Liebhaber entzücken.





Ein Teil meiner Herbstastern Mitte Oktober in Blüte.



Neuheiten eigener Zucht von 1906.

✳Aster hybridus „Georg Arends". Mitte Oktober—November erscheinen die **zart rosa-fleischfarbenen** Blüten. Der Busch wird 50—75 cm hoch, baut sich breit und kugelig und ist sehr reichblühend. **Vorzüglich für spätblühende Gruppen und zum Schnitt!** . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

✳Aster Novi Belgii „Wulf". Frühblühende Herbstaster mit grossen, **dunkel-lavendelblauen** Blumen. Die Pflanze wächst mittelhoch, buschig pyramidal und blüht **sehr dankbar.** Die Blumen mit locker strahlenförmig auslaufenden Zungenblüten sind **so gross wie ein „Fünfmarkstück"**, erscheinen im Sept.-Okt. in lockeren Rispen an langen Stielen . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

✳Aster hybridus „Gartendirektor Trip". Blüht Ende Septbr. bis Oktbr. Die Blumen sind **sehr gross** und **rund** geschlossen, leuchtend **purpurblau** mit goldgelber Mitte; Pfl. 75 cm hoch, breit gebaut und sehr reichblühend. Ebenfalls ganz **vorzüglich zu Gruppenbepflanzungen.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

✳Aster Novi Belgii „Obergärtner Jatho". Sehr grossblum. rosafarbene, mittelhohe Herbstaster. Die Pflanze ist starkwachsend, 75 cm bis 1 m hoch und **ungeheuer reichblühend** mit **weithin leuchtenden,** locker gebauten Strahlenblüten. Vorzügliche Gruppen- und Schnittsorte; blüht September bis Oktober . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Englische Züchtungen.

✳Aster Amellus „Perry's Favourite". Eine **wunderschöne rötlich** blühende Varietät der bekannten und beliebten **Aster Amellus.** Frühblühend, August—September . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Aster hybridus „Honourable Edith Gibbs". Wird meterhoch, ist locker gebaut und hat breite, herabhängende Rispen, die im Oktober zart lilafarbene, mittelgrosse Blüten entfalten. Für Gruppenbepflanzung und als Schnittstaude **sehr zu empfehlen.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **mesagrandis speciosus grandiflorus** siehe Erigeron mesagrandis.

Neuheiten eigener Zucht von 1905.

✳Aster Novi Belgii „Hameloa". Die erste **hellrosafarbene Herbstaster** der Novi-Belgii-Klasse. Die Pflanze wird mittelhoch und entwickelt im Septemb. **zart** hellrosafarbene, in lockeren langstieligen Rispen stehende mittelgrosse Blüten. **Eine Blume von reizender Farbe bei Abendbeleuchtung sowohl wie bei Tageslicht.** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.



Aster hybridus „Flossy".

Englische Züchtung, eigene Einführung 1905.

✳Aster hybridus „Flossy“.

! Die buschigen, mit grossen **schneeweissen**, federigen Blumen **übersäten** Pflanzen dieser Neuheit wurden hier zur Zeit der Blüte im September—Oktober allgemein bewundert, und die abgeschnittenen Blütenstiele von Aster „Flossy“ waren nur zu gerne begehrt. Aster **„Flossy“** ist **ein Stern** unter den „Weissen“ der frühblühenden Herbstastern. Pflanze mittelhoch und **ungeheuer** reichblühend . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Neuheiten anderer deutscher Züchter von 1905.

✳Aster Amellus „Preziosa“. Die **dunkelste der Amellus-Klasse.** Blumen schön geformt, tiefdunkelblau. Prachtvoll! **Reichblühend!** . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—. !

✳Aster ibericus „Ultramarin“. Eine der schönsten aller Astern von **leuchtend tief ultramarinblauer** Farbe. Die grossen Blumen werden auf breiten Dolden getragen. Auffallend schöne Neuheit . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—. !

☛ ***Die übrigen Herbstastern stehen unter „Allgemeine Staudensammlung“ verzeichnet.***



Astilbe Davidii.



Campanula glomerata acaulis.

Achillea Millefolium „Cerise Queen“. Neue kirschrot blühende Varietät der Schafgarbe. 30—40 cm hoch, blüht im Juli-August . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Anthericum Liliastrum giganteum. Riesenblumige prächtige Graslilienart, die noch selten anzutreffen ist. Die hohen straffen Blütenstiele mit der grossglockigen schneeweissen Aehre erinnern an eine verkleinerte weisse Madonnenlilie. Blüht im Mai-Juni . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

☛ **Astilbe Davidii.** Eine der besten letztjährigen Einführungen, die in London die **höchste** Auszeichnung, **das Wertzeugnis I. Klasse,** erhielt. Die Astilbe Davidii, eine aus China stammende Spiraeen-Art, erreicht **eine Höhe von über 1½ m.** Aus dem graziösen Laubwerk erheben sich im August die mit zierlichen **rötlich lilafarbenen** Blüten besetzten langen Rispen. Die Pflanze liebt Feuchtigkeit und Halbschatten, wie alle Astilben. ! !
1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

! **Astilbe chinensis** (hort. angl.). Eine herrliche aus England eingeführte Spiraeenart mit **zart rosafarbenen** Blumen. Prächtige Einzelpflanze für Halbschatten! 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Astilbe Lemoinei „Nuée rose“. Französische neuere Hybride der beliebten Lemoineschen Astilben mit **rein zartrosa** gefärbten Blütenrispen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Aubrietia „Lavender“. Sehr grossblumige prächtige hell lavendelblaue Hybride. Schönste aller hellblauen Sorten.
1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Campanula glomerata acaulis.

! Eine eigenartige, schöne Abart der Campanula glomerata mit **sitzenden kugeligen Doldensträussen** prächtig **dunkelblauer** Glockenblumen. Reizende Pflanze für Felspartien und auch zur Topfkultur zu empfehlen. Die Pflanze bildet eine dichte Rosette von saftiggrünen Blättern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula pers. grandiplena „Capri“ (G. & K.) ist eine **riesenblumige**, prächtig halbgefüllt blühende neue Glockenblume von glänzend **dunkelblauer** Farbe. Aeusserst reichblühend . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—. !

Campanula persicifol. Moerheimi (gigant. alba plena). Neuere Varietät mit 50—60 cm hohen, aufrechten Blütenstielen. Blumen **sehr** gross, reinweiss, **denen einer Kamellie nicht unähnlich.** Vorzügliche Schnittstaude. !
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula persicifol. „Die Fee“. Eine **sehr** wertvolle Neuheit mit grossen, wohlgeformten Blumen von **reiner hell-himmelblauer** Farbe. Gänzlich verschieden von „Grossglocke“ und anderen Varietäten. !
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula persicifolia Pfitzeri. Ein prächtiges Gegenstück zu Campanula Moerheimi. Die sehr grossen, weit geöffneten schalenförmigen Blüten sind teils halb, teils voll gefüllt und blau gefärbt . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—. !

Neue Chrysanthemum-maximum-Varietäten (O. Meyer).

„Hildegard v. Grüter". Fast meterhohe stattliche Büsche bildend. Die prachtvollen riesigen Blumen, von edelster Form, erscheinen in unendlicher Fülle. Die kleine gelbe Scheibe ist von blendend weissen Strahlenblüten umgeben. Für Gruppen und zum Schnitt hervorragend . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

„Magda am Ende". Im Gegensatz zu voriger von sehr gedrungenem Wuchs, bildet dicht geschlossene, nur 40—50 cm hohe Büsche. Die kraftstrotzenden Blumen stehen auf straffem Stiel. Blumen 10—14 cm im Durchmesser haltend; die blendendweissen Strahlenblüten stehen in dichtgeschlossenem Kranz um die gelbe Scheibe . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Delphinium hybridum „Albion". Halbgefüllt blühender neuer weisser Rittersporn mit langen, dicht besetzten Rispen, die eine Höhe von über 1½ m erreichen. Der schönste weisse Rittersporn . . . . 1 St. ℳ 1,50.

Delphinium hybr. „King of Delphiniums". Einer der schönst. und auffallendsten neuen Rittersporne mit sehr grossen, 4 cm im Durchmesser haltenden Blumen von leuchtend dunkelblauer Farbe mit glänzend weisser Mitte. Die prächtigen und üppigen Blütenrispen erreichen 1½ m Höhe. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

Delphinium hybridum „Hunold Singuf". Eigene Züchtung. Eine prächtige **schwarzblau** gefärbte, mittelhoch wachsende Hybride, die hier allgemein bewundert wurde. Sehr reichblüh. in langen lockeren Rispen . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Herrliche neue hohe Delphinium-Hybriden eigener Züchtung.

(Lieferbar ab Mitte August!)

„Dorothea". Pflanze 1,50 m hoch, mit auffallend leuchtend hell**wasserblauen** Blumen in lockerer Rispe. Mitte der Blumen schwarz. Auffallende Schönheit . . . . 1 St. ℳ 1,50.

„Gertrude". Fast 2 m hohe Pflanze von schönstem breiten, aber lockeren Wuchs; Rispen **stark** verästelt und **sehr** gross. Blumen bis zu **55 mm im Durchmesser**, prachtvoll hellhimmelblau, einzelne Blumenblätter sind vollständig hellrosa, andere gefleckt oder gestrichelt. Der schönste und grösstblum. aller Rittersporne . . . . 1 St. ℳ 3,—.

„Regina". Rispen kerzengrade, bis zu 1,75 m hoch wachsend, voll besetzt, lang und dicht. Blumen schön **gefüllt**, zart himmelblau, sonnenwärts die ganze Rispe hell violettrosa, die ganze Rispe hell violettrosa, die abgewendeten Blumen hellrosa getuscht. Alle Blumenblätter stark gewellt . 1 St. ℳ 2,—.

„Wichard Gruwelholt". Prachtvolle breite, dicht besetzte und verästelte Rispe von 1,50 m Höhe. Blumen dunkel-ultramarinblau mit metallisch glänzendem Schein. Mittlerer Blumenblattkreis ausgeprägt violett. Blumen gross u. gut gefüllt. 1 St. ℳ 2,—.

Echinacea Helianthus (rote perennierende Sonnenblume). Die Pflanze wird 1,50—2 m hoch und entwickelt, der Echinacea purpurea ähnliche, grosse, 10—20 cm im Durchmesser haltende, flach ausgebreitete, hell- bis dunkelpurpurrote Blumen. Originalpflanzen vom Züchter . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Echinacea purpurea hybrida. Hybriden von E. purpurea mit **teils helleren schmalen, teils breiten dunkleren Petalen.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Echinacea hybrida perfecta zeichnet sich von der Stammform, Echinacea purpurea, durch schön purpurrosafarbene, fast **wagerecht abstehende** Zungenblüten aus. Die leuchtend orangefarbenen Röhrenblüten sind in flacher Scheibe angeordnet, die mit dem Erblühen sich nach oben zuspitzt. Blumen wohlgeformt. 12—15 cm im Durchmesser . . . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Erigeron grandiflorus elatior. Besonders durch ihren frühen und reichen Flor ausgezeichnet, welcher sie zu einer unserer besten Schmuck- und Schnittstauden macht. Aus den dichten, von lanzettförmigen Blättern gebildeten Büschen erscheinen im Mai in grosser Zahl die 30—40 cm hohen Blütenstiele, die je nach ihrer Stärke 1—4 schön geformte matt lilafarbene Strahlenblüten tragen . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Erigeron mesagrandis speciosus grandiflorus (syn.: Aster mesagrandis sp. grandifl.). Prächtiges **Erigeron** und **ähnlich** dem weiterhin erwähnten **Erigeron speciosus grandiflorus hybridus. Sehr** zu empfehlende, reichblühende Staude mit grossen **tiefblauen** Zungenblüten, **feinstrahlig** auslaufend aus bräunlich gelber Blütenscheibe . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.

Erigeron speciosus grandiflorus hybridus. In verschiedenen Farben variierend, von Weiss in Lila übergehend bis zum dunkelsten Blau; auch finden sich verschieden geformte strahlenförmige und federige Zungenblüten vor. Die Reichblütigkeit ist **eine ausserordentliche.** Der Hauptflor fällt in die Monate Juni—Juli und die Pflanzen **remontieren gut** im September-Oktober. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Eryngium Zabeli. Neuheit. Kreuzung von E. alpinum und E. Bourgati, ausgezeichnet durch **enormen Blütenreichtum** und **prachtvolle blaue** Färbung der Blüten, Brakteen und Blütenstengel. **Remontierend.** . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Funkia Fortunei robusta. Neuheit. Kreuzung zwischen Funkia Sieboldi und F. Fortunei, die den kräftigen Wuchs der ersteren mit der schönen Blattform und Färbung der zweiten Sorte in sich vereinigt. Herrliche Einzelpflanze. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12.—.

Geum montanum aurantiacum. Eine reizende, **im Frühjahr blühende** Hybride zwischen G. montanum und G. Heldreichi, von niedrigem Wuchs mit **leuchtend orangefarbenen** Blüten. Eigene Einführung . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Gypsophila paniculata fl. pl.

Eine ganz allerliebste, **gefüllt** blühende Abart des bekannten Schleierkrautes, dem sie in Wuchs und Reichblütigkeit völlig gleicht. Die blendendweissen Blütenknöpfchen sind **dicht** gefüllt und **sehr** haltbar. Als Schmuckstaude für Gärten wie als wertvolle Schnittstaude sehr zu empfehlen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Harpalium rigidum „Daniel Dewar" (Helianthus, Sonnenblume). Prächtige neuere Dekorationsstaude mit langstieligen, dunkelgelben, wohlgeformten Blumen, die auch für Blumenarrangements beste Verwendung finden. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Helianthus laetiflorus grandiflorus. Eine leider nicht ganz winterharte französische Neuheit mit breit-eilanzettlichen, scharf gesägten Blättern und auf 40 bis 60 cm langen Stielen getragenen strahligen riesengrossen goldgelben Blumen. 1 St. ℳ 1,50.



Gypsophila paniculata fl. pleno.

Hemerocallis aurantiaca. Eine schöne Spezies, die für lange Zeit verloren gegangen, endlich wieder aufgefunden wurde. Die Pflanze wächst kräftig, ist sehr reichblühend, und die wohlriechenden Blumen haben eine leuchtend orangegelbe Farbe . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.

„ **aurantiaca major.** Eine aus Japan eingeführte herrliche Varietät der vorigen, mit sehr grossen orangegelben Blumen. Sehr schön! . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.

Hemerocallis citrina. Eine **selten schöne**, aus China eingeführte Art, mit duftenden langgestreckten, **hell zitronengelben** Blüten, die, bis **zu 30 Stück oft**, in Aufeinanderfolge an ein und demselben Blütenstand sich erschliessen. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15,—.

Heracleum sibiricum aureum. Schöne imposante Einzelpflanze für Rasenflächen und für Uferpartien, auch zur Vorpflanzung von Gehölzgruppen geeignet. Gegen Anfang April beginnen die hell goldgelben Blätter zu treiben und erreichen im Mai schon ihre höchste Vollkommenheit. Die ausgewachsen metergrossen, doppelt gefiederten Blätter behalten die weithin leuchtende Färbung bis Mitte des Sommers, späterhin eine grüne Färbung annehmend. Pflanze 1—1½ m hoch und breit. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—.

Iris germanica „Lionnel Millet". Eigenartig gefärbte franz. Züchtung. Pflanze mittelhoch, kräftig gebaut, reichblühend. Blumen azurblau mit eigenartig altgold-bronzefarbener Tönung. 1 Stück ℳ 1,—.

Iris germanica „Mrs. Reuthe". Prachtvolle neue, **sehr zart** gefärbte grossblumige Varietät. Blumen matt lavendelblau mit wenig dunklerer Schattierung am Rande der Petalen. Eigene Einführung . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Iris germanica „Ruby". Neueste **violettrote** Schwertlilie. Aufrechtstehende Petalen hellviolett, hängende Blumenblätter dunkler gefärbt. Eigene Einführung . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

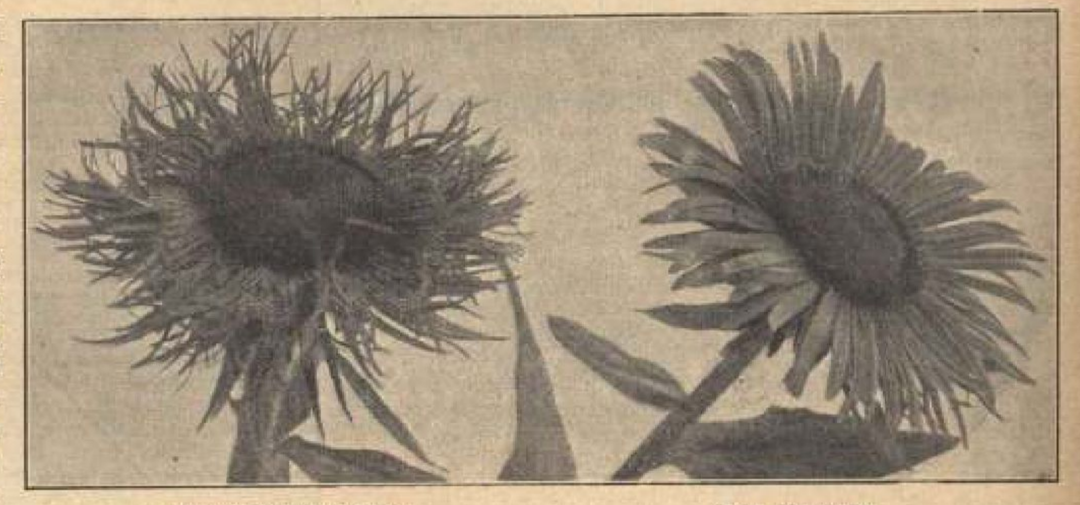
Iris ochroleuca gigantea sulphurea (G. u. K.). Neue **licht schwefelgelbe** Abart der Iris ochroleuca, in Vollkommenheit der Blütenform letztere bei weitem übertreffend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Iris pallida fol. varg. Eine der schönsten buntblättrigen Stauden. Die Blätter dieser noch wenig verbreiteten Schwertlilienart sind weiss, gelb und grün gestreift, beim Austreiben im Frühjahr zudem noch rosa angehaucht. Die mattlila gefärbten Blüten sind wohlriechend und werden auf schlanken Stielen getragen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

Hypericum Moserianum tricolor.

Schöne Abart, deren Laub sich besond. **in voller Sonne prächtig gelb und rot** auf grünem Untergrunde färbt. Ein reizender bunter Halbstrauch für Steinpartien. Verlangt etwas Winterschutz. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Inula glandulosa laciniata. Eine interessante Spielart der beliebten Inula glandulosa grandiflora mit **fein zerschlitzten** Randblüten. Sehr wertvolle und noch seltene Staude mit orangefarbenen Blumen. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.



Inula glandulosa laciniata. Inula glandulosa.

Neue Schwertlilien.

Aus meinem grossen Sortiment empfehle ich nachfolgende neue Sorten als besonders prächtige dankbare Blüher. Auf der Grossen Gartenbau-Ausstellung in Düsseldorf 1904 erhielt meine Sammlung abgeschnittener Blütenstiele (ca. 4000 in 50 Sorten) von Iris germanica die **höchste** Auszeichnung: Wertzeichen I = **hervorragend!** — Auf der Internat. Kunst- und Gartenbau-Ausstellung in Mannheim 1907 wurden meine Iris Anfang Juni (mehrere Tausend Blütenstiele von Iris germanica und Iris sibirica) gleichfalls mit der höchsten Auszeichnung: Punkt I = **vorzüglich!** bewertet.

Iris Cengialti. Seltene, gedrungen wachsende Varietät, mit grossen, prächtig geformten, rein lavendelblauen Blüten. 1 St. ℳ 3,—.

Iris germanica „Her Majesty". In dieser neuen englischen Schwertlilie haben wir zuerst die Annäherung an ein „Nelkenrosa". Der Wuchs der Pflanze ist ein kräftiger. Die **grossen Blumen** von schönem **abgerundeten** Bau sind leuchtend **nelkenrosa** gefärbt, die unteren Petalen dunkler, bis karminrosa mit purpurner Schattierung . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Iris germanica „Homer" (Eigene Einführung). Imposante, hochwachsende Neuheit mit prachtvollen, grossen, rein dunkellavendelblauen Blumen . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Neue Iris pumila, Hamelner Hybriden.

Iris pumila hybrida „Brautjungfer". Niedriger bleibend als die stattliche „Braut", gefällt diese Neuheit ganz besonders durch die **eigenartig schöne Farbenschattierung** von Weiss, Hellblau und Gelb bis zum Dunkelpurpur am Grunde der oberen Blumenblätter. Das durchschimmernde Blau kontrastiert prächtig zu der gelben Schattierung der unteren Petalen und zu dem von innen hervorleuchtenden Purpur des Domes. Iris pumila hybr. „Brautjungfer" blüht gleichzeitig mit der „Braut". Kräftige Pflanzen, **ab Mitte August** lieferbar. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Iris pumila hybrida „Die Fee" ist eine mittelhochwachsende **sehr grossblumige** Hybride mit tadellos geformten Blumen. Der Dom der Blüten ist **rein hell**veilchenblau, die unteren Blumenteile **rein dunkel**veilchenblau. Die kräftig wachsenden Pflanzen entfalten ihren reichen Flor **sehr zeitig** und eine grosse Gruppe blühender Pflanzen von Iris pum. hybr. „die Fee" ist von bezaubernder Wirkung. Die festen Blumen werden auf straffen Stielen getragen. Kräftige Pflanzen, **ab Mitte August** lieferbar . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

NB. Meine neuen Hamelner Iris pumila-Hybriden wurden hier vor mehreren Jahren von Herrn G. Arends-Ronsdorf sorgfältigst und gewissenhaft auf ihre Schönheit und ihren Wert geprüft; seitdem habe ich sie von Jahr zu Jahr weiter beobachtet und „die Braut" nahm als erste den Weg in die weite Welt, als Einführung 1906 des Herrn Arends. Der „Braut" folgt die „Brautjungfer" in diesem Sommer, beschützt von der „Fee". Weitere wertvolle Züchtungen, in ganz neuen Farbentönungen, hoffe ich in den nächsten Jahren in den Handel bringen zu können.

Iris pumila hybr. „Die Braut“. (Siehe Abbildg. auch auf dem Umschlage). **Neuheit eigener Zucht.** Alle guten Eigenschaften, die man von einer frühblühenden Iris verlangen kann, besitzt diese prächtige Kreuzung. Der Blütenreichtum ist ein **ausserordentlicher**; die Blütezeit fällt mit den anderen pumila-Hybriden zusammen. Der Wuchs der Pflanzen ähnelt völlig dem der Iris Statellae. Aus den kräftigen, gesunden Laubwerk erblühen an schlanken 20—30 cm langen Stielen oft zu zweien nacheinander in derselben Achse, die prächtigen weissen Blüten von tadellosem Bau. Der geschlossene Dom ist **reinweiss**, die unteren Petalen sind anfangs matt rahmfarben angehaucht, später weiss. Pflanze und Blumen sind **völlig** verschieden von Iris pum. hybr. eburna.

Diese Neuzüchtung wurde am 15. Mai 1905 in Hannover vom Provinzial-Gartenbau-Verein besonders ausgezeichnet; ebenfalls am 25. Mai 1905 in Berlin vom Verein zur Beförderung des Gartenbaues durch ein Anerkennungsdiplom.

Starke Pflanzen 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—.



Iris pumila hybr. „Die Braut“.

Weitere Iris pumila hybrida (G. u. K.).

Kreuzungen der Iris pumila und Iris germanica, blühen sie einige Tage **später** als die ersten pumila. Ihre wohlriechenden **grossen Blumen** sind, auf kräftigen, bis zu 30 cm langen Stielen getragen, für den Schnitt sehr geeignet.

Langstielige Sorten früherer Jahrgänge:

Iris pumila hybrida citrea. In Form und Grösse der Blumen eine der schönsten Hybriden. Der schlanke hohe Dom der Blüte ist lichtgelb, die breiten hängenden Blumenblätter zitronengelb mit goldgelbem Bart.

Iris pumila hybr. excelsa. Eine der feinsten in Form und Farbe der Blüten, welch letztere ein gesättigt reines Ockergelb ist.

Iris pumila hybr. florida. Sehr reichblühend, Blumen citronengelb.

Iris pumila hybr. formosa. Die 30 cm langen Blütenstiele tragen bisweilen je 2—3 Blüten, deren obere Blumenblätter rein dunkelveilchenblau, und deren untere Blumenblätter, penseeviolett gefärbt sind.

Kurzstielige Sorten:

Iris pumila hybr. cyanea. Gedrungen wachsend, Stiel 15 cm lang. Obere Blumenblätter tief ultramarinblau, untere Blumenblätter samtig schwarzblau.

„ **pumila hybr. eburna.** Aufrechte Blumenblätter rahmweiss, untere rahmgelb.

Jede der vorstehenden Iris pumila hybrida-Sorten
1 St. 30 *₰*, 10 St. *M* 2,50.

Iris sibirica orientalis „Snow Queen“. Schöne **reinweisse** Varietät der Iris sibirica mit ziemlich grossen Blüten, die am besten mit kleinblumigen wohlgeformten Iris ochroleuca-Blumen verglichen werden können. Das Blattwerk ist grasartig wie bei Iris sibirica, jedoch robuster und breiter gebaut.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—.

Iris Statellae. Eine von mir aus England eingeführte, **sehr dankbar** blühende Iris — eine Bindeglied zwischen Iris olbiensis und Iris pallida — die mit den Iris pumila-Varietäten zusammen **auf langen straffen Stielen** ihre **hellschwefelgelben bis rahmweissen** Blüten entfaltet. **Vorzüglich zum Treiben** . 1 St. 40 *₰*, 10 St. *M* 3,—

Lupinus polyphyllus roseus. Herrliche englische Neuzüchtung der ausdauernden Lupine, deren lange Blütentrauben schön rosa gefärbt sind und von Juni bis zum Herbst fast ununterbrochen die Pflanzen schmücken. Ganz hervorragend schöne Schmuck- und Zierstaude. Kräftige Pflanzen, 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 8,—.

Lychnis chalcedonica fl. albo pleno. Schöne, weiss gefüllt blühende Abart der bekannten alten Staude „Brennende Liebe“.
1 St. 75 *₰*, 10 St. *M* 7,—.



Lupinus polyphyllus roseus.

Meconopsis cambrica fl. pleno. Neu! Sehr schöne, noch seltene niedrige Staude, mit dem Papaver nudicaule ähnlichen Blumen, jedoch **dichtgefüllt** von orangegelber Farbe. Ende Juni-Oktbr. 1 St. 90 ₰, 10 St. ℳ 8,—.

Mimulus luteus × cupreus. (Ards.) Hybride zwischen dem winterharten Mimulus luteus und M. cupreus. Die ziemlich grossen, leuchtend kupferig-orangefarbigen Blumen erscheinen an geeignetem feuchten Standort fast ununterbrochen während des ganzen Sommers. Bei leichter Deckung winterhart. Prächtige Pflanze zur Ausschmückung von Bach- und Teichrändern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Papaver orientale „Goliath“. Der wirkungsvollste orientalische Riesenmohn, wird über $1^1/_2$ m hoch und trägt auf holzartigem straffen Stiele sehr haltbare riesenhafte leuchtend scharlachrote Blumen . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Zwei ungeheuer reichblühende empfehlenswerte Phlox-Sorten:

Phlox decussata „Melusine Rudorff“. Pflanze bis $1^1/_2$ m hoch, in dichten pyramidalen Dolden blühend. Blumen mittelgross, milchweiss mit von der Unterseite durchscheinender lila Schattierung. Blumenröhre lila . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **decussata „Nanni“.** Pflanze mittelhoch, bis 1 m hoch werdend, in leicht gebauten, pyramidalen Dolden blühend. Blumen zart heliotrop-rosa mit dunklem Auge. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.







Phlox amoena fol. var.

Papaver orientale „Princess Viktoria Luise“.

! Auf der „Düsseldorfer Ausstellung 1904“ erregten die abgeschnittenen Blumen dieser deutschen Züchtung grosses Aufsehen. Die Farbe der Blumen ist ein zartes Lachsrosa und durch die ausserordentliche Haltbarkeit sind dieselben besonders wertvoll für Schnittzwecke. Die Pflanzen remontieren oft, wodurch ihr Wert für die Verwendung in landschaftlichen Anlagen noch erhöht wird . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.

Papaver orient. Silberblick (G. & K.) ! Neuer, auffallend schöner Mohn, dessen tassenförmige Blumen helleuchtend-lachsrot sind und dabei in der Mitte weisse Flecken und eine weisse Staubfädenschale haben . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Phlox amoena fol. var. ! Eine **buntblättrige** Abart des bekannten **rosa blühenden** Frühlingsblühers Phlox amoena. Die neue buntlaubige Varietät besitzt den Vorzug, **auch im nichtblühenden Zustande** das ganze Jahr hindurch einen hübschen Anblick zu gewähren durch die schön gelblichweiss geränderte, zuweilen ganz rosa überflossene Blattzeichnung. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Phlox Laphami „Perry's Variety“. Englische Neuzüchtung, die sich von dem beliebten Phlox canadensis durch kräftigen Wuchs auszeichnet. Die Stiele werden ca. 20 cm hoch, die Blumen sind grösser als bei canadensis und einen Ton dunkler lila in der Farbe, dabei von weit längerer Dauer. In England erhielt diese Neuheit mehrere Auszeichnungen. 1 St. 90 ₰, 10 St. ℳ 8,—.

Grossblumige Gruppen-Phlox:

Phlox decuss. „Aegir“ (Wr.). Wunderbar leuchtender mittelhoher Phlox mit grossen, dunkelzinnoberfarbenen Blumen. Reichblühend in grossen Dolden . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **decussata „Fitzboy“.** 60 cm hoch, **sehr** grossblumig, $3^1/_2$ cm im Durchmesser, abgerundete Blume, reinweiss mit grossem dunkellila Auge. In breiter dichter Dolde blühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **decussata „Flora Hornung“.** Milchweiss mit grossem karminroten Auge; sehr grossblumig u. grossdoldig. 1 St. 60 ₰.

„ **decussata „Fräulein G. von Lassberg“. Bester reinweisser** Gruppenphlox. **Sehr** grossblumig und **äusserst** reichblühend . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **decussata „Klara Benz“.** Prachtvolle Zwerggruppensorte! Blumen leuchtend karminrosa mit zartlila Auge. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **decussata „La Fraicheur“.** Ebenfalls niedrigbleibende Sorte. Blumen heliotropviolett mit weisser Mitte . 1 St. 60 ₰.

„ **decussata „Le Mahdi“.** Der schönste tief dunkelblaue Phlox. 40—50 cm hoch, sehr reichblühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **decussata nana coerulea.** Nur 30 bis 35 cm hoch, sehr gedrungen gebaut, reichblütig und bei trübem Wetter, auch morgens und abends, himmelblau gefärbt, übertrifft den blau schimmernden Phlox „Iris“ . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Phlox decussata „Pècheur d'Islande". Leuchtend karminlachsfarbige Blumen mit weiss. Stern . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **decussata „Rheingau".** (G. u. K.) Prächtige deutsche Züchtung. Grösstblumige weisse Sorte mit wahren Prachtdolden, deren Rispen-Einzelblüten hohlspiegelartig geformt sind. Das reine Weiss der runden Blumen hebt sich scharf ab von dem dunklen Innern der Blütenröhre und den dunkel gefärbten Knospen und Stielen . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

„ **decussata „Iris".** Eigenartiger Phlox, dessen Blumen meist morgens früh und abends eine veilchenblaue Farbe annehmen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **decussata „Reichsgraf v. Hochberg".** Hervorragender Gruppen-Phlox mit enormen feurig amarant-purpurfarbenen Dolden . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **decussata „Wolfgang von Goethe"** mit auffallend leuchtend karminrosa Blumen, deren weisse Mitte sich wirkungsvoll abhebt . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Physostegia virginica compacta rosea. Gedrungen wachsende prächtige Abart mit dicht besetzten Aehren, schön rosafarbener Lippenblüten . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **virginica grandiflora alba.** Die Blumen dieser Neuheit sind **bedeutend grösser** als die der bekannten Ph. virginica alba; auch der Wuchs der ganzen Pflanze ist ein kräftigerer. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Primula acaulis coerulea. Sehr wertvolle Neuzüchtung mit **dunkelveilchenblauen,** im Schlunde gelb gefärbten Blumen. Herrliche Freilandprimel . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Primula Auricula „Germania" (Arends). Neuzüchtung mit wunderbar schönen, grossblumigen, zart **cremegelben,** in der Mitte beim Oeffnen zart **grünlich** schimmernden, wohlriechenden Blumen. Die Pflanze ist stark wachsend und ausserordentlich reichblühend. Blütezeit Ende April bis Mitte Mai. Zur Beetbepflanzung, wie als Schnittblume gleich empfehlenswert. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

„ **cashmeriana „Rubin".** Seltene Varietät mit tief rubinpurpurfarbenen Blüten . . . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Pyrethrum-Hybriden

(feinste neue Sorten).

Morgenstern. Blumen einfach mit zierlich **gedrehten** Blumenblättern, zartlilarosa. Pflanze sehr früh- und reichblühend. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.

Orion. Sehr grossblumig, einfach, lila mit kleiner gelber Mittelscheibe. Blumen auf langen Stielen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Spitzenkrause. Eigenartig neue, gefüllt blühende Form, weiss mit mattlila Anhauch. Der äussere Blumenblattkranz ist aus langen Blättchen gebildet, halb zurückgeschlagen, die innere, gekräuselte Mitte aufrecht stehend . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Venus. Gefüllt, riesenblumig, von zart lila Farbe. Die ganze Blüte ist von oben offenen, sehr langen Röhrenblütchen gebildet. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Uncle Tom. Dicht kugelförmig gefüllt, leuchtend karmin, nach der Mitte zu heller abschattiert. Pflanze mittelhoch und reichblühend . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Yvonne Cayeux. Sehr grossblumig, reinweiss mit rahmfarbener Mitte. Blume stark gefüllt, die Randblüten spitz und oft gedreht lang auslaufend. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Winnie. Einfach blühend. Rosa mit fast weisser Mitte, die einzelnen Blumenblätter oft weiss schattiert und gestreift . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Lord Roseberry. Dicht gefüllte grosse Blume von leuchtendstem Scharlach . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Scabiosa caucasica perfecta. Eine herrliche Varietät der allbeliebten Scabiosa caucasica. Blume gross, edelgeformt, mit 2 bis 4 Reihen dicht aneinander gereihter Randblüten von zart mattblauer bis tief azurblauer Färbung. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Scabiosa japonica. Winterharte, aus Japan eingeführte Skabiose, die einen etwa meterhohen Busch mit fein geteilter, tief geschlitzter Belaubung bildet. Die Blüten sind ähnlich denen der Scabiosa caucasica, zart hellila und erscheinen ununterbrochen vom Juni ab bis in den Spätherbst hinein. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.



Pyrethrum hybr. „Yvonne Cayeux".

Sedum spectabile atropurpureum. Neue, aus England eingeführte Varietät des allbekannten Sedum spectabile. In allen Teilen der alten Sorte gleich, mit Ausnahme der Farbe der Blüten, welche bei der Neuheit ein kräftiges **Purpurkarmin** ist. Prächtige Dekorationsstaude für Felspartien, Gruppen und für den Topfverkauf . . . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Spiraea Aruncus var. Kneiffi. Ohne Zweifel die zierlichste Pflanze ihrer Gattung, mit farnähnlich geschlitzten Blättern und aufrecht getragenen, langen reinweissen, federartigen Blütenrispen. Neuheit I. Ranges! Stets sehr gesucht. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Spiraea (palmata) purpurea. Sehr seltene Art mit braunrot geaderten Blättern und rosa Blütenständen; auch vorzüglich zu Topftreiberei geeignet . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Thalictrum Delavayi. Die schönste aller in Kultur befindlichen Thalictrum-Arten. Aus der blau-grünen Belaubung erblühen an 60 cm hohen Stengeln die zierlichen, dunkellilafarbigen glockigen, hängenden Blüten . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Tritoma-Fackellilien.

Herrliche Einzelpflanzen für Rasenflächen.

(In rauhen Gegenden überwintert man am besten alle Tritomen in einem frostfreien Raume und hält die Pflanzen möglichst trocken in Sand eingeschlagen. In milderen Gegenden schützt man die Tritomen im Freien **nach Zusammenbinden** der „Blattschöpfe" durch Tannenreisig oder dergleichen. Auch ein Umlegen der Pflanzen mit Laub auf dem Erdboden ist anzuraten. Die beste Pflanzzeit ist im Frühjahr.)

Tritoma aloides gigantea. Wenig bekannte, über 1½ m hohe Fackellilie. **Imposante Solitärpflanze** für sonnige Lage, die im Juli-August ihre stattlichen Blütenschäfte mit orange scharlachfarbenen Blütenähren erspriessen lässt. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12.

Tritoma „hybrida Express". **Schon anfangs Juni beginnt der Flor,** der sich bis in den Herbst hinein ausdehnt. Die Farbe der Blumen variiert von hell- bis dunkelorange, auch kommen Farben von lachsrosa bis karminrot vor. **Für rauhe Gegenden** sind diese frühblühenden Hybriden **um so schätzbarer,** als die später blühenden Sorten in nasskalten Sommern weniger ihre Pracht entfalten können. Kräftige Pflanzen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Nelsoni,** sehr schöne, gedrungen wachsende Tritoma mit grasartigen Blättern und korallroten Blütenkolben, die sich vorzüglich für feinere Bindearbeiten und langstielige Sträusse eignen . . . . 1 St. 80 ₰.

Viola odorata „Frau Hedwig Bernock". Neues wertvolles Treibveilchen, das der Züchter als grossblumiges — Augusta — bezeichnet. Besonders für späte Treiberei in Kästen geeignet. Die Blumen blassen bei scharfer Sonne nicht, und blühen auch bei trübem Wetter gut auf. Bei schneelosen Wintern im Freien leicht zu decken . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **odorata „Königin Charlotte".** Fast das ganze Jahr hindurch blühend, liefert diese Neuheit besonders in den Monaten August bis Dezember tadellose Blumen von leuchtend dunkelblauer Farbe, fast aufrechtstehend auf kräftigen Stielen. Wertvolle Treibsorte . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **odorata „La France".** Ein neues **Riesen**veilchen, das an Grösse und edler Form der dunkelblauen Blüten alle bis jetzt im Handel befindlichen Sorten übertrifft. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **odorata lutea.** Neues wohlriechendes, **mattorangegelb** blühendes Veilchen, von gedrungenem Wuchs und **reichblühend;** auch als Topfpflanze zu empfehlen . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **odorata „Perle rose".** Besitzt eine Färbung, die bislang unter den wohlriechenden Veilchen nicht vertreten war. Die mittelgrossen Blumen sind schön **rosa** gefärbt mit **dunkler Mitte.** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Viola cornuta „G. Wermig". Eine auffallend schöne und **wertvolle** englische Einführung. **„Sommerveilchen"** ist die passendste Benennung für diese dankbare Form des Hornveilchens. Die Blumen haben die Form der Stammart von Viola cornuta, sind aber von so wunderbar **veilchenblauer** Farbe, dass sie **als Ersatz** für Veilchenblumen vorzüglich zu verwenden sind. Der **reiche** Flor beginnt Mitte Mai und setzt sich in ununterbrochener Fülle fort, bis stärkere Herbstfröste eintreten. Als Massenschnittblume und für Beetbepflanzung von unschätzbarem Wert. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.



Zur Erleichterung der Auswahl für bestimmte Zwecke habe ich verschiedene Zusammenstellungen von Stauden gemacht.

Nach meiner Wahl:

I. **Stauden für den Garten (auf Rabatten und Beete zu pflanzen)** . . . 10 St. in 10 Sorten mit Namen ℳ 3,—, 100 St. in 25 Sorten mit Namen ℳ 20,—.

II. **Stauden für grössere (parkartige) Anlagen,** 25 St. in 25 Sorten m. N. ℳ 7,—, 100 St. in 50 Sorten m. N. ℳ 25,—.

III. **Stauden für Felspartien** geeignet (hohe und niedrig bleibende, darunter geeignete niedrig bleibende Koniferen, Ziersträucher, Eriken, Farne und Ziergräser auf Wunsch), 25 St. in 25 Sorten mit Namen ℳ 8,—, 100 St. in 50 Sorten mit Namen ℳ 26,—.

IV. **Stauden, die sich als Solitärpflanzen eignen,** je nach Sortenwahl: 10 St. in 10 Sorten ℳ 5,—, 25 St. in 25 Sorten ℳ 10,— bis ℳ 20,—.

V. **Stauden, die sich zur Bepflanzung von Teich-Ufern,** zur Ausschmückung von kleineren und grösseren **Wasserpflanzen-Anlagen** eignen, darunter auch bessere Farne und Sumpfpflanzen, 10 St. in 10 Sorten mit Namen je nach Sortenwahl ℳ 4,— bis 8,—, 100 St. in 50 Sorten mit Namen ℳ 30,— bis 60,—.

B. Allgemeine Sammlung.

Acantholimon glumaceum (Statice Ararati). Sehr schöne, dichte Massen bildende Felsenpflanze mit zarter Belaubung und zahlreichen, mit rosaroten Blumen besetzten Blütenstengeln. 1 St. 80 ₰.

Achillea Millefolium „Cerise Queen", siehe Neuheiten.

Achillea Ptarmica flore pleno „The Pearl". Eine herrliche, reinweisse, dichtgefüllt blühende Garbe. Wertvoll zur Binderei, blüht Juli-August . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **mongolica.** Garbe. Schönste aller bis jetzt im Handel befindlichen Achilleen. Vorzüglich zum Blumenschnitt; blüht im Mai-Juni . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aconitum Napellus bicolor. Eisenhut mit schönen blau und weiss gefärbten Blüten im Juli-August . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Actaea (Cimicifuga) japonica. Christophskraut. Eine prächtige Schmuck- und Schnitt-Staude mit aufrechten, zierlichen reinweissen, etwa 60 cm hohen Blütenähren; blüht September-Oktober. Liebt halbschattigen Standort! Siehe auch Cimicifuga und Pityrosperma . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Ajuga reptans fol. atropurpureo-marmoratis. Dunkelrotlaubiger, kriechender Günsel mit schöner bunter Marmorierung. Ausgezeichnet für Felspartien und winterharte Teppichbeete. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Alstroemeria aurantiaca. Dickfleischige Wurzelknollen bildende Amaryllidacee, die im Juli—August auf 50—60 cm hohen Stengeln ihre schönen dunkelorangefarbenen, innen purpurn gestreiften trichterförmigen Blumen entwickelt. Beim Pflanzen hat man acht zu geben auf die zerbrechlichen Wurzeln; eine „Lagerung" in Sand (in schweren Bodenarten!) ist geraten. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Japanische Anemonen.

Die verschiedenen Varietäten der **Herbst-Anemonen** gehören zu unseren **dankbarsten** Stauden, sie blühen ununterbrochen von Ende August bis zum Eintritt des Frostes und bilden nach einem Jahre der Pflanzung stattliche Büsche. Die Anemonen **lieben Halbschatten,** obschon sie auch in sonniger Lage fortkommen. In rauhen Gegenden und in schneelosen Wintern schützt man alle Anemonen am besten durch eine Laubdecke oder durch Tannenreisig.

Anemone japonica Coupe d'argent. Reichblühende japanische Anemone mit halbgefüllten reinweissen Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Anemone japonica elegans, zart rosafarben, sehr grossblumig. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Anemone japonica elegantissima. Schöne französische Neuzüchtung, bis 1½ m hoch wachsend; reichblühend, Blumen halbgefüllt, zart satiniert rosa . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Anemone japonica „Fiancée", mit kugelförmigen, rahmweissen, zuweilen zart rosig angehauchten, fast gefüllten Blumen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Anemone japonica „Honorine Jobert", eine der schönsten Herbstblüher. Blüten sehr gross, reinweiss, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Anemone japon. Königin Charlotte. Wertvolle deutsche Neuzüchtung. Pflanze kräftig gebaut. Blumen halbgefüllt, seidenartig glänzend, zart rosa . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Anemone japon. „Mont rose". Mit fast gefüllt erscheinenden grossen Blumen, deren in 4—5 Reihen stehende, an den Rändern leicht gewellte Blumenblätter innen frisch rosa, aussen zart lila gefärbt sind. Die beste gefüllte Anemone. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Anemone japonica „Prinz Heinrich". Eine vorzügliche **niedrig bleibende, halbgefüllt blühende dunkelrote** Herbstanemone, die sich ihres gedrungenen Wuchses halber für Gruppenpflanzungen besonders eignen dürfte. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Anemone japonica „Profusion", mit schön geformten, oft halbgefüllten, frisch rosaroten grossen Blumen. Sehr reichblühend und hochwachsend . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Anemone japonica Whirlwind. Blumen halbgefüllt, weiss. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Anemone Pulsatilla. Reizende Frühjahrsanemone mit dunkelvioletten Blumen im April. Niedrig bleibend, liebt sie reichlich Sonne und kalkhaltigen Boden . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Anemone sylvestris grandifl. Eine grossblumige Varietät der Waldanemone, mit reinweissen, im Mai und Juni erscheinenden Blumen . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Anemone sylvestris fl. pl. Elise Fellmann. Gefüllt blühendes Windröschen. Eine der besten **Frühlings**schnittstauden. Auf 30—40 cm hohen Blütenstielen erheben sich die unzähligen, dichtgefüllten, blendendweissen Blüten im Mai. Liebt schattigen Standort . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Antennaria tomentosa. Rasenbildende Pflanze mit weiss-filziger Belaubung. Vorzügliche Felsenpflanze, auch als Teppichbeetpflanze sehr beliebt . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Anthemis Kelwayi alba. Rahmgelblich-weisse Abart der winterharten goldgelben Marguerite. Vom Juli bis zum Frost ununterbrochen blühend an ca. 75 cm hohen vollbesetzten buschigen Pflanzen. Prächtige Schmuck- und Schnittstaude. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Anthericum Liliastrum giganteum. Siehe unter Neuheiten.

Anthericum Liliastrum major. Zaunlilie. Wertvoll für Binderei. Blütentrauben mit grossen weissen lilienartigen Blumen besetzt, wohlriechend. Pflanzung im Herbst! 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Apios tuberosa (Glycine Apios). Schlingpflanze mit rhizomartigen Wurzelknollen, Blumen ähnlich der Glycine, eigenartig, purpurviolett . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aquilegia, Akelei.

(Die Aquilegien gehören zu unseren besten, im Frühjahr blühenden Schmuckstauden, deren leicht an schlanken Stielen getragene Blüten hier oft mit fliegenden „Schmetterlingen“ [besonders bei A. coerulea-Hybriden] verglichen wurden. Sie gedeihen am besten in gutem, lockerem Garten- oder Lehmboden in halbschattiger oder sonniger Lage. Meine in Düsseldorf ausgestellten Hybriden wurden allgemein sehr bewundert.)

Aquilegia chrysantha. Schöne, etwa 60—80 cm hohe Akelei mit **grossen langgespornten** goldgelben Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **chrysantha alba,** rahmweisse niedrigere Abart der vorigen 1 St. 50 ₰.

! **Aquilegia coerulea hybrida (haylodgensis).** Akelei-Hybriden mit langgespornten Blumen, aussen **lila,** matt- bis **dunkelblau,** innen **weiss** oder **gelblich.** Auch für Schnittzwecke sehr geeignet, 1 St. St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.—.



Anemone japonica.

Aquilegia coerulea hybrida rosea.

! **Reizende neuere rosablühende Varietäten eigener Zuchtwahl in verschiedenen Abtönungen.** Blüht im Juni. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

! **Aquilegia glandulosa vera.** Pflanze niedrig bleibend, Blumen sehr gross, aussen tiefblau, innen reinweiss. Blüht im Mai bis Juni . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Aquilegia Helenae. Eine der schönsten Akelei, die viel Aehnlichkeit mit Aquil. glandulosa hat, jedoch kräftiger wächst und reicher und sicherer blüht als letztere, wohingegen Aquil. glandulosa gröss. und aufrecht stehende Blüten hat, aber leider nicht regelmässig blüht . . . . 1 St. ℳ 1,—.

„ **Skinneri.** Blumen scharlach mit gelb, im Juli. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **vulgaris.** Varietäten in verschiedenen Farben, von rosa und reinweiss bis dunkelblau, mit einfachen oder gefüllten Blüten. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Arabis alpina. Das bekannte Alpen-Gänsekraut, zu Einfassungen und Felsbepflanzungen sehr empfehlenswert. Blütezeit März-April. Blumen reinweiss in langen Rispen. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 9,—.

„ **alpina flore pleno.** Gefüllt blühendes Alpengänsekraut. Eine neue wertvolle Bereicherung unserer Frühlingsblüher. Blumen schneeweiss, stark duftend, an schöngebauten Rispen, denen der Levkojen ähnlich. Die Pflanze bildet niedrig dichte Blumenpolster und eignet sich als Einfassungspflanze vorzüglich, auch sind die Blumen für Bindezwecke sehr schätzbar. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **alpina flore pleno foliis variegatis.** Eine prächtige bunte Varietät des gefüllt blühenden Alpengänsekrautes, die das ganze Jahr hindurch mit ihren schön weissbunten Blättern von besonderer Wirkung ist . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aralia cashmeriana. Dekorative Battpflanze für Einzelstellung mit elegant fiederteiligem Laub . . . . 1 St. 80 ₰.

! „ **californica.** Herrliche, über meterhoch wachsende Blattpflanze mit stark fingerförmig geteilten Blättern. Die Blütendolden erscheinen im September. Die Pflanze liebt feuchten aber sonnigen Standort und stirbt im Winter bis auf den Wurzelstock vollständig zurück. 1 St. ℳ 1,50.

Armeria splendens (Laucheana). Grasnelke mit karminrosa Blütenköpfen; besonders schön zu Einfassungen und für Steinpartien. Blüht im Juni . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **maritima alba.** Grasnelke mit reinweissen Blütenköpfen; ebenfalls für Steinpartien vorzüglich, 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Arnebia echioides. Prächtige, zur Familie der Boragineen gehörige Staude mit 30—40 cm hohen Blütenstengeln, an denen im April-Mai die zahlreichen goldgelben, am Schlunde schwarz gefleckten, trichterförmigen Blüten sich entwickeln. Remontiert oft im Herbst . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Asarum europaeum. Vorzügliche Pflanze für schattige Stellen. Belaubung rund, glänzend dunkelgrün, 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Asclepias tuberosa. Schwalbenwurz. 60 cm hohe prächtige Staude mit leuchtend orangefarbenen Blütendolden im Herbst, 1 St. 60 ₰.

Asperula odorata. Waldmeister. Eine der besten Pflanzen zur Bodenbedeckung halbschattiger und schattiger Stellen. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Frühlings-Staudenastern.

Aster alpinus. Niedrig bleibende, mattblaue, im Frühjahr blühende Felsenpflanze, auch zu Einfassungen geeignet. 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8,—.

„ **alpinus albus.** Abart mit weissen Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ „ **ruber.** Abart mit rötlichen Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ „ **superbus.** Grossblumige Varietät, die für Schnittzwecke besonders wertvoll ist . . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **Fremonti** bildet 30—40 cm hohe Pflanzen mit oft verzweigten Blütenstielen. Blumen gross, helllila. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **peregrinus.** Wertvolle Art mit lilafarbenen, locker gebauten langgestielten Strahlenblüten . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Sommerblühende Staudenastern.

Aster (Galatella) acris. Niedrige **buschige** Herbstaster mit **grossen, sternförmigen,** purpurblauen Blumen im August-September . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aster amelloides (= Amellus elegans). 1½ Fuss hoch. Eine der frühesten Herbstastern mit wohlriechenden grossen indigoblauen, in lockeren Dolden stehenden Blumen. Verschieden von allen übrigen Herbstastern; blüht im August bis September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Amellus bessarabicus.** Eine unserer schönsten im Spätsommer blühenden Astern mit in grossen lockeren Doldensträussern stehenden, prächtig dunkelpurpurblau gefärbten Blumen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **(Amellus bessarabicus) Framfieldi.** Eine in allen Teilen **bedeutende Verbesserung** der vorgenannten beliebten Stauden-Aster. Die Blüten sind bedeutend **grösser** und **dunkler** gefärbt; auch der **Wuchs ist robuster.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **(Amellus bessar.) Townshendi.** Im Wuchs gleich den vorigen Sorten, aber mit grösseren rosalilafarbigen langstrahligen Blumen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Amellus „Perry's Favourite"; A. Amellus „Preciosa"; A. ibericus „Ultramarin"** siehe vorn unter Neuheiten.

Aster ptarmicoides, blüht mit in dichten Dolden stehenden niedlichen, weissen, kleinen Blumen im August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Herbstblühende Staudenastern.

(NB. Die mit einem Stern = * vorgemerkten Sorten wurden auf der vorjähr. Erfurter Herbstaster-Schau in das Normal-Sortiment gewählt!)

Aster caespitosus purpureus. Spätblüh. niedrige Herbstaster; mit hell purpurrosafarbenen Blüten im Oktober-November, dicht bedeckt . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

* „ **cordifolius.** Pflanze meterhoch, im Sept.-Oktober mit einer Fülle zierlicher, zart lilafarbener Blüten, wie mit einem Schleier übersät. Vorzügliche Einzelpflanze, deren lange Blütenrispen für die verschiedensten Bindezwecke gesucht sind. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

***Aster cordifolius „Feenkind"** ist im Bau der Pflanzen ähnlich der **A. Photograph,** jedoch höher werdend als diese. Die in reicher Fülle an geneigt wachsenden Zweigen erscheinenden zart lilafarbenen Blüten liefern wertvolles Material für Schnitt- und Dekorationszwecke. Auch als Einzelpflanze vorzüglich. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

***Aster cordifolius „Photograph".** Reizende Herbstaster mit ! kleinen in leicht gebauten Rispen stehenden hell milchblauen Blüten . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

***Aster cordifolius „Sprühlicht".** Neue, gedrungen wachsende, halbhohe Varietät mit breit ausgreifenden, licht bläulichen bis weisslichen schleierartigen Blütenrispen. Oktober. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

* „ **diffusus Datschi.** Sehr reichblühende Herbstaster mit feinen, zarten, weissen Blumen im Okt.-Nov. Für Schnittzwecke. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

* „ **diffusus horizontalis.** Die zierlichen Zweige horizontal abstehend. Blüten bräunlichrosa mit weissen Staubfäden. Oktober. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

* „ **ericoides.** Belaubung heidekrautartig. Dankbar blühend, weiss, sternförmig. Sehr zierende Pflanze. Sept.-Oktober. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **ericoides „Clio".** Die feinlaubige ca. meterhohe Pflanze bedeckt sich mit einer Fülle feinstrahliger weisser Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

* „ **ericoides var. Reveesi** (Asa Gray), syn. **A. dumosus** (Hort.). Eine alte, aber leider sehr selten angetroffene, niedrig kugelige Form. Obschon die Farbe der Blumen nur ein unscheinbares weissliches Rosaviolett ist, wirkt diese Aster durch ihre Reichblütigkeit, als auch durch ihr eigenartiges Aeussere auf jeden . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **grandiflorus,** „blaue Herbst-Marguerite", verschieden von allen anderen Astern im Bau der Pflanze, Belaubung und Grösse der Blumen. Die grossen violett-blauen Blumen erscheinen in grosser Menge **erst spät im Herbst,** daher besonders wertvoll . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **hybr. Colerette blanche.** Pflanze mittelhoch, mit **blendend weissen** mittelgrossen Blumen ganz bedeckt. Vorzügliche Einzelpflanze . . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Aster hybridus Mme. Cocheux, wächst, sich ausbreitend, nur 30 cm hoch. Blumen weiss mit rosalila Anflug. August-September. Für Felspartien und auch für Topfkultur geeignet 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

***Aster hybridus Mme. Soymier,** eine der schönsten Herbstastern; niedrig bleibend, Blüten zierlich, lilarosa, reichblühend, vorzüglich für Gruppen! Ende August bis Oktober. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aster hybridus Coombe Fishacre. Eine neue und wertvolle Herbstaster, die ihre zartrosa fleischfarbenen Blüten an einer breiten einseitigen Rispe im Oktober entfaltet. Hochwachsend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Aster hybridus „Abendröte", „Ceres", A. hybridus „Georg Arends", A. hybridus „Gartendirektor Trip", A. hybridus „Flossy", Herbstzauber", A. hybridus „Honourable Edith Gibbs", „Proserpine", „Rosalinde" „Venus", siehe Neuheiten!

„ **hybridus nanus.** Niedrige Büsche bildend, die im September, Oktober überreich mit rosalila Blüten besetzt sind. Für Einzelstellung wie für Steinpartien und Topfkultur geeignet. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aster hybridus „Pleiad". Pflanze niedrig bleibend und sich flach ausbreitend; frühblühend. Die in Unmenge erscheinenden Blüten sind **purpurrosa** gefärbt. Reizende Herbstaster zur Vorpflanzung . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.



Aster Novi-Belgii Typus.

Aster hybridus Shortii. Mit prachtvoll geformten, grossen, dichten Blütenständen aus zart lilafarbenen Blumen im Sept.-Oktober. Pflanze mittelhoch, Blätter pfeilförmig zugespitzt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

„ **hybridus „Weisse Königin".** Pflanze 50—60 cm hoch, im Oktober mit reinweissen Blumen bedeckt; besonders für Gruppen zu empfehlen . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **laevis,** hochwachsend, entwickelt im Oktober zierlich geneigte, lockere Blütenrispen mit mittelgrossen lavendelblauen Blumen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

* „ **laevis Calliope.** Die grossen zart malvenfarbigen Blumen erscheinen an schlanken, zierlichen Zweigen; auch sind die Blüten von langer Dauer. Pflanze hochwachsend, im Oktober blühend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **mesagrandis spec. grdfl.** siehe vorne unter Neuheiten.

„ **Novae Angliae Constanze,** hochwachsende Herbstaster, Blumen tiefviolett, im Oktober . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Aster Novae Angliae flore rubro, ein Gegenstück zu der vorigen; Blumen leuchtend karmoisin, im Oktober. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50

Aster Novae Angliae „Ryecroft Pink". Sehr grossblumig; Blüten **leuchtend** karmin-rosa-farben. Pflanze hochwachsend. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—

Aster Novi Belgii: „Hameloa"; „Obergärtner Jatho" und „Wulf" siehe unter Neuheiten vorne im Kataloge.

Aster Novi Belgii „Edna Mercia“ ist besonders durch ihre prächtigen **rein rosafarbenen** Blüten beachtenswert. Sept.-Okt. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **Novi Belgii „Elsie Perry“.** Die grossen, dichten Blütenrispen **neigen sich oben allseits wagerecht nach vorn** und zeigen so dem Beschauer in vorteilhafter Weise die **rosafarbenen** Blumen . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Aster Novi Belgii Mrs. Peters. Zur Bepflanzung von Gruppen als auch **zur Topfkultur** wegen des niedrigen Wuchses geeignet und besonders wertvoll für den Blumenschnitt. Blüten reinweiss . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Aster puniceus pulcherrimus. Die grossen Blumen sind zart fleischfarbig-weiss gefärbt; die einzelnen Blumenblätter nach innen gebogen. Sehr reicher Blüher! Pflanze hochwachsend, blüht im Oktober. Schnittblume! 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Aster vimineus. Mittelhoch, von elegantem Wuchs mit kleinen reinweissen Blüten. September-Oktober. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **vimineus nanus,** gedrungener wachsende Abart der vorigen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Astilbe astilboides, japanische Spiraea mit schöner bräunlichgrüner Belaubung und dichten, weissen Blütenrispen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **astilboides floribunda „Washington“** hat in bezug auf Wuchs, Belaubung und Blütenflor dieselben Vorzüge wie „Gladstone“, nur ähnelt „Washington“ im Bau der Spiraea astilboides und hat somit **ein gefälligeres Aussehen.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Davidii**
„ **chinensis**
„ **Lemoinei Nuée rose**
} siehe unter Neuheiten!

Astilbe Lemoinei „Gerbe d'argent“. Hybride zwischen Astilbe Thunbergi und Astilbe astilboides floribunda. Aus der üppigen saftig grünen Belaubung erheben sich im Juli—August die 80 bis 100 cm hohen, dichten, federigen Blütenstände von rötlichweisser Farbe.

„ **Lemoinei „Panache“,** ähnlich der vorigen in der Farbe, aber mit **lockeren** leichten Rispen.

„ **Lemoinei „Plumet neigeux“.** Niedriger bleibend als vorige Sorten, mit gedrungenen weissen Blütenständen.

(Alle 3 Lemoineschen Astilben sind **vorzügliche** Schnittsorten für langstielige Sträusse und ergänzen sich sozusagen in ihrer nacheinander erfolgenden Blütezeit.) 1 St. obiger Sorten 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Astilbe japonica (Hoteia), bekannte Treibstaude mit reinweissen Blütenrispen . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **japonica foliis atropurpureis.** Schöne Varietät mit besonders beim Austreiben dunkelbraunrot gefärbtem Laubwerk. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **japonica multiflora compacta fol. var.,** gedrungen wachsende Abart mit dichten, reinweisen Blütenständen und hübsch gelbbunt gezeichnetem Laubwerk. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **japonica compacta multiflora „Gladstone“.** Zeichnet sich durch kräftigen Wuchs und schönen Bau der Pflanze aus, sowie durch sehr grosse Belaubung und riesig verzweigte schneeweisse Blütenrispen; auch lässt sich diese Varietät sehr leicht und früh treiben . . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Astrantia major, Sterndolde, grünlich-weiss mit rosa Anflug, sehr interessant und **gesucht für Binderei.** 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Atragene alpina, Alpen-Clematis mit glockenförmigen, weissen Blumen; für Grotten u. Steinpartien gut passend. 1 St. ℳ 1,—.

Aubrietia graeca. Reizende Pflanze, für Steinpartien und zu Einfassungen geeignet. Die niedrigen dichten Polster bedecken sich im Frühjahr mit lila Blütendolden. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **Hendersoni.** Schöne Form mit violetten Blumen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **hybr. „Lavender“,** siehe Neuheiten.

„ **Leichtlini.** Neuere reizende Aubrietie, deren Polster dicht mit leuchtend rein rosafarbenen Blüten bedeckt ist. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **tauricola.** Seltene dunkelblaue, ganz niedrig bleibende Art. Eine der schönsten und wirkungsvollsten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Bellis perennis fl. pl. Tausendschön, weiss, rosa und dunkelrot, geröhrt . . . . 1 St. 5 ₰, 10 St. 25 ₰, 100 St. ℳ 4,—.

Bocconia japonica, prachtvolle Blatt- und Blütenpflanze, für Einzelstellung und für grosse ausdauernde Blattpflanzengruppen, wird 2 m hoch. Blüten weiss in lockeren langen Rispen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Boltonia latisquama (syn. Diplostephium), sehr hohe, harte Staude von asterartigem Habitus, die vom September bis zum Frost eine unzählige Menge weisser Blüten auf langen Stengeln liefert. Für Bindezwecke sehr schätzbar . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Caltha palustris fl. pl., gefüllte Dotterblume. Eine der schönsten unter den im Frühjahr blühenden Stauden. Blumen gross, goldgelb gefüllt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula carpathica bildet ca. 30 cm hohe runde Polster, die im Juli-August mit hellblauen Glocken reich besetzt sind. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **carpathica alba.** Abart mit weissen Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.



Campanula persicifolia „Die Fee“.

Campanula carpathica coelestina. Neue Varietät mit schönen hell himmelblauen Blumen, die in gleicher Fülle wie bei der Stammart erscheinen. Herrliche, 20—25 cm hohe lockere Polster bildende Gruppen- und Felsenpflanze. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **carpathica pelviformis.** Eine seltene Varietät mit flachen, tellerförmig ausgebreiteten hellblauen Glocken. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **carpathica „Riverslea“.** Kräftig wachsende Pflanze mit sehr grossen, dunkelblau gefärbten Glocken. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **glomerata acaulis,** siehe unter Neuheiten!

Campanula glomerata dahurica. Prachtvolle, 40—50 cm hohe Glockenblume, mit in aufrechtstehenden Büscheln angeordneten dunkelblauen Blumen; für Schnittzwecke. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Campanula glom. dah. alba. Schöne reinweisse Abart der vorigen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **macrantha,** sehr hochwachsend, mit dunkelblauen weit geöffneten grossen Glocken; blüht Juli—August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Campanula persicifol. alba coronata. Neu eingeführte, beachtenswerte Glockenblume. Die 50—80 cm hohen zahlreichen Blütenstiele tragen eine Menge reinweisser **doppelkroniger** Glocken, indem die Kelchblätter eine schalenförmige Umhüllung der eigentlichen Blüte bilden . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **persicifolia alba semiplena** (als „alba plena" im Handel), trägt lange Aehren mit grossen halbgefüllten, weitgeöffneten, **blendendweissen** Blumen. Schnittblume und Gartenpflanze I. Ranges. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **persicifolia „Capri", „Moerheimi", „Die Fee" und „Pfitzeri"** siehe unter Neuheiten:

„ **persicifolia fl. coeruleo pleno,** mit gefüllten blauen Blumen, ebenso wertvoll wie alba . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **Portenschlagiana (muralis).** Für Felspartien sehr geeignet; bildet niedrige Rasen mit hellblauen Blumen . . . 1 St. 75 ₰.

„ **pulla.** Niedrige Alpine mit kleinen dunkelblauen, hängenden Glocken. Reizend für Felspartien . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **pusilla.** 10 cm hoch mit reizenden hellblauen Glöckchen; reichblühend. Für Felspartien sehr geeignet. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **pusilla alba.** Weisse Abart der vorigen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Campanula Scheuchzeri alba. Niedrige Pflanze für Felspartien oder Rabatten. Sehr reichblühend. Blumen weiss . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Carlina acaulis. Prächtige Silberdistel der Alpen und Voralpen mit grossen strahligen silberglänzenden Blütenköpfen auf 15 bis 20 cm hohem Stiel . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Centaurea montana, ausdauernde Kornblume; liebt nahrhaften Boden und im Sommer reichliche Bewässerung. Blumen blau, sehr gross . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **montana alba,** weisse Abart. Sehr dankbar . . . 1 St. 40 ₰.

„ **montana rosea,** rosa, extra schön! Dankbare Schnittblume im Frühjahr und Herbst . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Centaurea ruthenica, die federigen, locker gebauten Blumen sind hellschwefelgelb und stehen auf straffen, 1—1½ m hohen Stielen; vorzügliche Schnittblumen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Cephalaria alpina. Hochwachsende scabiosenblütige Staude, deren im Juni—Juli auf langen Stielen erscheinende hell schwefelgelbe Blüten vorzügliches Material für Bindezwecke liefern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Cerastium tomentosum, Hornkraut, reizend zu Einfassungen; kriechend, Blätter weissfilzig. 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8,—.

Chelone Lyonei, mit dunkelrosafarbenen Blumen in dichtgedrängten Aehren, blüht im Juli-August . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Chrysanthemum maximum-Varietäten.

(Die in letzteren Jahren in den Handel gebrachten Stauden-Margueriten liefern eine Fülle der schönsten weissen Schnittblumen für die verschiedensten Bindezwecke. Es empfiehlt sich, die Stauden-Margueriten alle zwei Jahre im Frühjahr zu verpflanzen, und im Winter ist eine leichte Deckung anzuraten.)

Chrysanthemum max. Hildeg. von Grüter und **Magda am Ende** siehe Neuheiten.

Chrysanthemum maximum fimbriatum. Die einzelnen Zungenblütchen der edelgeformten Blumen sind an den Spitzen mehrfach geschlitzt . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Chrysanthemum maximum „Triumph". Eine Spielart von Chrysanthemum maximum mit schön geformten, gleichmässig gebauten, sehr grossen Blumen von reinweisser Farbe. Sehr haltbar; vorzügliche Schnittblume. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Chrysanthemum maximum „W. H. Gabb". Die gut gebauten Blüten dieser Varietät erscheinen durchschnittlich **2—3 Wochen früher** als bei den übrigen Sorten. Schnittsorte ersten Ranges. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Cimicifuga (Actaea) racemosa. Hervorragende Dekorationsstaude. Aus der üppigen, gefiederten Belaubung erscheinen im Juli-August auf meterhohen Stielen die eleganten verzweigten, an den Spitzen leicht gebogenen weissen Blütenrispen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Clematis Davidiana, Stauden-Clematis von etwa 1 m Höhe. Blüten mattblau, **den Hyazinthenglocken ähnelnd,** im Juli. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

„ **recta.** Stauden-Clematis mit meterhohen, weissen Blütendolden. Sehr schöne Schnittstaude für den Sommer. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **integrifolia,** buschige, etwas rankend wachsende Waldrebe mit dunkelblauen, glockenförmigen Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Convallaria majalis, Maiblume . . . 10 St. 40 ₰, 100 St. ℳ 3,50. Lieferzeit Oktober-Dezember.

„ **majalis flore pleno,** gefüllt blühende Maiblume. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **majalis flore roseo,** rosenrote. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **majalis gigantea (Fortin).** Eine grosse Verbesserung unserer alten Garten-Maiblume mit doppelt so grossen Glocken. Lässt sich aber nicht früh treiben. 1 St. 10 ₰, 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 6,—.

„ **Polygonatum (Schminkwurz),** in vielblumigen Rispen blühend, Blumen einseitswendig und hängend, weiss, am Grunde grün gefleckt . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Coreopsis grandiflora. Wanzenblume, Schnittblume I. Ranges. Blumen schalenförmig flach, goldgelb; blüht den ganzen Sommer bis zum Frost . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Coreopsis verticillata. Locker und zierlich wachsender aufrechter Busch von 50—60 cm Höhe mit schmalen, grasartigen Blättern und kleinen, strohgelben Strahlenblüten mit dunkler Mitte. Reichblühend. 10 St. ℳ 4,—, 1 St. 50 ₰.

Corydalis lutea. Niedriger buschiger „Lerchensporn", der aus seiner zierlichen graugrünen Belaubung von Mai bis September die schön goldgelben Blütentrauben entfaltet. Liebt Halbschatten . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **nobilis.** Blütenrispen goldgelb, Blumen gross, lang gespornt. Liebt feuchten, halbschattigen Standort . . . . . 1 St. 75 ₰.

Cotula squalida. Niedliche Rasen bildende Pflanze aus Neuseeland mit braungrüner gefiederter Belaubung. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Cyclamen europaeum. Das bekannte, im August-Sept. blühende rote Alpenveilchen des Hochgebirges. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Cyclamen Coum, winterhartes Alpenveilchen, blüht dunkelrot, selbst unter dem Schnee im Februar—März. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **hederaefolium** mit schön marmorierten Blättern und leuchtend rosafarbenen Blumen im Herbst. Verlangt Winterschutz. 1 St. 40 ₰.

Cypripedium Calceolus. Schöne Freiland-Orchidee (Frauenschuh). Sepalen und Petalen bräunlich. Lippe goldgelb. Sehr schön. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **spectabile.** Amerikanischer Frauenschuh. Sehr grossblumig; das **schönste** aller **winterharten** Cypripedien. Sepalen und Petalen fast reinweiss, **Lippe zart rosa** oder rosa gestreift. Kultivierte Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 1,50.

Delphinium Belladonna. Ein herrlicher, **niedrig** bleibender Rittersporn, der nicht genug empfohlen werden kann; blüht ununterbrochen von Mai bis Ende August in mit grossen himmelblauen Blüten besetzten lockeren Trauben mit silberig glitzerndem Schein . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Delphinium hybridum (Rittersporn).

Die mittelhohen und hoch wachsenden Hybriden des Rittersporn eignen sich in hervorragender Weise zu landschaftlichen Anpflanzungen; ausserdem liefern die Pflanzen mit ihren langen lockeren oder dichteren Blütenähren wertvolle Dekorationsblumen. Mein Sortiment älterer und neuerer Hybriden enthält die besten grossblumigen einfachen und gefüllten Sorten.

Delphinium hybridum, bekannter hoher Rittersporn in verschiedenen feinsten Schattierungen . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **hybridum flore pleno,** gefüllt blühend in verschiedenen feinsten Schattierungen . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **hybridum Mastodonte,** prachtvolle, grosse, leuchtend blaue Blume mit weisser Mitte. Eine der schönsten Varietäten von niedrigem Wuchs . . . . 1 St. 50 ₰.

Delphinium speciosum glabratum. Sehr schöne, niedrige, **reichblühende** Varietät mit dunkelblauen Blüten. Schnittblume. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **sulfureum,** prachtvoll; völlig winterharte, knollenbildende Art mit schwefelgelben, langen Blütenrispen. Herbstpflanzung anzuraten. Schnittblume ersten Ranges, blüht im Juli-August. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Delphinium-Neuheiten siehe vorne im Verzeichnis.

Dianthus plumarius. Schottische Federnelken.

„ **Diamant,** Sport der vorigen mit ganzrandigen Blumenblättern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **In besten Sorten** . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Dielytra spectabilis, tränendes Herz. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ „ **alba,** seltene weisse Abart . . 1 St. ℳ 1,—.

Dictamnus Fraxinella. Diptam oder brennender Busch des Moses. Blüten rosarot, dunkel gestrichelt. Bei warmem Wetter entströmt der Pflanze ein ätherisches, explosives Oel von starkem Geruch . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **Fraxinella alba** mit weissen Blumen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Digitalis gloxiniaeflora. Fingerhut mit schön punktierten, grossen gloxinienartigen Blumen in langen Aehren von weiss bis dunkelrot variierend. (Zweijährig) 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **lutea.** Niedrige fusshohe Art mit gelben Blüten. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Diplostephium amygdalinum siehe **Boltonia latisquama.**

Dodecatheon splendidum, leuchtend karmesinrote Götterblume mit gelbem Ring an der Mündung der zurückgebogenen Petalen. Blumen den Alpenveilchen ähnlich. Die Pflanze liebt Schatten und leichten Boden . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Doronicum caucasicum. Gemswurz. Dankbare im April blühende Frühjahrs-Staude. Gleich wertvoll für Schnittkultur im Freien, wie Treibkultur. In Töpfe gepflanzte Exemplare lassen sich ohne weiteres von Januar im temperierten Hause willig treiben. Farbe der Blumen goldgelb . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Doronicum plantagineum excelsum,

mit **grossen goldgelben,** schön geformten Blumen; ganz besonders zu empfehlen. 14 Tage später blühend als vorige und wird höher, bis 75 cm hoch . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Dracocephalum virginianum siehe **Physostegia virginica.**

Echinacea Helianthus, rote Sonnenrose, siehe vorne unter Neuheiten!

„ **purpurea,** Stachelkopf, trägt auf langen kräftigen Stengeln hochkegelförmige Blütenköpfe mit langen herabhängenden schön purpurn gefärbten Zungen; prächtiger Herbstblüher. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **purpurea hybrida** und **Echinacea hybrida perfecta** siehe unter Neuheiten!

Echinops laciniatus, Kugeldistel mit blauweissen Blütenköpfen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Echinops Ritro, distelartige, über meterhohe Dekorationsstaude ! mit **stahlblau** schimmernden Stengeln und Blütenköpfen, im August-September an zahlreich verzweigten Stielen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **sphaerocephalus.** Stattliche, 1—1,50 m hoch werdende Kugeldistel mit grossen grauweissen Blütenköpfen. Für Schnitt- und Dekorationszwecke gleich wertvoll. Auch als Bienenfutterpflanze sehr gesucht! . . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Epimedien

lieben Halbschatten und sind reizende Pflanzen für Felspartien, auch lassen sich die Epimedien von Mitte Januar leicht treiben und das schön glänzende dunkelgrüne oder braunrot gezeichnete Laubwerk ist äusserst haltbar für Bindezwecke. Die zierlichen Blütenrispen erinnern vielfach in ihrem Aussehen an tropische Orchideen. Blütezeit April—Mai.

Epimedium alpinum. Alpen-Sockenblume mit violetten Blumen. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **coccineum,** hat rote, mit weisser Zeichnung versehene Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **macranthum,** eine der schönsten, mit zart elfenbeinweissen Blüten . . . . 1 St. 75 ₰.



Doronicum plantagineum excelsum.

Epimedium niveum, niedrige allerliebste reichblühende Sockenblume mit milchweissen Blüten . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **pinnatum,** mit schön dunkelgrüner Belaubung und gelben Blüten . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Eranthis hiemalis. (Winteraconit) Schon im Februar erheben sich auf 10—15 cm hohen Stielen, umgeben von saftiggrünem Laubkranze, die niedlichen goldgelben sternförmigen Blüten. Reizende Pflanze zur Verwilderung in Parks, in Rasenflächen, an Steinpartien usw. . . . . 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

Erigeron glabellus, Berufskraut, sehr dankbare Schnittstaude mit blassblauen Blütensternen . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **grandiflorus elatior** und **Erigeron speciosus grandiflorus hybridus,** siehe Neuheiten!

„ **mesagrandis** siehe Neuheiten.

„ **superbus major.** Eine Verbesserung von E. speciosus superbus. Blüten grösser sls die der letzteren, zart hellblau, reichblühend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Eryngium (Edeldisteln).

Die Edeldisteln sind prächtige Dekorations-Stauden, lieben ! freien sonnigen Standort und liefern (im Herbst hängend auf Böden oder dergl. getrocknet) wertvolles Material für grosse Vasensträusse für den Winter, im Verein mit Physalis Francheti usw.

Eryngium alpinum. Schöne Edeldistel von niedrigem Wuchs. Die Blütenköpfe von silbrig hellblauer Farbe, hoch gebaut, umgeben von zierl. gezackt. u. geschlitzt. lang. Blumenblättern. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5.

Eryngium Bourgati, Edeldistel mit stark geschlitzten, weissgeaderten Blättern und hübschen blauen Blütenständen. 1 St. 60 ₰.

Eryngium maritimum ist das an den Küsten bekannte „Mannstreu". Eine hervorragende Dekorationsstaude mit bläulichweiss schimmernden und stachelig gezackten Blättern und gleichfarbigen Blütenständen . . . . 1 St. 60 ₰.

„ **Oliverianum.** **Die echte stahlblaue englische Stranddistel.** Prachtdistel mit schön geformten, amethystblauen Blumen; für frische und trockene Sträusse gleich wertvoll. (Siehe Abbildung, unten.) . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **planum.** Hohe Blütenstände bildend, die zierliche kleine Blütenköpfe von blauer Farbe tragen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **Zabeli,** siehe unter Neuheiten!



Strauss verschiedener Eryngium-Sorten.

Erythronium dens canis, Hundszahn. Zierliche Zwiebelgewächse mit blaugrünen braungefleckten Blättern und in verschiedenen Farben (weiss, hell und dunkelrosa) vorkommenden glockigen, fast cyclamenartigen Blumen. Wie Eranthis, am besten **im Halbschatten,** unter Bäumen, vor Gehölzen etc. zu verwenden. Die Pflanzzeit ist von August bis Oktober. Die Blütezeit fällt in den Frühling; das Kraut stirbt nach der Blüte allmählich ab. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 4,—.

Fragaria indica. Indische Erdbeere, **schöne Rankenpflanze für Felspartien.** Blüten goldgelb, Scheinbeeren leuchtend rot; blüht den ganzen Sommer bis zum Frost. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—.

Fritillaria meleagris, Kiebitzeier; reizende buntgescheckte Blumen. Für halbschattige Stellen, unter Bäumen etc. wie Eranthis und Erythronium zu verwenden. Pflanzzeit August bis Oktober. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

Funkia subcordata grandiflora (liliiflora). Sehr dankbare Dekorationspflanze mit frischgrünen grossen Blättern und reinweissen lilienförmigen Blumen. Für Einzelpflanzung im Rasen empfehlenswert. Juli-Oktober. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Fortunei glauca.** Sehr dekorativ; **mit prachtvollen stahlblauen** Blättern . . . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

„ **Fortunei robusta** siehe Neuheiten.

„ **robusta elegans fol. var.** Neue, der F. undulata fol. var. ähnliche weissbunte Varietät mit bedeutend kräftigerem Wuchs. 1 St. 50 ₰, 10 St. 4,50.

Funkia ovata albo-marginata. Herrliche Blattpflanze für Einfassungen grösserer Gruppen. Die spitz-ovalen Blätter sind graugrün und weiss berandet . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

„ **ovata aureo-variegata (japonica lutea),** mit gelb und grün gestreiften und getuschten Blättern. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

„ **undulata fol. var.,** bekannte schöne weissbunte Funkie, lässt sich auch leicht treiben. Blüten blasslila. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Gaillardia grandiflora hybrida. Die Gaillardien sind als festgewurzelte Pflanzen winterhart, müssen jedoch durch leichte Deckung geschützt werden.
Neueste Prachtmischung 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Gentiana acaulis. Schöner Alpen-Enzian, sehr beliebt. Blumen von tief gesättigt blauer Farbe. Für Felspartien geeignet. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **asclepiadea,** wird 2 Fuss hoch. **Eine der schönsten Gentianen** mit dichten Bündeln purpurblauer Blumen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.



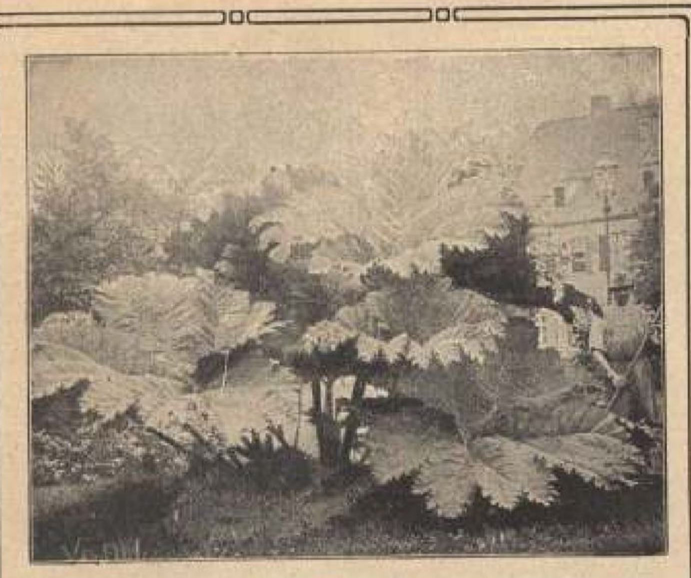
Geum coccineum fl. pl.

Geum coccineum fl. pl., Nelkenwurz, scharlach halbgefüllt blühende Prachtstaude . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Heldreichi magnificum** (Ards.). Eine aus G. Heldreichi splendens gezogene Hybride, die sich durch besonders üppige saftige Belaubung schon vor allen anderen Geum-Sorten auszeichnet. Die grossen, bis 4 cm im Durchm. haltenden Blumen haben in der Regel zwei Reihen Blumenblätter von wunderbar hellorange Färbung; sie werden getragen auf 40 cm hohen Blütenstielen, die in grosser Zahl im Juni hervorspriessen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **montanum aurantiacum,** siehe Neuheiten!

Gillenia trifoliata (Spiraea), wertvolle Schnittstaude, mit dünnen reichverzweigten Blütenstielen, die eine grosse Anzahl schneeweisser Blumen tragen. Verlangt Halbschatten. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—



Gunnera manicata. Eine dem Rhabarber nicht unähnliche Blattpflanze von **riesigen** Dimensionen. Im Sommer verlangt die Pflanze **reichlich Wasser**, im Winter Trockenheit und Deckung. 1 St. M 3,— bis 6,—.

„ **scabra.** Herrliche Blattpflanze **mit riesengrossen** Blättern. Als Einzelpflanze auf Rasenplätzen sehr zu empfehlen. Muss im Winter gut trocken gedeckt werden . . . . 1 St. M 1,50 bis 4,—

Gypsophila paniculata. Das bekannte Schleierkraut, dessen feine Blütenstände zur Binderei sehr geschätzt werden. 1 St. 40 ₰, 10 St. M 3,50

„ **paniculata fl. pleno** siehe unter Neuheiten!

Harpalium rigidum „Daniel Dewar" = **Helianthus „Daniel Dewar"** siehe vorne unter Neuheiten!

Helenium Bigelowi. Aus Nordamerika eingeführt. Die etwa 75 cm hochwerdenden Pflanzen bringen eine Fülle leuchtend goldgelber, langstieliger Blumen mit schwarzer Mitte. 1 St. 50 ₰, 10 St. M 4,—

Helenium grandicephalum striatum. Sonnenbraut. Schöne Dekorations-Schnittstaude mit dunkelorangegelben, karmingestreiften Blumen, blüht sehr dankbar; hochwachsend. 1 St. 30 ₰, 10 St. M 2,50

Helenium pumilum magnificum. Diese **ausserordentlich reichblühende**, ca. 50 bis 75 cm hochwachsende englische Hybride zwischen H. autumnale und H. pumilum zählt unstreitig zu unseren **wertvollsten gelbblühenden** Stauden, deren grosse, edelgeformte Blumen schön dottergelb gefärbt sind. Sommer- und Herbstblüher . 1 St. 50 ₰, 10 St. M 4,—

Helianthemum mutabile fl. pl. Sonnenröschen in den leuchtendsten Farben . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. M 3,50.

Ausdauernde Sonnenblumen:

Helianthus laetiflorus grandiflorus, siehe unter Neuheiten!

„ **mollis**, bis 1 m hoch wachsende, weichhaarige Pflanze mit hellschwefelgelben, schön geformten mittelgr. Blumen. 1 St. 40 ₰

„ **multifl. fl. pl. „Perle".** Gedrungen wachsend, Blumen dicht gefüllt und schön regelmässig gebaut von prächtig goldgelber Färbung, August—September 1 St. 50 ₰, 10 St. M 4,—

Helianthus multiflorus maximus. Vorzügl. Gruppen- und Dekorations-Staude, bis zu 2 m hoch wachsend. Von Juli bis September bringen die Pflanzen die schönen langgestielten klargelben Sonnenblumen von mittelgrosser edler Form, die auch für Vasensträusse schönes Material liefern. 1 St. 50 ₰, 10 St. M 4,—.

Helianthus multiflorus Meteor, prächtige, ungeheuer reichblühende Pflanze, mit anemonenartigen, klar goldgelben mitten dunkler gefärbten Blumen. August-September. 1 St. 60 ₰, 10 St. M 5,—.

Helleborus hybridus, Nieswurz, in purpurfarbenen Schattierungen. Vorzügliche Treibpflanzen für Dezember und Januar für Wohnzimmer und Gewächshäuser. Beim Treiben nehmen die Blüten die reinsten Farbentöne an . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. M 4,—

Helleborus hybridus Frau Irene Heinemann. Die grossen Blumen sind rosig purpurfarben mit dunkel rotbraun punktiert. 1 St. M 2,—.

„ **foetidus**, mit lederartig glänzenden Blättern und grünlichen Blumen. Stark riechend . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. M 3,50.

„ **orientalis pallidus**, mit zahlreich erscheinenden grünlichweissen Blumen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. M 4,50.

„ **purpurascens**, stark wachsend und reichblühend. Blumen graublau, mittelgross mit weissen Staubgefässen. 1 St. M 1,—.

„ **abchasicus (atrorubens).** Sehr seltene Art mit grossen dunkel karmesinpurpurnen Blumen . . . . . . 1 St. M 2,—.

„ **niger**, weisse Christrose . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. M 4,50.

„ „ **major**, mit grossen rosaweissen Blumen . 1 St. M 0,80.

Taglilien:

Hemerocallis aurantiaca, aurantiaca major, citrina siehe Neuheiten!

„ **Dumortieri**, niedrige, leuchtende, gelb blühende Taglilie; sehr dankbarer Blüher! . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. M 3,50.

„ **flava**, goldgelbe Taglilie . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. M 2,50.

„ **fulva**, orangegelbe Taglilie . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. M 2,50.

„ **Kwanso fol. var.**, mit weiss und grün gestreiften Blättern. Blumen gelb . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. M 5,—.

„ **Middendorfiana**, grossblumig, tief orangegelb, wertvolle Schnittblume; niedrig bleibend . . 1 St. 40 ₰, 10 St. M 3,50.

Hepatica angulosa, grossblumiges **ungarisches Leberblümchen**, sehr schön . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. M 5,—.

„ **triloba**, gewöhnliches blaues Leberblümchen. 1 St. 30 ₰, 10 St. M 2,50.

„ **triloba fl. albo**, weiss . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. M 3,50.

„ „ **fl. coeruleo pleno**, blau gefüllt, selten. 1 St. M 1,—.

„ „ **fl. rubro**, rot . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. M 3,50.

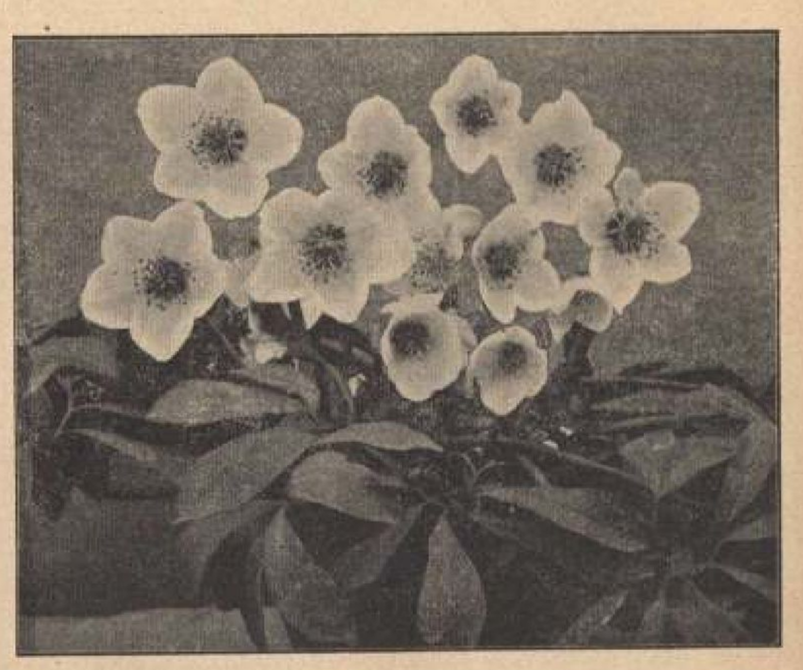
„ „ **fl. rubro pleno**, rot gefüllt . 1 St. 30 ₰, 10 St. M 2,—.

Heracleum sibiricum aureum siehe Neuheiten.

Herniaria glabra, eine für Teppichbeete geeignete Staude, die wie Mentha Pulegium den Boden mit saftigem Grün überzieht, auch für Steinpartien sehr schön . 1 St. 30 ₰, 10 St. M 2,50.

Hesperis matronalis fl. albo pleno, weiss gefüllte **Nachtviole**, herrlich duftend . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. M 3,50.

„ **matronalis nana candidissima.** Niedrige, kompakt wachsende Staude mit einfachen reinweissen Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. M 3,50.



Helleborus niger major.



Hemerocallis flava-Blume.

Heuchera alba, Abart von Heuchera sanguinea; weissblühend. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Heuchera gracillima. Aus einer Kreuzung von H. rubescens mit sanguinea entstanden, entwickelt diese deutsche Neuzüchtung feine **reichverzweigte** Blütenstiele, die dicht mit **kleinen** rosafarbigen Glöckchen besetzt sind. Blütezeit Juni-Juli. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Heuchera rubescens. Aus den Hochgebirgen Colorados eingeführte Spezies. Die in **grosser Anzahl** erscheinenden, reich verzweigten, etwa 50—60 cm hohen Blütenrispen sind **von zierlichen, weisslich-rosafarbenen** Blüten übersät. Schnittblume! . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Heuchera rosea. Schöne Varietät der hochgeschätzten Heuchera sanguinea mit rosa Blüten . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **sanguinea, Purpurglöckchen.** Reizende, niedrig bleibende Staude mit leuchtend roten Blumen in langen Rispen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **sanguinea hybrida,** neue robust wachsende Hybriden, bei denen die Farbe der Blüten auch in rosa, ferner in grünlichen und bräunlichen Tönen variiert . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Humulus lupulus aureus. Goldgelbblättriger Hopfen. Schöne ausdauernde Schlingpflanze . . . . 1 St. 70 ₰.

Hypericum Moserianum. Eigentlich ein Halbstrauch, der aber in rauhen Wintern zurückfriert und **leichten Schutz** verlangt. Für **Felspartien** und zur **Vorpflanzung von Gehölzgruppen** sehr geeignet. Blumen **sehr gross,** goldgelb mit rotbraunen zahlreichen Staubfäden . . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Hypericum Moserianum tricolor, siehe Neuheiten!

Iberis corifolia. Schleifenblume. Niedrige dunkelgrüne Büsche bildend, die im Frühjahr unter der Fülle der blendend weissen Blütendolden verschwinden . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Iberis sempervirens, winterharte weissblühende, schön dunkelgrün belaubte Schleifenblume. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Iberis sempervirens „Weisser Zwerg", gedrungen wachsende Zwergform, die zu Einfassungen und zur Anpflanzung auf Felspartien besonders geeignet ist. Reizender Frühjahrsblüher. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Incarvillea Delavayi. Herrliche winterharte, Knollen bildende Dekorationsstaude, aus China eingeführt, und zur Familie der Bignoniaceen gehörig. Blüten karminrosa, im Schlunde gelb und braun gefleckt und **an Gloxinienblumen erinnernd.** Blüht im Mai und Juni . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Inula glandulosa, Alant. Wertvolle Schnittblume und schöne Schmuckstaude für Gärten mit grossen orangegelben Strahlenblüten. Mai—Juni . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **glandulosa laciniata,** siehe unter Neuheiten!

„ **macrocephala.** Sehr üppig wachsende, dekorative Staude mit grossen dunkelgrünen Blättern. Im Juni-August erscheinen auf reichverzweigten Blütenständen die grossen hellgoldgelben Strahlenblüten . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Iris foetidissima fol. var. Prächtige mittelhohe Schwertlilie mit schön **weissbunt** gestreiften Blättern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Iris florentina, Veilchenwurzel. Schön weissblühende Iris, vorzüglich zum Treiben! Blüht früher als die germanica-Varietäten . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Iris germanica, Schwertlilien.

Spezial-Kultur meines Geschäftes.

Auf allen beschickten Ausstellungen erhielten meine Iris-Sortimente die ***höchsten Auszeichnungen!***

! ***Grosse Vorräte in neuesten deutschen, englischen und französischen Prachtsorten. Mein Sortiment enthält nur wertvolle Varietäten, deren Blumen an Farbenpracht den Orchideen nicht nachstehen. Sortenliste auf Wunsch gratis. 100 St. in 25 feinen Sorten mit Namen ℳ 15,—, 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,80***

Iris germanica in feinsten Sorten,

wie: **Aurea,** goldgelb; **Calypso,** niedrig, hellblau, mit weiss und hellila geaderten, hängenden Blumenblättern; **Celeste,** hochwachsend, dunkel lavendelblau; **Cythere,** sehr grossblumig, dunkelblau mit weisser Aderung; **Darius,** chromgelb, untere Petalen mit rot und weisser Aderung; **Hector,** mittelhoch, hellkupferfarbig, untere Blumenblätter lilarot mit weisser Aderung; **Dr. Bernice,** mittelhoch, obere Blumenblätter dunkelbraun, untere purpurbraun mit orange und weiss genetzt, dunkle auffallende Farbe; **Donna Maria,** weiss mit matt lila Schattierung; **L'Innocence,** reinweiss mit zart orange Aderung; **Lucretia,** sehr grossblumig, lila-bronzefarben, untere Blumenblätter lavendelblau mit lila Schattierung; **Mad. Chereau,** weiss mit lavendelblau geadert und genetzt; **Mme. Paquette,** hoch, reichblühend, lilarot, untere Blumenblätter purpurrosa; **Mad. Patti,** blasschwefelgelb mit violettrosa Schattierung auf den unteren Petalen; **Maori King,** sehr niedrig, goldgelb mit dunkel kastanienbraunen Petalen; **Maritana,** zart hellblau mit weisser Aderung; **Mrs. H. Darwin,** reinweiss, wachsartig, untere Blumenblätter mit violetter Aderung; **Mrs. Neubronner,** dunkel goldgelb, dunkelste gelbe; **Othello,** dunkel schwarzblau; **Poiteau,** weiss mit lavendelblau und dunkelvioletter Aderung; **Queen of May,** grossblumig und reichblühend mit rosafarbenen Blumen; **Sir W. Scott,** hoch, matt kupferfarbig, untere Blumenblätter braunrot mit weisser Aderung; **Trautlieb,** zart hellrosafarben, nach der Mitte zu weiss abgetönt u. a. m.

1 St. 40 ₰, 10 St. in 5 Sort. ℳ 3,50, 100 St. in 25 Sort. ℳ 30,—.

Neueste Sorten siehe vorne unter Neuheiten!

Iris bosniaca. Herrliche niedrige frühblühende Art mit **grossen** schön geformten schwefelgelben Blumen. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

„ **graminea,** Pflaumen-Iris, niedrig wachsende Art mit schön blau, weiss und purpurn gezeichneten, wohlriechenden Blumen. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

„ **Gueldenstaedtiana,** hochwachsende Schwertlilie mit hellblauen Blumen, im Wuchs gleich ochroleuca. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Irisfeld (ein Teil der Iris germanica in meiner Gärtnerei in Blüte).

Iris Kaempferi, riesenblumige **japanische Schwertlilien;** Blumen 15—21 cm im Durchmesser. Die Iris Kaempferi sind im wahrsten Sinne des Wortes die Orchideen für das freie Land. Sie verlangen **sehr sonnigen Standort** und **viel Feuchtigkeit** während des Wachstums und Blühens. **Prachtsorten** mit Namen, kultivierte Pflanzen . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.



Iris Kämpferi.

Iris Kämpferi, kultivierte japanische Originalpflanzen, ohne Namen, in prächtigstem Farbenspiel! . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Iris longipetala var. compacta, kompakt wachsende, sehr reichblühende Iris mit grossen mattblauen Blumen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

„ **Monieri,** im Wuchs und Bau ähnlich der Iris ochroleuca, doch sind die Blumen prächtig goldgelb gefärbt. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

Iris ochroleuca gigantea. 1 m hoch werdende, auffallend schöne Iris mit grossen weissen Blüten auf kräftigen Stielen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Iris ochroleuca gigantea sulphurea, siehe Neuheiten.

Iris pallida fol. varg., siehe vorne unter Neuheiten.

Iris pum. hybr. „Die Braut“, „Brautjungfer“ und **„Die Fee“,** siehe vorne unter Neuheiten.

Iris pumila hybrida excelsa u. s. w. siehe unter Neuheiten!

„ **pumila: atroviolacea, coerulea, hungarica, tristis, azurea** und **lutea**; Sorten mit Namen . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

„ **pumila nova: alba, atroviolacea, aurea, pallida** u. **candida;** Sorten mit Namen . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Iris sibirica or. „Snow Queen“, siehe vorne unter Neuheiten!

Iris sibirica: typus, alba, acuta, altissima, flore pleno und **orientalis,** schlankwüchsig, mit grasartigen Blättern; dankbare Schnittblumen; für Einzelstellung wie für Gruppenpflanzung, auch an feuchten Teichufern u. s. w. vorzüglich geeignet. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—.

„ **Statellae,** siehe unter Neuheiten!

Leucanthemum lacustre. Wucherblume. Ausgezeichnete Schnittblume mit grossen weissen Zungen- und gelben Strahlenblüten. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Leontopodium alpinum, das bekannte „Edelweiss“ der Alpen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **himalayense,** kräftiger wachsend als L. alpinum. 1 St. 50 ₰.

Lupinus polyphyllus albus. Ausdauernde reinweisse Lupine, bis zu 1 m hochwachsend, mit langen Blütenähren. Zu Schnittzwecken empfehlenswert . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Lupinus polyphyllus roseus, siehe unter Neuheiten.

Lychnis chalcedonica. Brennende Liebe, blüht leuchtend scharlachrot im Juni-Juli, Pflanze bis meterhoch werdend. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **chalcedonica fl. albo pl.,** siehe unter Neuheiten.

„ **viscaria splendens flore pleno.** Leuchtend magentarote, gefüllt blühende Pechnelke. Schnittblume I. Ranges. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Meconopsis cambrica flore pleno siehe Neuheiten.

Megasea (Saxifraga, Bergenia) cordifolia, crassifolia und **thysanotes.** Prachtvolle Blatt- und Blütenpflanzen mit rosaroten Blumen. Vorzüglich zum Treiben. Für Topfkultur, für Hausgärten, Felsanlagen, zur Anpflanzung an Bach- und Teichufern, für sonnige und schattige Plätze gleich geeignet. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Mimulus luteus × cupreus siehe Neuheiten.

Monarda didyma splendens, blüht in mehreren übereinanderstehenden quirlständigen Köpfen mit scharlachroten Lippenblüten. Blätter wohlriechend. Eine schöne alte Zier- und Schnittstaude. Liebt feuchten, nahrhaften Boden und blüht im Juli-September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **fistulosa.** Pflanze kompakte dichte Büsche bildend mit violettrosafarbenen Blütenköpfen . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Myosotis oblongata perfecta. Das echte **im Winter in Töpfen blühende** Vergissmeinnicht; blüht bei hellem Standort den ganzen Winter . . . . 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.

„ **palustris semperflorens „Nixenauge".** Die grossen schön himmelblauen Blumen dieses ausdauernden Sumpfvergissmeinnichts erscheinen ununterbrochen vom Mai bis zum Frost auf langen Stielen; das beste aller Vergissmeinnicht zu Schnittzwecken . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Omphalodes verna, Männertreu, Blumen dem Vergissmeinnicht ähnelnd, aber grösser; hellblau mit weissem Schlund. Schöne Frühlingsblume . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Paeonia anemoniflora. Anemonenblütige Pfingstrose, einfach blühend, von tiefroter Farbe; die Mitte der Blume ist gefüllt mit altgoldfarbenen, breit gebänderten Staubfäden, 1 St. ℳ 2,—.



Paeonia chin. fl. pl. versicolor.

Paeonia chinensis fl. pl. alba carnea lutescens, alba magna rosea, albiflora splendida, bicolor, nivea grandiflora, versicolor, Whitleyi u. andere. Schnittblumen I. Ranges. Feinste Sorten, weiss, gelblichweiss, mattgelb, weissrosa u. rosa. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Paeonia Festiva maxima. Riesenblumig, reinweiss mit Elfenbeinfarben untermischt. Dicht gefüllt, in der Mitte oft karmin gerändert . . . . 1 St. ℳ 2,—.

„ **Prolifera tricolor,** extra! stark gefüllt; äussere Petalen weiss, innere wachsgelb, an den Spitzen mit gekräuselten oft rosa gefärbten Fransen, 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

„ **Reine des Roses,** extra! stark gefüllt, mit hervortretender Haube, gelblich-lachsrosa. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

„ **Mad. Charles = Mad. Charles Levèque.** Blumen vom schönsten gefüllten Rosenbau, zart satiniert, rosa gefärbt . . . . 1 St. ℳ 3,—.

Die Stauden-Paeonien sind dankbare Einzelpflanzen auf Rasenflächen oder vor Gehölzgruppen; dem Schnittblumenzüchter bieten die herrlichen langstieligen Blumen bestes Material für die verschiedensten Bindezwecke. Beim Pflanzen der Paeonien ist darauf zu achten, dass die Wurzel**krone** nicht tiefer als 5 cm unter die Erdoberfläche kommt. Erst im zweiten Jahre nach der Pflanzung wird man vollkommene Blumen erzielen. Die **beste** Pflanzzeit ist im Spätsommer, sonst im Frühling.

Paeonia officinalis flore rubro pleno. Gefüllte karmesinrote Pfingstrose . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **tenuifolia flore pleno.** Eine seltene Sorte mit niedrigem Wuchs, fein geschlitztem Laubwerk und grossen dunkelkarminroten, gefüllten Blüten im Mai-Juni, 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Papaver nudicaule, niedriger gelbblühender sibirischer Stauden-Mohn, 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **nudic. album,** reinweisse Abart . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ „ **miniatum,** dunkelorange . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Papaver orientale, „Türkischer Mohn", in den grossblumigen Sorten: **Beauty of Livermere,** tief dunkelblutrot; **Blush Queen,** zartrosa mit schwarzem Fleck am Grunde; **bracteatum,** dunkelpurpurrot mit schwarzem Fleck; **Brillant,** leuchtend dunkelrot; **Grand Mogul,** blutrot, riesenblumig; **immaculatum,** hellscharlach, ohne Flecke; **Little Prince,** mittelgrosse Blume leuchtend scharlach; **pilosum,** leuchtend scharlach, Pflanze mit weissen Borsten besetzt; **Proserpine,** dunkellila in helllila übergehend; **Prince of Orange,** leuchtend orangescharlach; **Psyche,** leuchtend hellrosa in weiss übergehend; **Salmon Queen,** lachsfarben-scharlach. **Prachtvolle, sehr effektvolle Blütenpflanzen** mit riesigen Blumen für Gärten und parkartige Anlagen als Einzel- und Gruppenpflanzen auf Rasenflächen, vor Gehölzgruppen von ausgezeichneter Wirkung. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Sämlingspflanzen ohne Namen 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Papaver orientale „Goliath", „Prinzess Viktoria Luise" und **„Silberblick"** siehe vorne unter Neuheiten.

Pentstemon pubescens, mattlila, sehr reichblühender Bartfaden. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **tubiflorus.** Kräftiger gebaut als vorige. Auf 75 cm hohen aufrechten Stielen erscheinen im Spätsommer die ziemlich grossen weissen, zart lila angehauchten Blumen. 10 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Siehe auch unter **Chelone.**

Phlox amoena. Niedriger rasenbildender **Frühjahrs**phlox mit schmalen lanzettförmigen Blättern und leuchtenden karminroten Blüten . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **amoena fol. varg.** siehe vorne unter Neuheiten.

„ **canadensis „Laphami"** siehe unter Neuheiten.

„ **divaricata (canadensis).** Einer der dankbarsten **Frühlingsblüher.** Schnittblume I. Ranges! Blüten blassblau. Pflanze kriechend, für Felspartien, als Vorpflanzung auf Rabatten und auch zum Treiben sehr geeignet . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **divaricata alba.** Weisse Varietät des vorigen so ungemein hochgeschätzten Phlox divaricata canadensis. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.



Papaver orientale.

Phlox decussata-Neuheiten siehe vorne im Verzeichnisse!

„ **decussata, Flammenblume.** Schöne grossblumige hohe Phlox in reichstem Farbenspiel mit Namen 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **decussata.** Niedrige Sorten, wie **Artaxis, Boule de feu, Champs Elysées, Coquelicot, Eclaireur, Liliput, La Foudre, Le Soleil, Mlle. Marie Kuppenheim, Mary Stuart** usw., schönste Färbungen, Sorten mit Namen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **nivalis**, niedrig, rasenbildend, Blüten schneeweiss. Frühlingsblüher . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **ovata (caroliniana)** mit grossen Dolden purpurroter Blumen im Frühling . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **setacea G. F. Wilson**, hellblau, sehr reichblühend und rasenbildend. Frühlingsblüher . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Phlox suffruticosa Snowdown. Dekorations- und Gruppenpflanze sowie Schnittblume I. Ranges mit reinweissen Blumen. Pflanze niedrig und den ganzen Sommer blühend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **verna (reptans).** Niedlicher Frühjahrsphlox mit frisch rosaroten Blüten, kriechend . . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Physalis Alkekengi, Lampionpflanze mit leuchtend ziegelroten Fruchtkapseln, die getrocknet für Vasensträusse im Winter sehr gesucht sind. Kräftige Keime . . . . 1 St. 10 ₰, 10 St. 75 ₰.

Physalis Francheti. Japanische grossfrüchtige Lampionpflanze. Früchte orangerot, vorzüglich für Vasensträusse im Winter. Dekorationspflanze I. Ranges, kräftige Keime. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Physostegia virginica. Die ca. 1 m hohen Stengel tragen dichtbesetzte Aehren von schönen rosafarbenen Lippenblütchen. Reichblühende, starkwachsende Staude. Für feuchte Stellen sehr geeignet . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Physostegia virginica alba. Weisse Abart der vorigen, vorzügliche Schnittstaude! . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **virginica compacta rosea** und **Physostegia virg. grandifl. alba** siehe vorne unter Neuheiten.

Pityrosperma acerinum (Actaea). Hübsche japanische Dekorations- und Schnittstaude. Als eine zierliche Actaea japonica zu bezeichnen. Pflanze 40 cm hoch mit aufrecht getragenen, zierlichen weissen Blütenrispen . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Platycodon Mariesi, siehe **Wahlenbergia!**

Plumbago Larpentae, Bleiwurz, dichte niedrige Büsche bildender Herbstblüher mit gesättigt kobaltblauen Blumen, verlangt Deckung im Winter . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Podophyllum peltatum. Schildförmiger **Entenfuss** mit grossen hängenden reinweissen Blumen; liebt Halbschatten und muss, um zur vollen Entwickelung zu kommen, lange Jahre unberührt bleiben . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Polemonium Richardsoni. Himmelsleiter. Neueinführung mit **grossen** himmelblauen Blumen, deren goldgelbe Staubfäden sich leuchtend abheben. Blüht fast den ganzen Sommer. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **Richardsoni album.** Sehr dankbar blühende, blendendweisse Abart der vorigen, ebenfalls von April bis Spätsommer blühend . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Polygonum amplexicaule var. oxyphyllum (polystachyum), Knöterich, sog. „Staudenflieder", wertvoll wegen seiner zahlreich im Spätherbst erscheinenden langstieligen, leicht gebauten, weisslichrosa Blütenrispen, die unseren Syringen (Flieder) ähneln. Starkwüchsig . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.



Phlox decussata-Varietäten.

Polygonum Baldschuanicum. Eine noch wenig verbreitete Knöterichart, die zu den schönsten holzartigen Schlingpflanzen gehört. Auf günstigem Standort entwickelt die Pflanze ein fabelhaftes Wachstum und bedeckt in einigen Jahren eine grosse Wandfläche. Blätter länglich herzförmig, frisch grün. An den Endspitzen der Triebe erscheinen von Juli bis September die leichten federigen Blütenrispen von blendend weisser, zuweilen rosa angehauchter Färbung in solcher Fülle, dass die ganze Pflanze wie mit einem Schleier überdeckt erscheint. Kräftige Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

Polygonum vaccinifolium, eine kriechende Art mit leuchtend rosafarbenen Blütenrispen im Spätherbst; niedlich für Felspartien; verlangt Winterschutz . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.



Potentilla hybrida fl. pleno.

Potentilla hybrida fl. pleno, Fingerkraut, in Sorten von goldgelb bis dunkelkastanienbraun, gefülltblühende Prachthybriden, wie **Wm. Rollisson, Vulcan, E. R. Cuttler, Le Dante, Louis van Houtte, Zingari, Arc-en-ciel, Nerissa, Drap d'or** und **Mme. Rouillard.** Blütezeit Juni—Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Primula Auricula, Aurikeln, grossblumige in schönem Rommel. 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8,—.

„ **Auricula, englische Hybriden** in feinsten Farben. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

„ **Auricula „Germania“** siehe Neuheiten!

„ **cashmeriana.** Auf 30 cm hohen bestäubten Stielen erheben sich im Frühjahr die schönen grossen dunkelblauen Blütenköpfe. Die kräftigen Blätter sind unterseits schwefelgelb bestäubt. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **cashmeriana „Rubin“** siehe Neuheiten.

„ **japonica.** Starkwüchsige Freilandprimel für feuchten, halbschattigen Standort. Blumen an starken Stielen in etagenförmigen Quirlen angeordnet, weiss mit gelbem oder rotem Auge, rosa, karmin- bis purpurrot . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **obconica grandiflora,** am besten für Topfkultur geeignet, aber auch für schattige Plätze im Freien während des Sommers. Neue grossblumige Varietäten in hellen und dunklen Farben. Schnittblumen I. Ranges . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Primula Sieboldi. Prächtige winterharte japanische Primel für halbschattige, geschützte Plätze; gedeiht am besten in lockerem, feuchtem Boden. Schnittblume I. Ranges! Neueste deutsche und englische Pracht-Varietäten mit gefransten oder ganzrandigen Blumen. 10 Sorten mit Namen. Leichte Deckung im Winter vorteilhaft! . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Primula acaulis alba plena, niedrige, weiss gefüllt blühende Gartenprimel . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Primula acaulis purpurea plena, leuchtend violettrot gefüllt. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ „ **rosea plena,** rosa gefüllt, selten . . . . . . 1 St. 50 ₰.

„ „ **sulphurea plena,** matt schwefelgelb gefüllt. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ „ **coerulea,** siehe Neuheiten!

„ **elatior,** Gartenprimel in schönstem Rommel. 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.

Primula veris gigantea. Riesenblumige Hybriden, deren Blumen mit goldig gelbem Auge die Grösse eines „Fünfmarkstückes erreichen. Diese neuen Züchtungen enthalten alle feineren Farben. Kräftige Pflanzen. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—.

Pulmonaria saccharata maculata, Lungenkraut, schöne Einfassungspflanze mit weissgefleckter Belaubung. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Pyrethrum hybridum:

Stauden-Margueriten!

(Die Pyrethrum sind prächtige Zierstauden und wertvolle Schnittstauden für Vasensträusse und zur Binderei jeder Art gebräuchlich. Ihre Hauptblütezeit fällt in den Monat Mai und später wieder in den Herbst!) Die beste Pflanzzeit ist im Frühjahr von März bis Mai und nach der Blüte bis September. Im Spätherbst sollten Pyrethrum nicht gepflanzt werden.

Trude Springer, weiss mit rosa Anhauch. **Francis Fell,** karminrosa. **Maidensblush,** fleischfarben-rosa. **Rosamunde,** dklrosa. **Mr. Turner,** leuchtend karmin. **Hamlet,** weinrosa. **Tasso,** leuchtend scharlach-karmin. **Lord Derby,** scharlach. **Gefüllte: Cleopatra,** gelblich-weisse Mitte, Strahlen weiss mit rosa Anflug, stark gef. **Grete Prehn,** anemonenblütig, hellkarmin. **La Vestale,** zart fleischfarbig rosa, flockig. **Louis Delasalle, Richard Spooner,** dicht gefüllt, karminrosa, Mitte heller. **Duke of York,** leuchtend karmesin mit heller Mitte, gefüllt. **Mr. Kent,** karmin, stark gefüllt. **Montblanc,** dicht gefüllt, weiss. **Einfache Sorten** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—. **Gefüllte Sorten** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Ramondia Nathaliae. Eine der schönsten Alpenpflanzen für schattige Stellen. Die Pflanze bildet breite flache Rosetten mit braunbehaarten Blättern, aus deren Mitte im Sommer die prächtigen grossen dunkelvioletten Blumen auf 5—10 cm hohen Stielen sich entfalten . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7, .

Ranunculus aconitifolius flore pleno.

Hahnenfuss. Niedlich, weiss gefüllt blühendes **Silberknöpfchen.** April-Mai, 30—40 cm hoch . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

„ **amplexicaulis,** eine der schönsten im Frühjahr blühenden Stauden mit grossen weissen Blumen, ca. 20 cm hoch. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Rheum Emodi. Bekannter schöner Zier-Rhabarber mit grossen, kupferrot austreibenden Blättern; treibt sehr spät . 1 St. 60 ₰.

„ **palmatum tanguticum,** mit handförmig eingeschnittenen Blättern. **Herrliche Blattpflanze für Einzelstellung.** 1 St. 75 ₰.

„ **Queen Victoria „verbessert“.** Beste Sorte zur Kompottbereitung, mit roten Stengeln. Extra starke Pflanzen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Rodgersia podophylla. Sumpfpflanze mit grossen bronzeartig glänzenden, fingerförmigen Blättern und spiraeenartigen Blütenrispen, im Mai—Juni . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Rudbeckia laciniata flore pleno „Goldball“, üppig wachsende Dekorations- und Schnittstaude an langen Stielen; wächst 2 m hoch. Blumen goldgelb, dicht gefüllt. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **maxima,** echt, wird über meterhoch. Blumen gelb mit schwarzer Scheibe. Blätter blaugrün. Sehr schöne Rudbeckie und prächtige Dekorationsstaude für grosse Gruppen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

„ **Newmanni,** kompakt wachsend, mit langgestielten goldgelben Blumen, deren Mitte tiefschwarzbraun ist. Dankbarer Sommer- und Herbstblüher . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **purpurea,** siehe **Echinacea purpurea.**

Saxifraga apiculata, Steinbrech, niedrig, rasenbildend. Für Felspartien reizend. Blüten goldgelb auf blaugrünen Polstern, im Frühling . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Burseriana major,** ebenfalls rasenbildend; Belaubung silberiggrün, Blüten weiss, schon im Februar erscheinend 1 St. ℳ 1,—.

Saxifraga caespitosa, moosartig, schön zu Einfassungen und zur Bepflanzung von Steinpartien. Blüten weiss im Mai erscheinend. 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.

„ **cordifolia, crassifolia** und **thysanotes** siehe **Megasea!**

„ **Cotyledon pyramidalis.** Aus der grossen, bis 20 cm im Durchmesser haltenden Rosette saftiggrüner, weiss geränderter Blätter erheben sich die 50—75 cm hohen pyramidalen Blütenrispen. Prächtige Schmuckstaude für Felspartien, für Topfkultur ebenfalls sehr beliebt. Blüht Mai—Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **granulata fl. pl.** Knollen bildende Art, 20—25 cm hoch. Blumen gefüllt, reinweiss, kleinen Levkojen ähnlich, April-Mai. Zum Schnitt und für Gruppenpflanzung. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **hypnoides purpurea.** Herrliche niedrige, rasenbildende Einfassungs- und Felsenpflanze, mit im Mai in reicher Fülle auf 10 cm langen Stielen erscheinenden, schön dunkelroten Blüten . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **irrigua.** Starkwüchsig, Belaubung hellgrün; Blumen gross, reinweiss. Rasenbildend wie caespitosa. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **muscoides.** Zierliche niedrige Art mit weissen Blüten. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **Rhei.** Niedliche rasenbildende Sorte mit grossen, leuchtend rosafarbenen Blüten auf 15 cm hohen Stielen im Mai. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **umbrosa,** Porzellanblume, bekannte und beliebte Einfassungspflanze . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

! **Scabiosa caucasica,** Scabiosen sind dankbar im Juni bis Oktober blühende, langgestielte Blumen tragende Schnittstauden. Die Farbe der Blüten ist lila bis himmelblau, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ „ **alba,** neuere Abart der vorigen mit weissen Blumen . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

„ „ **perfecta,** siehe unter Neuheiten!

Scabiosa japonica, siehe vorn unter Neuheiten!

Sedum glaucum, niedrigbleib., polsterbild. blaugrüne Fettpflanze für Grotten, Steinpartien und auch für Teppichbeete geeignet. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **glaucum aureum** (fälschlich **S. Lydium aureum** genannt), Mauerpfeffer mit goldgelber Belaubung, 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **Fabarium grandiflorum,** mit breiten dunkelrosafarbenen Blütendolden im Spätsommer . . . . 1 St. 75 ₰.

„ **kamtschaticum fol. var.** Blumen gelb und gelbbunte Blätter . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Sedum obtusifolium . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **spectabile,** 60 cm hoch wachsende Art mit fleischigen ovalen Blättern und im August erscheinenden violettrosa Blüten-Dolden. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **spectabile atropurpureum,** siehe Neuheiten!

„ **spurium,** bekannte rankende Fetthenne für Grottenbepflanzung. Blüten blasspurpurn . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

„ **spurium splendens.** Abart mit dunkelroten Blüten und dunkelroten Fruchtkapseln . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Sempervivum tectorum, Hauslauch, bekannte Fettpflanze für Grotten etc. . . . . 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.

„ **Doellianum, filiforme, Lehmanni, mexicanum, Moggridgei, paniculatum** und **spinosum.** Schöne Gewächse, die besonders für dauernde Teppichbeete und Steinpartien, Grottenbauten etc. gerne Verwendung finden . . . . . 1 St. obiger Sorten 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, junge Rosetten zu halben Preisen.

Solidago aspera. Goldrute mit leicht hängenden, reich verzweigten gelben Blütenrispen; für Vasenschmuck sehr begehrt. Pflanzen mittelhoch . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **Shortii,** bis 2 m hoch, mit sehr schönen breiten goldgelben Blütenrispen im September-Oktober, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Spiraea Aruncus, Spierstaude. Ueppig wachsend bis $1\frac{1}{2}$ m hoch, mit federbuschartigen Blütenrispen. Als **Solitärpflanze besonders wirkungsvoll** . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Spiraea Aruncus Kneiffii, siehe Neuheiten!

Spiraea filipendula flore pleno, blüht fast den ganzen Sommer hindurch in dichten Doldentrauben mit gefüllten, rahmweissen Blumen . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **palmata,** eine der schönsten Spiraeen mit karmoisinpurpurroten Blumendolden . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **palmata elegans.** Mit zart rosa Blüten im Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ „ **purpurea,** siehe Neuheiten.



Saxifraga hypnoides purpurea.



Scabiosa caucasica perfecta.

Spiraea Ulmaria fol. var., hohe, sehr schöne Spierstaude mit gelblich-weissen Blüten und schön goldbunter Belaubung. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **siehe auch Astilben.**

Stachys lanata, „Eselsohr". Einfassungspflanze mit länglichen weissfilzigen Blättern . . . . 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.

Thalictrum adiantifolium. Zierliche fusshohe Pflanze mit adiantumähnlichen Blättern. Reizend für halbschattige Plätze auf Felspartien. Die Blätter liefern wertvollen Ersatz für die Adiantumwedel . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

„ **Delavayi**, siehe Neuheiten.

„ **glaucum.** 1½ m hoch wachsende Dekorationsstaude mit schön blaugrün gefärbten Blättern und lebhaft gelb gefärbten federigen Blütendolden . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **minus**, zierliche kriechende Pflanze mit ganz feinem adiantumähnlichen Laubwerk . . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Thymus Serpyllum splendens. Reizende kriechende Felsenpflanze, die schönste ihrer Gattung, mit leuchtend roten Blütenpolstern . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Tiarella cordifolia. Schaumpflanze; eine niedliche Steinbrechart mit weissen Blüten, die, von der Ferne betrachtet, Schaum ähneln. Für halbschattige Stellen an Steinpartien vorzüglich. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Tradescantia virginica, mit langen lanzettförmigen, schilfartigen Blättern und zahlreichen grossen himmelblauen Blumen im Mai. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Trillium grandiflorum, amerikan. Waldlilie, Dreiblatt. Prächtige Staude für schattige Plätze und lockeren Boden. Die im Frühjahr erscheinenden schneeweissen dreiteiligen Blüten erheben sich aus der quirlig angeordneten, ebenfalls dreiteiligen Blattrosette, welche auf 20—30 cm hohem Stiele sitzt. Beste Pflanzzeit August-September . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Tritoma, Fackellilie.

(Kulturangabe siehe vorne bei den neuen Hybriden.)

Tritoma aloides gigantea und **„Express"**, siehe Neuheiten.

„ **corallina**, niedrig bleibende Art mit schön korallenroten Blumenähren. Pflanze dankbar und andauernd blühend. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Tritoma Mac Owani, die reichblühendste aller Tritomen mit saftig hellgrüner Belaubung und orangefarbenen Blütenähren. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Nelsoni**, siehe Neuheiten!

„ **Tuckii**, yuccaähnlich belaubte Art mit mattgelben, karminrot gezeichneten Blütenköpfen. Sehr frühblühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Uvaria grandiflora.** Kräftig wachsend mit hohen scharlachfarbenen Blütenähren im August—September, grossblumig. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Uvaria nobilis**, herrl. Dekorationspflanze für Rasenplätze mit über meterhohen Blütenschäften, die in schön **leuchtend** scharlachroten Aehren endigen . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Trollblumen.

Zu den dankbarsten Frühlingsstauden gehören unstreitig die Trollius-Varietäten mit ihren auf schlanken verzweigten Stielen getragenen Kugel-Blüten vom reinsten Hellgelb bis dunklen Orange. Die Trollius lieben feuchten, nahrhaften Boden und entwickeln sich nach einigen Jahren zu stattlichen Büschen. Blütezeit April—Mai.

Trollius asiaticus fl. croceo. Seltene frühblühende Art mit grossen dunkel orangefarbenen Blumen. Steht zwischen japonicus plenus und cauc. Orange Globe. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **europaeus.** Schöner Frühlingsblüher mit handförmig zerteilten Blättern und kugelig geformten, mittelgrossen, schön hellgoldgelben Blüten . . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **europaeus albus**, Abart mit gelblich-weissen kleineren Blumen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **europaeus „Rheingold"**, mit besonders grossen, tadellos kugeligen, rein goldgelben Blumen . . . . 1 St. ℳ 1,20.

Trollius caucasicus „Orange Globe". Prächtige Varietät mit sehr grossen **goldorange** gefärbten, halbkugelförmigen Blumen; hochwachsend, Blütenstiele reich verzweigt. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.



Trollius hybridus.

Trollius hybridus. Aus dem Samen der feinsten Sorten gezogen, enthalten diese Hybriden Schattierungen von hellgelb bis dunkelorange . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **japonicus plenus.** Blüten leuchtend orangerot, halbgefüllt. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Ledebouri.** Hochwachsend mit dunkelgelben Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Veronica alpina. Niedriger Alpen-Ehrenpreis mit im Mai erscheinenden dunkelblauen Blütenähren. Vorzüglich zur Anpflanzung an Steinpartien geeignet . . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **cupressoides.** Cypressenartig wachsend, 20 cm hoch, halbholzig, verlangt im Winter etwas Schutz. 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

„ **repens.** Zierliche kriechende Art mit im Frühjahr erscheinenden weissen Blütchen auf grünem Polster. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **rupestris.** Kriechend, lockere Rasen bildend. Blüten amethystblau, im Juni . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **longifolia subsessilis**, schöner, etwa 40—50 cm hoch wachsender japanischer Ehrenpreis mit blauvioletten Blumen an langen Aehren. Juli-September 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Vernonia arkansana, hochwachsende Komposite mit dunkelpurpurfarbenen breiten reichverzweigten Blütendolden im Spätherbst . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

„ **noveboracensis**, im Oktober blühende, 4 Fuss hohe Art mit violettblauen Blumen in schmalen Dolden. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Vinca minor, Sinngrün oder Immergrün. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ „ **fol. arg. varg.** Abart mit schön weissbunter Belaubung . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Viola cornuta, Hornveilchen, hellblau, blüht den ganzen Sommer unaufhörlich. Herrliche Einfassungspflanze, auch für Steinpartien empfehlenswert . . . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

„ **cornuta alba.** Blendend weiss blühende Abart der vorigen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Viola cornuta, grossblumige Varietäten. Diese neuen grossblumigen winterharten Hornveilchen sind aus Kreuzungen von Viola cornuta mit grossblumigen Viola tricolor maxima entstanden. Sie blühen fast den ganzen Sommer und eignen sich für Beetbepflanzungen ganz besonders; ihre in den mannigfachen reinen Farben variierenden Blumen kommen den Blüten der Stiefmütterchen an Grösse gleich und liefern auch für Bindezwecke wertvolles Material. **In besten Sorten mit Namen:**
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **cornuta „G. Wermig“,** siehe Neuheiten.

Viola cucullata, Pfingstveilchen. Im Herbst absterbend, treibt ! der knollige Wurzelstock zeitig im Frühjahr wieder aus, und aus der üppig grünen Belaubung erheben sich gegen Pfingsten, auf kräftigen 15—20 cm langen Stielen, die prächtigen dunkelblauen Blumen; obwohl geruchlos, doch für alle Zwecke in der Binderei verwendbar . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Viola odorata,

wohlriechendes Veilchen in den Sorten:

Viola odorata Frau Hedwig Bernock, Königin Charlotte, La France, lutea, „Perle rose“, siehe Neuheiten!



Wahlenbergia Mariesi und Mariesi alba.

Wahlenbergia Mariesi (syn. Platycodon Mariesi und Campanula Mariesi). Prachtvolle, niedrige breite Büsche bildende Pflanze mit fleischigem, mit zunehmendem Alter stark zerteiltem Wurzelstock. Blüten schalenförmig, weit geöffnet, dunkelblau.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Mariesi alba.** Ebenfalls **niedrig** bleibende Abart der vorigen mit grossen, aussen bläulich milchweissen, innen weiss gefärbten Blumen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Yucca filamentosa, winterharte **Palmenlilie.** Wirkungsvolle Einzelpflanze mit aus breiten, spitz zulaufenden Blättern bestehendem Schopf, aus dem sich im Sommer die bis $1^1/_2$ m hohen, pyramidal verzweigten Blütenschäfte mit weissen Glocken erheben. Im Winter nach Zusammenbinden des Blattschopfes leicht durch Tannenreisig zu decken.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Zauschneria californica splendens, ein schöner Herbstblüher, liebt sonnigen Standort und Winterschutz. Blumen leuchtendrot an langen Aehren, Blätter graufilzig. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.



Die Abbildung zeigt ein **eingegrabenes Fass** mit darin ausgepflanzten **Nymphaeen** am Fusse einer Felspartie; rechts und links neben dem Bottich sind zwei winterharte, **sehr dekorative hohe Ziergräser, Eulalia japonica gracillima** und **E. jap. foliis variegatis** sichtbar, in der Mitte eine **Funkia subcordata.**

Dekorative Ziergräser fürs Freie.

Arundo Donax, Riesen-Wasserrohr, über 2 m hoch wachsendes rohrartiges Gras . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Phragmites fol. var.** Buntblättriges **Schilfgras** mit schönen weissbunten Blättern. Starke Ausläufer treibend.
1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Bambusa aurea, Gold-Bambusrohr mit gelblichgrüner Belaubung.
1 St. ℳ 2,— bis 5,—.

„ **Metake,** eines der härtesten, stark wachsend und **stattliche** Büsche bildend. Blätter glänzend grün.
! 1 St. ℳ 1—2,50, 10 St. ℳ 9—20,
extra starke ℳ 4—6 das Stück.

Bambusa nigra, schwarzstengeliges Bambusrohr. 1 St. ℳ 2,50 bis 6,—.

„ **Simoni,** weite Ausläufer bildend und für grösseren Raum am besten geeignet . . . . 1 St. ℳ 2,50 bis 4,—.

„ **viminalis, Zwerg-Bambusrohr,** nur 60—75 cm hoch. 1 St. ℳ 1—2.

„ **viridi-glaucescens,** mit blaugrüner Belaubung an schlanken hohen Stengeln. Ziemlich hart ohne Deckung . 1 St. ℳ 1—5.

Alle angeführten Bambusrohre sind in unserem Klima unter **leichter** Decke winterhart. Sie vertragen hier, **nachdem sie gut eingewurzelt** sind, — 15° C. **ohne irgend welchen Schutz** an hohen freiliegenden Plätzen. Im Sommer, zur Zeit des Wachstums ist reichliche Bewässerung geraten und für wöchentlich einmal verabfolgte Düngung sind die Bambusen sehr dankbar. Als Einzelpflanzen auf weiten Rasenflächen, an Ufern von Seen und Teichen bilden sie nach einigen Jahren ungestörten Wachstums stattliche Exemplare.

Cyperus alternifolius, wechselblättriges Cypergras, muss frostfrei überwintert werden . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **asper,** sehr schönes hochwachsendes **winterhartes Cypergras,** das schon im ersten Jahre der Pflanzung, an sumpfiger Stelle ausgepflanzt, über meterhohe und ebenso breite Büsche bildet . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **gracilis,** gleichfalls frostfrei zu überwintern. 1 St. 30—50 ₰, 10 St. ℳ 2—4.

„ **natalensis.** Fast meterhohes Cypergras aus Südafrika; bildet schöne, glänzend grüne Büsche. Frostfrei zu überwintern. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 7,—.

„ **pungens,** für die Sommermonate **eins der dekorativsten** Cypergräser. Kronenblätter mit stechender Spitze, im Winter frostfrei zu halten. 1½ bis 2 m hoch. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Cyperus sind beliebte Topfpflanzen, die auch während des Sommers sehr gut im Freien kultiviert werden können und dort an feuchten Stellen stattliche Büsche bilden.

Erianthus Ravennae. Winterhartes gyneriumartiges Gras mit hohen Blütenfedern . . . . 1 St. 60 ₰.

Eulalia japonica gracillima univittata, mit linealen Blättern, die von einem silberweissen Mittelnerv durchzogen sind, prachtvoll . . . . 1 St. ℳ 0,50—1,50, 10 St. ℳ 4—12.

„ **japonica fol. arg.,** Blätter weiss gestreift. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Eulalia japonica zebrina, mit unregelmässig breit gelblich-weiss, quergestreiften Blättern . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Eulalien sind elegante Einzelpflanzen für Rasenplätze, Teichränder, Felspartien etc. und völlig winterhart. Am besten bindet man zwecks Ueberwinterung im Freien die abgetrockneten oder erfrorenen Halme schopfartig zusammen, zum Schutz gegen eindringende Nässe, und umlegt die Pflanzen unten an der Erde mit Laub oder kurzem Dünger. Im März—April schneidet man dann erst die vorjährigen Halme kurz über der Erde ab.

Glyceria spectabilis fol. var., prächtiges, weiss und grün längsgestreiftes bis meterhoch wachsendes Gras, für feuchte Stellen besonders geeignet; winterhart und sich rasch ausbreitend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Imperata sacchariflora. Ueppig wachsendes, etwa meterhohes Ziergras mit hübschen federigen Blütenständen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Phalaris arundinacea fol. varg., bekanntes stark wachsendes Bandgras mit weiss und rötlich bunter Belaubung. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Scirpus cyprinus maximus. Nordamerikanische, seltene Simsenart für Sumpf- und Uferbepflanzung. Die schmale Belaubung ist saftiggrün, die auf 1 m hohen Stielen stehenden Rispensträusse sind von brauner Farbe . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.

Winterharte

Freiland-Farne.

Die Farne lieben einen lockeren (laubhaltigen, heideartigen oder dergl.) Boden, sowie schattigen und feuchten Standort. Zur Bepflanzung schattiger Stellen im Garten, auf Felspartien etc. bilden sie eine Fülle des prächtigsten Materials mit ihren entzückenden Blattformen, von den niedrigen zierlichen bis zu den höchsten, kräftig wachsenden Arten.

Zwecks **Verbesserung ungeeigneten Bodens** empfiehlt es sich, diesem **Lauberde** oder **Torfmull** beizumischen.

Adiantum pedatum, sehr zierliche winterharte Art der bekannten Topfadianten . . . . 1 St. 70 ₰.

Aspidium acrostichoides, Schildfarn mit harten Wedeln 1 St. 70 ₰.

„ **aculeatum,** wintergrün . . . . 1 St. 60 ₰.

„ **angulare cristatum,** Blattspitzen schön gekraust. Blätter wintergrün . . . . 1 St. 80 ₰.

„ **angulare grandidens.** Varietät mit zierlich zerteilten feinen Blättchen, wintergrün . . . . 1 St. 80 ₰.

„ **angulare rotundatum.** Wintergrün, mit rundlichen Fiederblättchen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **atratum,** breitblättrig und starkwüchsig, verlangt leichte Deckung im Winter . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Braunii.** Selten! Wintergrün . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.



Aspidium munitum.

Aspidium dilatatum . . . . 1 St. 60 ₰.

„ **erythrosorum.** Seltene, mittelhoch wachsende Art; die jungen Wedel sind rötlichbraun mit rot durchscheinenden Fruchthäufchen . . . . 1 St. ℳ 0,75.

„ **Filix mas (Lastraea),** Farnmännchen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ „ „ **Barnesi** . . . . 1 St. ℳ 0,80.

„ „ „ **crispum.** Reizende zierliche Zwergform. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

„ „ „ **furcans** . . . . 1 St. ℳ 1,50.

„ „ „ **lineare.** Sehr zierlich und feinlaubig, selten! 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ „ „ **marginale** . . . . 1 St. ℳ 0,70.

„ „ „ **monstrosum,** mit kammartig gekrausten Fiederblättchen . . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ „ „ **cristatum** (Polystichum) . . . . . . 1 St. ℳ 0,80.

„ „ „ **Pindari,** mit langen schmalen Wedeln. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Goldicanum,** selten . . . . 1 St. ℳ 1,—.

„ **lobatum** . . . . 1 St. 50 ₰.

„ **Lonchitis,** wintergrün . . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **munitum,** immergrün, selten . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **spinulosum** . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Asplenium Filix femina (Athyrium), Farnweibchen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **Trichomanes.** Kleiner schwarzstieliger Felsenfarn. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Athyrium Filix femina coronatum monstrosum . . 1 St. ℳ 1,—.

„ „ „ **curtum multifidum** . . . . . 1 St. 80 ₰.

„ „ „ **Fritzelliae,** mit gekrausten schmalen Blättern. 1 St. 70 ₰.

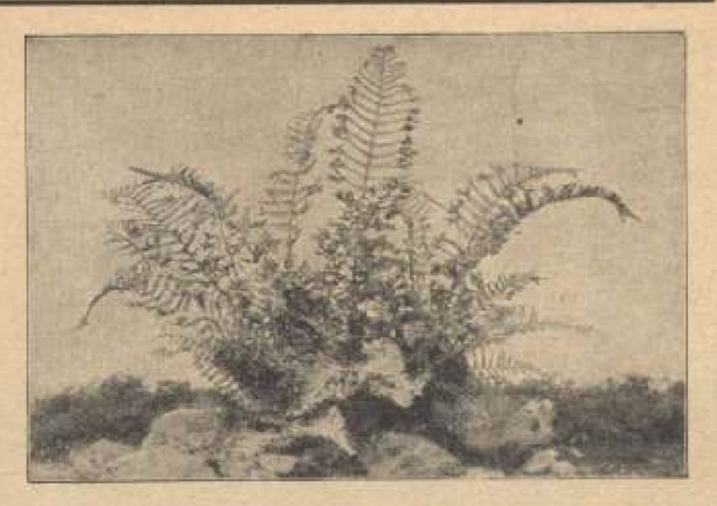
„ „ „ **laciniatum** . . . . 1 St. ℳ 1,—.

„ „ „ **Standishi** . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

„ „ „ **Victoriae** . . . . 1 St. ℳ 1,50.



Aspidium filix mas lineare.



Aspidium filix mas monstrosum.

Blechnum boreale (Spicant) . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
„ **Spicant serratum.** Selten, wintergrün . . 1 St. ℳ 1,20.
Ceterach officinarum. Schöner Felsenfarn für sonnige Lage. 1 St. ℳ 0,60.
Cystopteris asplenioides . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **fragilis,** sehr zierliche Wedel liefernd. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Dicksonia pilosiuscula . . . . 1 St. ℳ 0,50.
Nephrodium Sieboldi. Eine noch in Kultur seltene japanische Art, die breiten immergrünen Blätter sind in der Regel dreiteilig, bei älteren Pflanzen einfach gefiedert. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.
Onoclea sensibilis, amerikanischer Sumpf-Farn mit prächtig gefiedertem Laubwerk . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
Osmunda cinnamomea, stark wachsender Königsfarn. 1 St. ℳ 1,—.
„ **Claytoniana,** schönste Form, mit samtartig erscheinender Belaubung . . . . 1 St. ℳ 1,—.
„ **gracilis,** zierlicher als der bekannte Königsfarn. 1 St. ℳ 1,—.
„ **regalis,** Königsfarn . . . . 1 St. 60 ₰.
Polypodium Dryopteris, kriechender Farn mit zierlichen Wedeln. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Polypodium vulgare . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ „ grosse Form . . . . 1 St. 50 ₰.
Polystichum angulare proliferum, zum Schneiden sehr wertvoll, mit zierlich zerteilten Wedeln . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.
Pteris aquilina, Adlerfarn . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Scolopendrium vulgare, Hirschzunge . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **vulgare marginatum.** Mit zierlich gekraustem Rand. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.
„ **vulgare undulatum.** Die immergrünen, am Rande schön gewellten, lanzettförmigen Blätter machen diese Sorte zu einer der wirkungsvollsten . . . . 1 St. ℳ 1,50.
Struthiopteris germanica, Straussfarn . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **japonica** . . . . 1 St. ℳ 1,50.
„ **pensylvanica** . . . . 1 St. ℳ 1,50.
Woodwardia angustifolia. Mit aufrechten, fein gefiederten schmalen Wedeln . . . . 1 St. ℳ 1,—.
Waldfarne, ohne Namen . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.
„ extra stark . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

 Winterharte Heidekräuter. 

Die Heidekräuter gedeihen am besten in einem lockeren, durchlässigen Boden, der mit etwas Torfmull, Laub- oder Heideerde vermischt ist. Zur Ausschmückung halbschattiger Plätze auf Steinpartien, lichter Stellen im Gehölz, am Ufer von Teichen etc. mit Farnkräutern, Immergrün und Frühlingsstauden (wie Hepatica, Anemone sylvestris var.) gruppiert, gibt es kaum etwas geeigneteres als die winterharten Heidekräuter. In schneelosen Wintern werden die H. leicht gedeckt. 10 beste winterharte Sort. m. Namen m. Wahl ℳ 4—6, 1 St. 40—60 ₰.

Spezialkultur: Wasser- und Sumpfpflanzen fürs Freie.

Bitte genau beachten! Die Kultur der Wasserpflanzen und besonders die der **winterharten tropischen Nymphaeen** habe ich von Jahr zu Jahr mehr gepflegt, und ich darf wohl behaupten, dass es kaum dankbarere Pfleglinge unter den Kindern Floras gibt, als die **tropischen** Schwestern unserer heimischen weissen Seerose, der Nymphaea alba, die fast alle von Ende Mai bis Oktober ununterbrochen ihre lieblichen Blumen in den prächtigsten Farbenschattierungen entfalten und das Auge des Beschauers entzücken.

Kleinere, 50—100 cm weite und 30—60 cm tiefe hölzerne gereinigte Wassergefässe (durchsägte Fässer und dergl.), je nach Art der betreffenden Pflanzen, also grösser oder kleiner, die an einem möglichst vor rauhen Winden geschützten und recht sonnigen Platze im Garten eingegraben und etwa ½ Fuss hoch mit reiner lehmiger Erde und dann mit Wasser gefüllt werden, genügen zur Kultur der verschiedensten Wasserpflanzen.

Die **beste Pflanzzeit** für die meisten Wasserpflanzen, wie: **Aponogeton, Cyperus, Limnocharis, Myriophyllum, Nuphar, Nymphaeen, Sagittarien** u. a. ins Freie (in Seen, Teiche, Bassins und dergl.) ist von **Anfang Mai bis Ende Juli;** für **starke** Pflanzen, von **Nuphar** und **Nymphaeen** besonders, bis Ende August.

Schwächere Rhizome resp. Pflanzen, die nur für diejenigen Liebhaber Wert haben, welche durchaus mit der Kultur von Wasserpflanzen vertraut sind, dürfen in Teiche und Seen nicht gleich ausgepflanzt werden, sondern müssen in flachem, warmem Wasserstande vorkultiviert werden, bis sie genügend erstarkt sind. 

☛ Um einem mehrfach geäusserten Wunsche nachzukommen, offeriere ich (ab Juni lieferbar) in kleinen (etwa 8 cm hohen und 12 bis 18 cm weiten) **Weidenkörben kultivierte Seerosen** (Nymphaeen), die in denselben zum Versand gelangen, ein **rasches** Weiterwachsen garantieren und am wenigsten Störungen irgend welcher Art unterworfen sind. Man kann diese Pflanzen während des Sommers einige Male tiefer setzen, bis sie Ende August auf den Grund des Teiches mit oder besser ohne Korb mit Ballen in den Schlamm versenkt werden.

Es ist bei Bestellung von Laien geraten, mir gütigst anzugeben, wohin die Seerosen u. a. gepflanzt werden sollen, damit ich Vorschläge machen, resp. die geeignete Auswahl von Sorten treffen kann. Nur auf diese Weise bleiben Nichtkenner vor Misserfolgen geschützt.

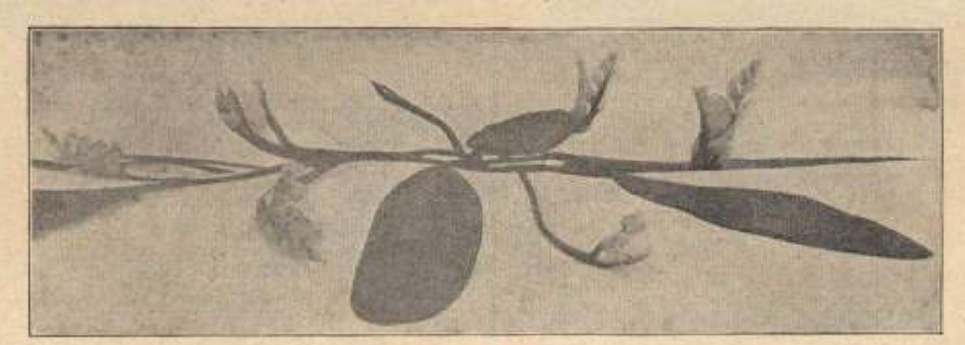
Alle hier angeführten Wasserpflanzen, bei denen nichts näheres angegeben ist, sind auch in unserem norddeutschem Klima (bei — 20° C.) winterhart und bedürfen in Teichen und Seen keines Schutzes im Winter; in kleinen Bassins oder eingegrabenen durchsägten Fässern kultivierte Pflanzen schützt man durch eine auf überlegte Stangen ausgebreitete und überragende Tannenreisig-Deckung und dergl.

Nähere Kulturangaben etc. der einzelnen Arten finden sich ausführlich angegeben in meiner kleinen Schrift über **„Anlage und Bepflanzung von Wasserbehältern im Freien"**, mit erläuternden Abbildungen und Beschreibungen der verschiedensten Wasser- und Sumpfpflanzen.

Diese Schrift, als Sonderabdruck von mir gehaltener Vorträge und von mir veröffentlichter Abhandlungen herausgegeben, steht Interessenten zum geringen Selbstkostenpreis von 40 ₰ zur Verfügung.

Acorus Calamus, gewöhnlicher **Kalmus,** aus dessen Rhizom das bitter schmeckende Kalmusöl gewonnen wird. Pflanze mit über meterlangen schwertförmigen Blättern; liebt tiefen Schlammboden . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Acorus japonicus fol. varg., winterharter japanischer, niedrig bleibender und schön weissbuntblättr. Kalmus 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.



Aponogeton distachyus, 1/1 nat. Grösse.

Aponogeton distachyus, Wasserähre, mit gabelförmig ausgebreiteten sehr wohlriechenden weissen Blumen, liebt 30 bis 50 cm tiefen Wasserstand. Prachtvolle, dankbar blühende Pflanze mit knolligem Wurzelstock, von der Stärke einer Walnuss. **Starke Pflanzen,** 1 St. ℳ 1 bis 1,50, 10 St. ℳ 9 bis 14.

Alisma Plantago, Froschlöffel, für flachen wie tieferen Wasserstand (bis 30 cm) geeignet. Blütenstand pyramidal und verzweigt, mit kleinen weissen oder fleischfarbenen Blüten. Pflanze 30—50 cm hoch . . . . 1 St. 30 ₰.

„ **natans,** schwimmender Froschlöffel, reizende Schwimmpflanze für flache Stellen; wurzelnd. Blättchen schmal linearisch, grasartig untergetaucht, oder oval schwimmend. Blüten weiss. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Aralia californica. Prächtige, über meterhoch wachsende Blattpflanze für **feuchte** Stellen, mit langstieligen, tief fingerförmig geteilten Blättern. Die Blüten, in Dolden stehend, erscheinen im August—September, sind grünlich und weniger schön. Im Herbst stirbt die Pflanze ab und treibt im Frühjahr kräftig aus dem fleischigen Wurzelstock frisch aus. Im Winter leicht zu decken. 1 St. ℳ 1,50.

Arundo, siehe unter „Ziergräser" für Uferpartien!

Azolla caroliniana. Bekannte, sich rasch vermehrende Schwimmpflanze mit schön hellgrünen bis rotbraunen Blattschuppen. Frostfrei zu überwintern. 10 St. 40 ₰.

„ **filiculoides.** Im ganzen kräftiger gebaut als caroliniana. Blätter eiförmig, ziemlich dicht, gelbgrün oder rotbraun . . . . 10 St. 40 ₰.

Bambusa, siehe unter „Ziergräser"; für Uferpartien!

Butomus umbellatus, Wasserviole, hat schilfartige Blätter und rosenrote Blütendolden; für Sumpf und flachen Wasserstand. Sehr schön und dankbar. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Calla (Richardia) aethiopica. Es dürfte noch wenig bekannt sein, dass unsere alte Zimmercalla sich ganz vorzüglich für die Kultur im flachen Wasserstande (20—30 cm) eignet. Der Blütenflor ist im Freien ein sehr reicher und anhaltender.

Preise für Calla siehe Seite 32 unter Aquarienpflanzen.

„ **palustris,** einheimische weissblühende **Sumpf-Calla.** Für flachen Wasserstand und Sumpf . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Caltha palustris fl. pl., gefüllt blühende **Sumpf-Dotterblume.** Für Uferbepflanzung . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Ceratophyllum demersum. Hornkraut, untergetaucht wachsend, mit quirlständigen, etwas starren, feingeteilten Blättern. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Cyperus asper. Winterhartes Cypergras, erreicht oft schon im ersten Jahre der Pflanzung eine Höhe von 1,20 m. Vorzügliche Dekorationspflanze für flache Ufer und feuchte Plätze im Rasen etc. Im Winter nur leicht zu decken . . . . . . 1 St. 50 ₰.

Cyperus Papyrus antiquorum. Die imposante Papierstaude der Alten. Während der Sommermonate entwickelt sich diese herrliche Dekorationsstaude in fetter, gut gedüngter Erde und in sonniger Lage in Sumpf und niedrigem Wasserstande zu stattlicher Höhe. Im Winter bei 8—10° C. und wenig feucht halten . . . . 1 St. ℳ 1,50, stärkere Pflanzen ℳ 3—5.



Hibiscus palustris.

Cyperus pungens. Stechendes Cypergras, wird bei guter Kultur im Freien ebenso hoch wie C. asper. Die trichterförmige Blattkrone wird auf schlanken Halmen getragen; die Spitzen der Kronenblätter endigen in eine scharfe Spitze. Muss frostfrei überwintert werden . . . . 1 St. ℳ 1,—.

„ **alternifolius, gracilis** und **natalensis.** Beschreibung und Preise unter „Ziergräser"; sind auch für den Sommer prächtige Dekorationspflanzen im Freien in flachem Wasserstande.

Elodea canadensis. Untergetaucht wachsende, sich sehr stark vermehrende Wasserpest aus Nord-Amerika. Bietet Fischen und sonstigen Wassertieren gute Laichplätze und Unterschlupf. Sonst lästiges Wasserunkraut. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

„ **densa.** Aus Argentinien stammende, untergetaucht wachsende Wasserpflanze. Schöner als vorige. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Glyceria spectabilis, Beschreibung siehe unter Ziergräser Seite 26 für Sumpf und flachen Wasserstand.

Hibiscus palustris grandiflorus. Sumpf-Eibisch. Meterhoch wachsend, entfaltet er in **sonniger feuchter Lage** im September an pyramidalgebauten Stielen seine blattwinkelständigen, grossen zart rosafarbenen prächtigen Blüten. Im Winter zu decken. 1 St. ℳ 1,—.

Hippuris vulgaris. Tannenwedel. Interessante heimische Wasserpflanze, teils über das Wasser sich erhebend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.



Teilansicht meiner in Düsseldorf ausgestellten Nymphaeen.

Hottonia palustris, Wasserfeder, mit weissen oder hellrosafarbenen traubenständigen Blüten im Mai-Juni, 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Hydrocharis Morsus ranae, Froschbiss. Schwimmpflanze mit rundlich-herzförmig gestielten Blättern, treibt reichlich, an seichten Stellen wurzelnde Ausläufer und überwintert am Grunde als Winterknospe. Männliche dreiteilige weisse Blüten, grösser als die weiblichen . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Iris Pseud-Acorus. Bekannte Wasserschwertlilie mit gelb. Blumen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Iris Kaempferi, Monieri, ochroleuca und **sibirica,** unter Stauden beschrieben, eignen sich ebenfalls für Sumpf. Besonders Iris Kaempferi blüht herrlich an sonnigem Standort und in flachem Wasserstande.

Juncus effusus. Flatterbinse . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **effusus spiralis. Spiralförmige Flatterbinse,** mit 50 cm hohen korkzieherartig gewundenen Halmen. Im Winter leicht zu decken; für Sumpf und flachen Wasserstand. 1 St. ℳ 1,50.

„ **zebrinus (Scirpus zebrinus),** quer bunt gestreifte **Binse,** für Sumpf und flachen Wasserstand. In sonniger Lage und lehmiger Erde am schönsten! . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Limnocharis Humboldti, schöne stark rankende Wasserpflanze für seichte Uferstellen mit grossen, dreiblättrigen gelben Blüten und schwimmenden, breit oval geformten Blättern. Frostfrei zu überwintern . . . . 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Menyanthes trifoliata. Fieberklee mit kriechendem Rhizom und dreiteiligen Blättern. Blüten ährenständig, weiss bis rosafarben, winterharte Sumpfpflanze für Teichränder; mit Calla palustris reizend . . . . 1 St. 30 ₰.

Myosotis palustris semperflorens „Nixenauge“. Das schönste aller ausdauernden Sumpfvergissmeinnicht. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Myriophyllum verticillatum. Quirlständiges Tausendblatt, winterharte Wasserpflanze . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **proserpinacoides.** Prächtiges, aus Südamerika stammendes Tausendblatt, das sich während des Sommers im Freien, in flachem wie in tieferem Wasserstande prächtig entwickelt und grosse Flächen mit seinem smaragdgrünem, moosartigem Teppich überzieht. Im Winter leicht durch Ranken frostfrei zu überwintern. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Nuphar Kalmianum. Blätter herzförmig, Blumen gelb, klein; sehr **reichblühende zierliche Teichrose** . . . . . 1 St. ℳ 2,—.

„ **luteum.** Bekannte kleinblumige gelbe **Teichrose** (Mummel). 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **pumilum.** Zwergmummel . . . . 1 St. ℳ 1,50.

Orontium aquaticum. Interessante amerikanische Sumpfpflanze mit grossen, langgestielt., sammetartig smaragdgrün schimmernden Blättern. Kleine Kolbenblütchen gelb; für flachen Wasserstand. 1 St. ℳ 2,—.

Peltandra virginica. Wasser-Arum mit pfeilförmigen Blättern und weisser Blütenscheide. Sumpfpflanze und für niedrigen Wasserstand . . . . 1 St. ℳ 1,50.

Pontederia cordata, meterhoch wachs., sehr harte Sumpfpflanze, mit blauen Blütenähren, auch für niedr. Wasserstand. 1 St. ℳ 1,50.

„ **crassipes.** (Eichhornia). Mit blasig aufgetriebenen Blattstielen und herz- oder nierenförmigen Blättern. Blumen hellblau mit gelbem Fleck in einer Scheinähre angeordnet. Für die Sommermonate ein prächtiger „Freischwimmer“ für Wasserbehälter im Freien. Im **Winter warm** bei **niedrigem** Wasserstand zu halten . . . . 1 St. ℳ 0,75.

Potamogeton crispus, krausblättriges Laichkraut, stark verzweigt wachsend mit braunrot gefärbten, stark gewellten Blättern und kleinen, oberhalb der Wasserfläche erscheinenden Blütenähren. 10 St. 25 ₰.

Ranunculus aquatilis. Wasser-Hahnenfuss mit teils schwimmenden, teils untergetaucht wachsenden Blättern. Blüten weiss vom Mai bis August . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **Lingua.** Prachtvolle Sumpfpflanze, auch für niedrigen Wasserstand; wird über meterhoch, aufrechtwachsend mit lanzettlichen Blättern und grossen goldgelben Blüten im Juni bis August. 1 St. 40 ₰.

Riccia fluitans. Im Wasser schwimmendes hartes Lebermoos, frischgrün . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Rodgersia podophylla. Sumpfpflanze mit grossen fingerförmigen Blättern . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Sagittaria gracilis. Knollentragendes hartes Pfeilkraut von sehr zierlichem Wuchs und mit kleinen Blütchen . . 1 St. ℳ 1,—.

„ **japonica.** Mit grossen einfachen Blüten . . . 1 St. ℳ 1,50.

„ **japonica fl. pleno,** weiss gefüllt blühendes Pfeilkraut. Bei guter Decke winterhart. Liebt 20—30 cm tiefen Wasserstand . . . . 1 St. ℳ 2,50.

„ **natans.** Schwimmendes Pfeilkraut, Schwimmblätter oval, untergetauchte Blätter denen der Vallisneria ähnlich. Blüten klein, weiss. Pflanze Ausläufer treibend . . . . 1 St. 50 ₰.

„ **sagittifolia.** Heimisches Pfeilkraut, Ausläufer treibend; für ganz flachen und tieferen Wasserstand. Blüten gross, weiss mit purpurnem Nagel . . . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Salvinia auriculata, verzweigt wachsender niedlicher Freischwimmer, mit elliptischen oder rundlichen Blättern, der auch während der Sommermonate sehr gut im Freien an sonnigem Standort gedeiht. Im Winter frostfrei und hell als Schlammwurzler zu halten . . . . 1 St. 30 ₰.

„ **natans,** einjährige Art fürs Freie . . . . 1 St. 50 ₰.

Stratiotes aloides, Wasseraloë. Blätter zu einer dichten Rosette vereinigt, untergetaucht wachsend und nur mit den Spitzen aus dem Wasser hervorragend . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Thalia dealbata, 50—70 cm hoch wachsende ornamentale Blattpflanze mit herzförmig-eirunden langgestielten Blättern und violetten Blütenähren, die von weissbereiften Deckblättern gestützt werden. Prächtige Sumpfpflanze, frostfrei zu überwintern. 1 St. ℳ 2,—.

Typha angustifolia, schmalblättriger Rohrkolben, für Sumpf und flachen Wasserstand. 1 St. 60 ₰.

„ **minima.** Miniatur-Rohrkolben. Sehr niedlich. 1 St. ℳ 1,—.

„ **stenophylla** . . . . 1 St. 75 ₰.

Villarsia nymphaeoides, syn. Limnanthemum nymphaeoides, Seekanne mit gelben, ranunkelartigen Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50



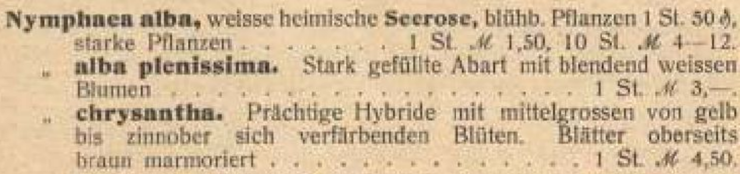
Nymphaea Gladstoniana.

Winterharte Nymphaeen oder Seerosen.

Bemerkungen über die beste Pflanzzeit siehe dritten Absatz der einleitenden Kulturangaben Seite 27.

☛ **Für in Körben kultivierte Nymphaeen erhöht sich der Preis (inklusive Korb) um 50—75 Pfennige pro Stück.**

Diese in Körben kultivierten Pflanzen sind jedoch **nicht vor Anfang Juni** lieferbar!!



Nymphaea alba, weisse heimische **Seerose,** blühb. Pflanzen 1 St. 50 ₰, starke Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 4—12.

„ **alba plenissima.** Stark gefüllte Abart mit blendend weissen Blumen . . . . 1 St. ℳ 3,—.

„ **chrysantha.** Prächtige Hybride mit mittelgrossen von gelb bis zinnober sich verfärbenden Blüten. Blätter oberseits braun marmoriert . . . . 1 St. ℳ 4,50.

„ **Ellisiana.** Erstklassige Hybride mit leuchtend roten Blumen, Staubfäden leuchtend orange . . . . 1 St. ℳ 12,—.

„ **Andreana.** Grosse ziegelrote mit ockerfarben untermischte Blume, die sich 10—15 cm über dem Wasserspiegel erhebt, Blätter braun marmoriert. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 5,—, stärkere Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 6—8.

„ **Arc-en-Ciel.** Eigenartige Hybride mit verschiedenfarbig gestreiften Blättern. Die grossen Blumen sind wohlriechend und hell-lachsrosa gefärbt. Pflanze schwächer wachsend, 1 St. ℳ 25,—.

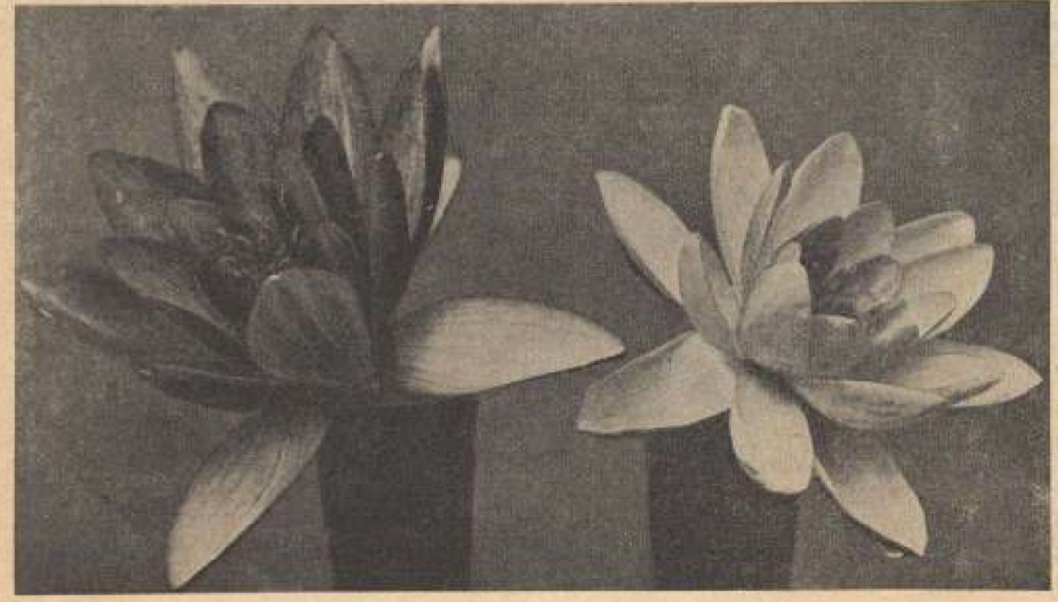
„ **Aurora.** Interessante blühwillige Hybride. Blumen am ersten Tage gelb-orangerot, den zweiten dunkelorangerot und am dritten Tage dunkelrot. Blätter unterseits rotbraun gefleckt; junge Pflanzen 1 St. ℳ 3,50, stärkere blühbare 1 St. ℳ 5,—.

Nymphaea caroliniana perfecta, mit grossen wohlriechenden, lachsrosa gefärbten Blumen. Eine schöne Varietät, die nur 15 cm Wassertiefe verlangt . . . . 1 St. ℳ 6,—.

Nymphaea Froebeli. Herrliche Varietät mit **feurig** dunkelroten mittelgrossen Blumen. Eine der schönsten aller farbigen Nymphaeen und dankbar blühend, für 15—20 cm Wasserstand. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 4,—, stärkere blühbare 1 St. ℳ 5,—, extra starke 1 St. ℳ 8,—.

Nymphaea fulva. Seltene Hybride mit krallenartig geformten Petalen, die, anfangs gelblichrot gefärbt, allmählich in Kupferrot übergehen. Blätter braunrot marmoriert. 15—50 cm Wasserstand . . . . 1 St. ℳ 7,—, stärkere ℳ 9,—.

Nymphaea Gladstoniana. Ueppig wachsende prächtige Varietät, die noch wenig bekannt ist. Wegen ihrer blend. weiss., sehr **grossen** Blumen und des bis spät in den Herbst hinein dauernden Flors sehr empfehlenswert; siehe Abbild. 1 St. ℳ 3,—, blühbare stärkere Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 4—6.



Nymphaea Froebeli. Nymphaea sphaerocarpa.

Nymphaea Gloriosa, mit fast gefüllt erscheinenden Blumen, die mit dem Wachstum der Pflanze bis zu 18 cm im Durchmesser erreichen. Die Blumen sind wohlriechend und von johannisbeerroter Farbe. 15—50 cm Wasserstand.

Junge Pflanzen . . . 1 St. ℳ 10,—,
stärkere . . . 1 St. ℳ 12,—.

Nymphaea James Brydon. Prächtige Neueinführung! Blumen **sehr gross,** kugelförmig gebaut, **stark gefüllt,** kräftig rosa, Rückseite silberig-metallisch glänzend und im Aufblühen **violettrot** sich färbend, Pflanze kräftig wachsend. 1 St. ℳ 15,—, stärkere . . . 1 St. ℳ 18,—.

Nymphaea Laydeckeri lilacea, Blumen lilarosa mit karminrot schattiert, wohlriechend; dankbarer Blührer,
junge Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 3,50,
stärkere blühbare . . . 1 St. ℳ 5,50.

„ **Laydeckeri purpurata,** grosse weinrote Blume mit karmoisinroter Mitte,
junge Pflanzen . . . . . 1 St. ℳ 4,50,
stärkere Pflanzen . . . 1 St. ℳ 6,50.

Nymphaea Laydeckeri rosea,

! prachtvolle mittelgrosse, lebhaft karmoisinrosafarbene Blume; eine der schönsten und **dankbarsten** Wasserrosen und besonders für flachen (30—40 cm) Wasserstand, blühbare Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 10,—.

Nymph. Laydeckeri „Comte de Bouchaud". Herrliche neue Hybride aus Layd. rosea hervorgegangen und dieser fast völlig gleich, nur etwas kleinblumiger, aber dafür den Vorteil einer leichteren Vermehrung besitzend . . . . 1 St. ℳ 25,—.

Die N.-Laydeckeri-Varietäten eignen sich sehr gut für flachen Wasserstand.

Nymphaea lucida. Prächtige Varietät mit grossen zinnoberfarbenen, in der Mitte dunkler gefärbten Blumen; Blumenblätter an der Spitze weisslich-rosa gefärbt.
Junge Pflanzen . . . . . 1 St. ℳ 4,50,
stärkere blühbare . . . . 1 St. ℳ 6,—.

„ **Marliacea albida,** starkwachsende Varietät mit grossen milchweissen Blumen für 40—75 cm Wasserstand.
Junge Pflanzen 1 St. ℳ 3,—, stärkere 1 St. ℳ 5,—.

Nymphaea Marliacea carnea,

grosse fleischfarbene atlasglänzende und wohlriechende Blume, starkwachsend, für 30—60 cm Wasserstand . . . . Junge Pflanzen . . . . . 1 St. ℳ 3,—,
Stärkere . . . . 1 St. ℳ 5,—.

Nymphaea Marliacea chromatella, grossblumig, kanariengelb, eine der dankbarsten und feinsten Seerosen für 30—60 cm Wasserstand.
Junge Pflanzen ℳ 1,50, stärkere blühbare ℳ 3,—,
extra starke 1 St. ℳ 5—6.



Verschiedene Nymphaeen-Blumen. 1/3 natürliche Grösse.



Nymphaea Gloriosa-Blume.

Nymphaea Marliacea flammea. Sehr grosse, dunkel weinrote Blume, aussen weisslich marmoriert, Staubfäden rot. Blätter braun gefleckt . . . . 1 St. ℳ 10,—.

„ **Marliacea rosea,** prachtvolle Hybride mit sehr grossen, hellrosafarbenen Blumen.
Junge Pflanzen 1 St. ℳ 5,—, stärkere 1 St. ℳ 7,—.

„ **odorata Luciana,** Varietät von odorata rosea mit **gleichmässig rein** rosa gefärbten Blumen für 20—30 cm Wasserstand. Blühbare Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 5,—.

„ **odorata minor,** kleinblumige, wohlriechende weisse Seerose für 15—30 cm Wasserstand . . 1 St. ℳ 1,50—2,00.

„ **odorata var. exquisita,** Blumen schön gebaut, wohlriechend und dunkelrosa gefärbt für 20—40 cm Wasserstand.
1 St. ℳ 6,—, stärkere 1 St. ℳ 7,—.

„ **odorata maxima (gigantea).** Sehr grosse blendendweisse Blume. Blätter rundlich . . . . 1 St. ℳ 3,—.

„ **odorata rosea.** Blumen rosa, köstlich duftend. Für 20 bis 40 cm Wasserstand . . . . 1 St. ℳ 3,50—5,00.

„ **odorata rubra,** karminrot, wohlriechend, Blüte I. Ranges. Für 20—40 cm Wasserstand . . . . 1 St. ℳ 5—6.

„ **odorata sulphurea,** Blumen schwefelgelb, 15 cm aus dem Wasser hervorragend. Für 20—40 cm Wasserstand. 1 St. ℳ 2—4.

☛ Die odorata-Varietäten zeichnen sich besonders durch reichen Herbstflor aus und lieben flachen Wasserstand!

„ **pygmaea alba,** kleinblumige, reichblühende weisse Art aus China, für 15—40 cm Wasserstand . . . . . . 1 St. ℳ 3,50.

„ **Helvola,** kanariengelb, Blumen klein, sternförmig, für 15 bis 40 cm Wasserstand . . . . 1 St. ℳ 2,50.

„ **Robinsoni.** Blumen violettrot, in der Mitte ockergelb gefärbt. Sehr reicher und anhaltender Blüher für 30—60 cm Wasserstand. Junge Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 4,—,
stärkere blühbare 1 St. ℳ 6,—.

„ **sanguinea.** Prächtige Varietät mit grossen amarant-karminfarbenen Blüten, für 30—50 cm Wasserstand . 1 St. ℳ 10,—.

„ **Seignoureti.** Sehr **reichblühend** und **raschwachsend.** Blumen mittelgross, karminrot auf hellgelbem Grunde, aus dem Wasser hervorragend, für 30—60 cm Wasserstand.
Junge Pflanzen . 1 St. ℳ 3,—, stärkere blühbare 1 St. ℳ 5—6.

„ **sphaerocarpa (alba rosea), schwedische rote Seerose;** Blumen wohlriechend, dunkelrosa. Selten! Für 30—60 cm Wasserstand . . . . 1 St. ℳ 10,—.

Nymphaea superba. Starkwüchsig. Blumen reinweiss, sehr gefüllt, sich über das Wasser erhebend . . . . . 1 St. M 5,—.

„ **tuberosa Richardsoni,** reinweiss, **stark gefüllte,** fast kugelförmig gebaute Blume. Blätter rundlich-nierenförmig; für 30 bis 60 cm Wasserstand . . . . . . Junge Pflanzen 1 St. M 3,50, stärkere blühbare 1 St. M 5,—.

„ **tuberosa rosea.** Blumen einige Zentimeter oberhalb des Wasserspiegels getragen, **zart rosa** gefärbt. Für 30—50 cm Wasserstand. Junge Pflanzen 1 St. M 3,—, stärkere M 5,—.

! **Nymphaea Wm. Doogue.** Prächtige neue Einführung mit **sehr grossen** halbkugelförmigen **zart fleischfarbig**-rosaen Blumen; für 30—60 cm Wasserstand . . . . 1 St. M 6,—, stärker blühbare 1 St. M 8,—.

! **Nymphaea Wm. Falconer. Neuheit!** Die **grösstblumige** dunkelrote Nymphaea. **Ausserordentlich dankbarer Blüher.** Blumen dunkel **granatrot,** nach der Mitte zu **schwärzlich** schattiert, für 30—60 cm Wasserstand . . 1 St. M 30,—, starke 1 St. M 40,—.



Wasser- und Sumpf-Pflanzen
für Zimmer-Aquarien und Paludarien.

Acorus Calamus und **Acorus japonicus fol. var.**
Alisma natans,
„ **Plantago,**
Aponogeton distachyus,
Azolla caroliniana,
Butomus umbellatus,
Calla palustris,

Beschreibung und Preise siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.

Cabomba caroliniana, „Haarnixe", zierliche, untergetaucht wachsende Pflanze mit lebhaft grünen geschlitzten Wasserblättern. 1 St. 50 ₰.

Calla (Richardia) aethiopica, bekannte grossblumige Zimmer-Calla . . . . 1 St. 25 ₰, stärkere 50 ₰, extra starke M 1,—.

„ **(Richardia) „Little Gem",** reizende niedrig bleib. kleinblumige Calla, für Paludarien vorzüglich. 1 St. 30 ₰, stärkere 1 St. 50 ₰.

„ **devoniensis.** Neue **remontierende** Calla von gedrungenem Wuchs, die ungemein früh und anhaltend blüht. Blumen gross, rein elfenbeinweiss, von Dezember an erscheinend. C. devoniensis übertrifft alle existierenden Arten bei weitem. 1jährige Pflanzen . . . 1 St. 50 ₰, stärkere 1 St. M 1,—, extra starke 1 St. M 2,—.

Ceratophyllum demersum. Hornkraut. 1 St. 25 ₰, 10 St. M 2,—.

Chlorophytum comosum fol. var. (syn. Cordyline vivipara fol. var.). Buntblättriges „Lilienkraut"; bekannte Ampelpflanze mit weissbunten breit linearisch zugespitzten Blättern, aus deren Büschel lange Stengel mit weissen Blütenähren erspriessen. Für Aquarienfelsen . . . . 1 St. 20 ₰.

Cyperus alternifolius und **gracilis,** siehe Ziergräser.

„ **natalensis.** Eine 30—70 cm hoch wachsende und glänzend grüne Büsche bildende, aus Südafrika stammende Art, die für Zimmer-Paludarien jetzt viel Verwendung findet . . 1 St. 75 ₰.

„ **Papyrus antiquorum** . . . . 1 St. M 1,50.

Elodea canadensis, kanadische Wasserpest, 1 St. 30 ₰, 10 St. M 2,50.

„ **densa,** aus Argentinien stammende Wasserpest. 1 St. 50 ₰, 10 St. M 4,—.

Heteranthera reniformis, nierenblättriges Trugkölbchen. Reich verzweigt wachsend und an den Gliederknoten wurzelnd. Blüten klein, in Aehren angeordnet, bläulich oder weiss. 1 St. 50 ₰, 10 St. M 4,50.

„ **zosterifolia,** seegrasblättriges Trugkölbchen, aus Brasilien stammend, mit dunkelgrünen, linearisch-lanzettlichen, zugespitzten Blättern und kleinen unscheinbaren hellblauen Blüten. 1 St. 30 ₰, 10 St. M 2,50.

Hippuris vulgaris und **Hydrocharis Morsus ranae,** Beschreibung siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.

Isolepis gracilis, bekanntes Zimmergras (Frauenhaar). 1 St. 30 ₰, 10 St. M 2,50.

Juncus effusus, Juncus effusus spiralis und **Juncus zebrinus,** siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.

Limnocharis Humboldti, Beschreibung siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.

Myriophyllum prismatum, ungeteilt wachsend. Blättchen meist quirlig angeordnet, zart gefiedert. Pflanze leicht zu kultivieren. 1 St. 50 ₰.

„ **proserpinacoides,** Beschreibung siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.

„ **verticillatum** siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.

Nuphar Kalmianum und **Nymphaea odorata minor, N. pygmaea** und **N. pygmaea Helvola** siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.

Ophiopogon Jaburan fol. var. Büschelig wachsender Schlangenbart mit langen dunkelgrün und weissbunt längs gestreiften grundständigen Blättern. Vorzüglich zur Bepflanzung von „Aquarien-Felsen" . . . . 1 St. 50 ₰.

Peltandra virginica, Beschreibung siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.

Pontederia crassipes (Eichhornia). Mit blasig aufgetriebenen Blattstielen und herz- oder nierenförmigen Blättern. Blume hellblau mit gelbem Fleck in einer Scheinähre angeordnet. 1 St. 75 ₰.

Potamogeton crispus, Sagittaria gracilis, S. jap. fl. pl., S. natans, S. sagittifolia. Siehe Seite 29.

Ranunculus aquatilis, R. Lingua, Riccia fluitans,
Salvinia auriculata, reizende Schwimmpflanze . . . } Siehe Seite 29.

Typha minima, Beschreibung siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.

Vallisneria spiralis, bekannte, sehr geschätzte und interessante Aquarienpflanze . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. M 3,50.

Villarsia nymphaeoides, syn. Limnanthemum nymphaeoides, Beschreibung siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.



Dahlien=Georginen.

(1899 MINDEN i. W.: Ehrendiplom für ein Sortiment Kaktus-Dahlien. 1902 HANNOVER: I. Preis für Edeldahlien-Neuheiten der beiden letzten Jahre.)

Mein Dahlien-Sortiment, dem ich jedes Jahr **nur wirklich wertvolle Neuheiten** einfüge, erregt alljährlich die grösste Bewunderung!

(Die beste Zeit zum Auspflanzen der Dahlienknollen ist von Mitte bis Ende Mai; früher ausgepflanzte Dahlien beginnen ihren Flor schon oft im Juli; in der Sommerhitze verblühen die Dahlienblumen dann rasch und bekommen auch nie die eigenartig schöne Form und Färbung wie im Herbst. Die Pflanzen werden durch diesen frühen Sommerflor sehr geschwächt und bringen infolgedessen zur Herbstzeit, der eigentlichen Glanzperiode des Dahlienflors, schlechte und nur kleine Blumen. In trockenen Sommern ist ein öfteres durchdringendes Giessen angeraten, doch ist Jaucheguss zu vermeiden. Einen guten Flor erzielt man durch Untergrabung künstlichen Nährsalzes (Naumanns Blumendünger), 40—50 gr pro □m, vor dem Einpflanzen der Knollen; auch eine flüssige Auflösung von 2 gr Nährsalz in 1 Liter Wasser, in der Wachstumsperiode, Juli-August, wöchentlich einmal verabfolgt, zeitigt einen reichen Flor. Nach den ersten Frösten werden die Dahlienknollen kurz über dem Boden abgeschnitten, ausgehoben, gereinigt und getrocknet und am besten in einem frostfreien trockenen Keller oder dergl. überwintert. Schwache Knollen werden in trockene Erde oder Sand eingeschlagen, um ein Eintrocknen zu verhüten.)

1. „Zwerg-Edel-Dahlien."

(Ansorge'sche.) Vorzüglich für Beet- und Gruppenpflanzung. (In Knollen abgebbar.)

Alma (1906). Vorzügliche Gruppendahlie und auch zur Topfkultur geeignet, wie die anderen Sorten ebenfalls! **Leicht** gebaute Blume von zart rosalila Färbung. 30 cm hoch . 1 St. ℳ 1,50.

Edelweiss (1906). Schneeweisse, mittelgrosse Blume von **vorzüglicher Haltung und Form.** Pflanze nur 40 cm hoch, früh- und **äusserst reichblühend!** Extra! . . . . 1 St. ℳ 1,50.

Harzer Kind (1905 Pape & Bergmann). Eine vorzügliche Zwergdahlie von reich verzweigtem, kugeligem Bau. Blumen mittelgross, frei über dem Laube getragen, von edler Form und schön klarer hellrosa Färbung. 50 cm hoch . . . . . . 1 St. 80 ₰.

Johs. Mortensen (1906). Prachtvolle **grosse feinstrahlige** Blume, im Grunde orangefarben, nach den Spitzen zu dunkelrot. Blumen auf langen drahtigen Stielen. 40 cm hoch . . . 1 St. ℳ 1,50.

Puck (1905). Reichblühend; Blumen über dem Laube getragen, leucht. scharlach-orange. Pflanze 50 cm hoch . . . . . . 1 St. 50 ₰.

Zaunkönig (1905). Pflanze 40 cm hoch, Blumen auf straffen Stielen getragen, mittelgross, leuchtend karmesin in karmin-violett auslaufend . . . . 1 St. 50 ₰.

Zitronenvogel (1905). Blumen mittelgross, frei über dem Laube getragen, spitz zulaufend, im Grunde gelb, nach den Spitzen zu rosa getuscht. Pflanze 60 cm hoch, reichblühend . 1 St. 50 ₰.

2. „Seerosenblütige Dahlie".

(In Knollen abgebbar.)

Havel (Tölkhaus 1905). In der Form der Blüte erinnert diese Dahlie an eine **Seerosenblüte,** die Farbe ist **rein lachsfarben,** in der Mitte **feurig** schimmernd. Die Blumen werden auf kräftigen langen Stielen frei über dem Laube getragen. Pflanze reich- und frühblühend. 75—100 cm hoch . . . . . . 1 St. ℳ 1,—.

3. Deutsche und holländische „Riesen-Dahlien".

(Neue Rasse einfach und halbgefüllt blühender Dahlien, deren Blumen am besten mit einfachen oder halbgefüllten Paeonia chinensis-Blüten verglichen werden können. Die Blumen halten 15—20 cm im Durchmesser und haben eine lockere, elegante Form. Die Blumen dieser neuen Dahlien-Rasse haben auf allen Ausstellungen berechtigtes Aufsehen erregt!) (In jungen Pflanzen vom Mai ab lieferbar.)

Pfitzer'sche (1906): **Donau,** schneeweiss. **Elbe,** kanariengelb. **Mosel,** dunkellila. **Weser,** lilarosa mit weiss durchflossen. Alle Sorten . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Emmy Lehrenkrauss (1907), reinweiss, extra.

Monna Vanna (1907), alabasterweiss, fein lilarosa durchflossen. Sehr grossblumig, extra. Beide Sorten . . . . 1 St. 80 ₰.

Holländische (Hornsveld'sche). 1905—06.

Baron de Grancy, rahmweiss, **Herzog Heinrich,** dunkelrot, halbgefüllt. **Hollandia,** vorzüglich als Schnittblume für Vasen, vom feinsten Rosa. **Königin Emma,** halbgefüllt, lachsrot mit lila schattiert. **König Leopold,** schwefelgelb, reichblühend und langstielig. **Paul Krüger,** leuchtend karmoisin mit weiss verwaschen. **Ruhm von Baarn,** zartrosa, sehr grossblumig, überreich blühend . . . . Jede Sorte 1 St. 80 ₰.

4. „Riesenblumige Hybrid-Dahlie".

Souvenir de Gustave Doazon = Rote französische Sonnen-Dahlie (1907). Grösstblumige Dahlie der Gegenwart, deren Blumen, 20 cm im Durchmesser haltend, auf starken Stielen hoch über dem Laube stehen. Die Farbe ist glühend zinnober mit kapuzinerroten Reflexen. Pflanzen ab Mitte Mai. 1 St. ℳ 1,50.

5. „Chrysanthemumblütige Dahlie".

Mikado (1904). (Tölkhaus). Die **Chrysanthemum-Dahlie** ist das Formvollendetste, was an Edel-Dahlien bis heute existiert. Die Farbe der ausserordentlich grossen, feinpetaligen Blumen ist ponceaurot . . . . 1 St. 60 ₰.

Beste „Edel-Dahlien" aller Jahrgänge.

(In Landknollen abgebbar, wo nicht anders vermerkt.)

Albion (1904). **Grosse langpetalige** weisse Blume mit crème Anflug . . . . 1 St. 60 ₰.

Ansorge's Weisse. (1905.) Sehr **feinstrahlige,** rahmweisse, edel gebaute Blume auf **steifen** Stielen, **frei** über dem Laube getragen. **Reichblühend** . . . . 1 St. 80 ₰.

Arachne (1899). Sehr reichblühende langgestielte Sorte; leider sind die Blumen etwas hängend. Die Mitte jedes Blumenblattes ist reinweiss mit karminrot umrandet. Oft bringen die Pflanzen auch nur rote Blumen . . . . 1 St. 40 ₰.

Aschenbrödel (1906). „Jugend"-Form mit fein spatelförmig auslaufenden Petalen. Blumen orangerosa mit gelblichen Spitzen und gelber Mitte . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Bornemanns Liebling (1903). Zart pfirsichrosa, nach der Mitte zu weisslich. Blume mittelgross. Pflanze früh- und reichblühend . . . . 1 St. 50 ₰.

Carmen Sylva (1903). Grosse Blume von lockerem „Gloriosa"-Bau, Petalen feinstrahlig, krallig einwärts gebogen. Aeussere Blumenblätter rosig-karmin, nach der Mitte zu heller abschattiert bis lachsrosa . . . . 1 St. 50 ₰.

Dainty (1905). Wunderbar schöne Färbung der Blumen, eine Schattierung von zinnobergelb, dunkelgelb und rosa. Blumen auf langen drahtigen Stielen getragen. Reichblühend . 1 St. ℳ 0,80.

Die Fee (1903). Grosse, lockere, feinstrahlige Blume, zart leuchtend rosa gefärbt. Sehr schön . . . . 1 St. 50 ₰.

Etna (1904). Fliederfarben mit gelb getönt. **Modefarbe für Binderei.** Pflanze reichblühend, Blumen nach unten geneigt . 1 St. 80 ₰.

Eva (1904). Weisse Edel-Dahlie von grossem Bindewert und für Gruppenbepflanzungen. Pflanze niedrig und gedrungen wachsend, frühblühend. Blumen mittelgross von reinstem Schneeweiss . . . . 1 St. 60 ₰.

Firebrand (1900). Leuchtend scharlach, dunkel sammetkarmin getönt. Blumen langgestielt, Petalen spitz gedreht . 1 St. 40 ₰.

Florence M. Stredwick (1905). Eigenartig schön geformte Blume, mit im Innern gedrehten, schnitzelartigen Anhängseln. Blume gross und stark gefüllt auf festem Stiele, etwas geneigt wachsend. 1 St. *M* 0,80.

Frute (1905). Die **„Pfirsich-Dahlie“**, welche auf der Dahlienschau in Düsseldorf 1904 wegen ihrer eigenartig leuchtend pfirsich-rosa Farbe der Blumen berechtigtes Aufsehen erregte. Die Blumen werden auf **langen, drahtigen** Stielen getragen, sind aussen **zart pfirsichrosa**, nach der Mitte zu crêmefarben untermischt . . . 1 St. 80 ₰.

Geiselher (1901). Eine der zierlichsten Dahlien, die hier viel bewundert wurde, besonders **wertvoll für langstielige Sträusse.** Früh, reich und auf langen Stielen blühend; die kleinen und nadelspitzen Blumen sind rubinrot gefärbt mit violetten Spitzen; oft rosa gefärbt . 1 St. 50 ₰.

Gotelinde (1904). Reizende zierliche Blume wie Geiselher, aber von rein tiefgoldgelber Farbe . . . . . 1 St 60 ₰.

Graf Fritz Schwerin (1904). **Feinstrahlige**, schön regelmässig gebaute, leuchtend chromgelbe Blume, auf **langen** Stielen frei über dem Laube getragen. **Reichblühend.** 1 St. 80 ₰.

Hans Sachs (1903). Blumen stark gefüllt, Petalen seitlich zurückgeschlagen und nach innen gekräuselt. Blüten auf langen drahtigen Stielen getragen. Farbe der Blumen karmin mit Kastanienbraun beleuchtet . . . 1 St. 50 ₰.

Island Queen. Eine der feinsten Färbungen für Binderei, zart fliederfarben. Blume mittelgross mit spitz gedrehten Petalen . . . . 1 St. 40 ₰.

J. H. Jackson (1903). Schöne, dunkel schwarzpurpurfarbene, edel geformte Blume, die frei über dem Laube getragen wird. Pflanze früh- und reichblühend . . . 1 St. 50 ₰.

Kapitän Lans (1901). Grosse edelgeformte Blume von kanariengelber Farbe mit rosa, an den Spitzen durchschimmernder Rückseite. Die **Haltung der** auf sehr langen straffen Stielen stehenden **Blumen ist eine vorzügliche.** 1 St. 50 ₰.

Kriemhilde (1902). Diese prachtvolle Bindeblume wird wohl am meisten bewundert und in der Tat verdient diese Edeldahlie das höchste Lob. Die langpetaligen Blumen sind leuchtend hellrosa gefärbt mit weisser Mitte. Die Pflanze ist reichblühend, trägt ihre Blumen auf kräftigen Stielen frei über dem Laube und hat sich hier sehr bewährt . . . . 1 St. 50 ₰.

Lord Roberts (1902). Blendendweisse feinstrahlige Blume, etwas hängend, aber gute Bindedahlie . . . . 1 St. 50 ₰.

Magnificent (1900). Pflanze gedrungen wachsend, sehr reichblühend. Petalen lang und spitzig. Farbe der Blumen glänzend chamois mit zarter rosiger Tönung . . . . 1 St. 40 ₰.

Max Schenkendorf (1906). Eine bedeutende Verbesserung der älteren „Rozenhagen“. Blumen vorzüglich für Schnittzwecke von zartestem Rosa mit feinster crême Tönung 1 St. *M* 1,50.

Medusa (1906). Ungeheuer reichblühende, leuchtend scharlach-blutrote Sorte. Petalen fein gedreht, nach den Spitzen zu heller getönt, in der Mitte schwarzbraun schimmernd . 1 St. *M* 1,—.

Mrs. J. J. Crowe (1901). Bis jetzt die **feinste** gelbe Sorte. Blumen langgestielt, hell kanariengelb. Blumenblätter lang und schmal. 1 St. 50 ₰.

Mrs. H. L. Brousson (1905). In der Farbe an die alte Magnificent erinnernd, nur heller, aprikosenfarbig auf gelblichem Grunde. Blume sehr feinstrahlig, mittelgross auf drahtigem Stiele. Pflanze **sehr** reichblühend . . . . 1 St. 80 ₰.

Pink Pearl (1905). Schönste lebhaft rosa Färbung, nach der Mitte und dem Rande zu in fleischfarben verlaufend . . 1 St. 80 ₰.

Schwan (1906). Reinweisse, riesige Blume mit grünlichem Grundton. Blume flach gebaut mit oft kronenartiger Mitte. 1 St. *M* 1,50.

Schneewittchen (1904). Feine strahlenförmig angeordnete Petalen von klarem Milchweiss, im Grunde der Blumen grünlichgelb schimmernd. Blumen von tadelloser Haltung. **Reichblühend.** 1 St. 80 ₰.

Serpentina (1903). Hervorragend schöne Neuheit für Schnitt- und Dekorationszwecke. Die feinstrahligen, leicht gebauten, mittelgrossen Blumen variieren von zartrosa bis purpurrot. Pflanze niedrig. Ungeheuer reichblühend . . . . 1 St. 50 ₰.

Thuringia (1903). Eine ideale Form, die ohne Frage einen ersten Platz unter den Edeldahlien einnimmt. Die grosse Blume ist leuchtend und feurig orangerot . . . . 1 St. 50 ₰.



Edel-Dahlien-Blume.

Uncle Tom (1901). Dunkel sammetig schwarzbraun. Blume von regelmässiger Form mit langen spitzgedrehten Petalen, beste aller „Schwarzen“ . . . . 1 St. 40 ₰.

Victor von Scheffel (1903). Feinstrahlige, edle Bindeblume von zarter rein rosa Farbe; die mittleren weisslichen Blumenblätter sind von einem schmalen, scharf markierten Rand umgeben . . . . 1 St. 50 ₰.

Walthari (1904). Locker gebaute Blume von heller rahmgelblicher Färbung. Pflanze reichblühend . . . . 1 St. 60 ₰.

Wunderkind (1906). Zur Serpentina-Gruppe gehörig. Blumen strahlig, mittelgross, von chamoisgelber Grundfarbe, nach den Spitzen zu duftig amethyst angehaucht. Herrliche Binde- und Schnittdahlie. Junge Pflanzen ab Mitte Mai . . 1 St. *M* 1,—.

Gladiolen.

(Die Gladiolenzwiebeln werden im Herbst **nach den ersten Frösten** ausgehoben, abgetrocknet und gereinigt, und dann in einem kühlen, frostfreien und **trockenen** Raume bis zur Pflanzung (April-Mai) aufbewahrt.)

Gladiolus Brenchleyensis, Leuchtend scharlach, frühblühend. 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. *M* 8,—.

„ **Brenchleyensis gelb.** Dunkel cremefarbene Varietät der beliebten leuchtend roten Sorte; auch unter dem Namen Alice Roosevelt oder Hollandia im Handel. 1 St. 20 ₰, 10 St. *M* 1,80.

Gladiolus hybridus Childsi.

(Robuste Riesengladiolen).

Prächtige, robust gebaute, riesenblumige neue amerikanische Züchtungen. Meine hier im letzten Sommer kultivierten Childsi-Hybriden erregten höchste Bewunderung!

Amerika, zart fleischrosa . . . . 1 St. 50 ₰.

Blanche, schneeweiss mit wenigen rosenroten Strichen. 1 St. 70 ₰.

Columbia, hell orangescharlach mit bläulich-purpur Flecken. 1 St. 20 ₰.

Governor Mc. Cormack, prächtig rosa, schön gezeichnet. 1 St. 40 ₰.

Henry Gillman, tief lachsfarbig--scharlach mit weissen Mittelstreifen. 1 St. 20 ₰.

Little Blush, rosaweiss, niedrig . . . . 1 St. 40 ₰.

Nezinscott, leuchtend scharlach-blutrot mit dunklem Schlunde. 1 St. 30 ₰.

Wm. Falconer, riesig grosse Rispe, Blumen zart rosa, Schlund karmoisin und weiss . . . . 1 St. 30 ₰.

Gladiolus Childsi Florida. Sehr früh blühende, dunkel karmoisinfarbene Riesengladiole.
1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,80.

Gladiolus gandavensis, amerikanische:

Augusta, reinweiss, zart lila geadert. 1 St. 20 ₰.

Ceres, reinweiss, mit purpurrosa Flecken. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,20.

John Bull, elfenbeinweiss mit blassschwefelgelb. Schein. 1 St. 30 ₰.

May, reinweiss, leuchtend karmoisinrot geflammt. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,20.

Neue Gladiolus hybridus in lila, blauen und violetten Farben. Herrliche, **ausgesuchte** neue Färbungen aus untenstehender Ideal-Mischung. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Gladiolus hybridus Ideal-Mischung. Eine neue Rasse, durch Kreuzungen zwischen den feinsten gandavensis-, Lemoinei- und Nanceianus-Sorten entstanden, die überraschend feine und neue Färbungen enthält, welche bislang bei Gladiolen noch nicht zu finden waren.
1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Gladiolus Nanceianus-Hybrid. mit grossen **weitgeöffneten** Blumen, die durch lebhafte Fleckenzeichnungen in allen Farben ausgezeichnet sind.
1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,20.


Amerikanische Gladiole.

Grossblumige Canna in besten Sorten m. N. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Montbretia crocosmiaeflora.



Die Montbretien sind Schnittblumen I. Ranges und bei leichter Deckung völlig winterhart.
1 St. 5 ₰, 10 St. 40 ₰, 100 St. ℳ 3,50, 1000 St. ℳ 25,—.

Agapanthus umbellatus. Blaue Schmucklilie. Bekannte Blatt- u. Blütenpflanze für Töpfe u. Kübel. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Caladium antiquorum, herrliche Blattpfl. für gröss. Gruppen im Freien. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Verschiedenes.

Fuchsia Riccartoniana. Beste Lemoine'sche **winterharte** Hybriden in verschiedenen Sorten . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
(Im Herbst schneidet man diese Fuchsien bis auf etwa 30 cm zurück und deckt die Pflanzen dann gut mit Laub und Tannenreisig zu.)

Moorbeetpflanzen.

(Zur Gruppierung mit Heidekräutern und Freilandfarnen geeignet. Im Winter sind die Wurzelballen durch Laubdeckung zu schützen; in rauhen, windigen Lagen ist Schutz durch Tannenreisig-Deckung geraten.)

Andromeda floribunda. Immergrüner, dicht gedrungen wachsender Blütenstrauch mit endständigen weissen maiblumenartigen Glöckchen im April . . . . 1 St. ℳ 1,— bis 1,50.
„ **japonica.** Mit längeren Blütentrauben. 1 St. ℳ 2,— bis 3,—.

Azalea mollis hybrida, in gelben und roten Schattierungen. 1 St. ℳ 1,— bis 1,50.

Clethra alnifolia. Maiblumenstrauch. Blüht in weissen, an Maiglöckchen erinnernden Rispen im August-September. 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,50.

Daphne Cneorum. Kriechender, immergrüner Seidelbast mit schön rosafarbenen, wohlriechenden Blüten im Mai—Juni. 1 St. ℳ 1,50 bis 2,—.
„ **Mezereum.** Seidelbast unserer Wälder. 1 St. 50 ₰ bis 70 ₰.
„ **Mezereum album.** Im zeitigen Frühjahr mit wohlriechenden reinweissen Blüten bedeckt . . . 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,—.

Gaultheria procumbens. Niedliche kriechende Pflanze mit immergrünen lederartigen Blättern, weissen Blütenglöckchen und roten Beeren . . . . 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Kalmia glauca. Niedrig bleibende, immergrüne Kalmie mit blattwinkelständigen hellrosa Blüten . . . 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,—.
„ **latifolia.** Herrlicher Blütenstrauch mit doldenständigen hellrosa Blüten im Mai—Juni . . . . 1 St. ℳ 1,50 bis 2,—.

Rhododendron ferrugineum. Alpenrose mit kleinen lanzettlichen Blättern und purpurroten Blütendoldentrauben im Mai. 1 St. ℳ 1,50 bis 2,—.
„ **hirsutum.** Blüten karmin, spätblühend. 1 St. ℳ 1,50 bis 2,—.
„ **dahuricum.** Blüten schön lilafarben. 1 St. ℳ 1,50 bis 2,—.
„ **imbricatum.** Blüten rot. Pflanze dichtbelaubt, buschig. 1 St. ℳ 1,50 bis 2,—.
„ **punctatum.** Blüten rosenrot . . . . 1 St. ℳ 1,50 bis 2,—.

Grossblumige winterharte Rhododendron:

Catawbiense, lilafarben; prächtige grosse Dolde. 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,50.
Cunninghami, weiss . . . . 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,50.

Rhododendron ponticum. Reich- und dankbar blühende Art in verschiedenen Schattierungen von violetter Farbe; für Gruppen und zur Vorpflanzung vor Gehölz und Koniferen besonders geeignet, auch im Halbschatten unter Bäumen vorzüglich wirkend. Sehr widerstandsfähig und anspruchslos . . . 1 St. ℳ 1—2.

Rhodora canadensis. Hübscher Blütenstrauch mit lilafarbigen Blütendolden im April . . . . 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,50.

Immergrüne Pflanzen.

Aucuba japonica, goldbunte Aukube. Verlangt etwas Winterschutz wie Rhododendron . . . . 1 St. ℳ 1,— bis 3,—.

Buxus arborescens. Junge kräftige Pflanzen, 40—75 cm hoch. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,—.
„ „ **fol. argenteis varg.,** schön silberbunt. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,50.

Cerasus laurocerasus. Kirschlorbeer, junge Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, starke 1 St. ℳ 1,— bis 5,—.
„ „ **Schipkaënsis,** winterhart . 1 St. 75 ₰ bis ℳ 4,—.

Evonymus japonica radicans var. Arnold-Arboretum. Schöne, völlig winterharte immergrüne Form. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **jap. radicans fol. argenteis varg.,** weissbunte winterharte Abart . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Mahonia Aquifolium. Stechhülse; junge Pflanzen 1 St. 30 bis 50 ₰, starke Pflanzen 75 ₰ bis ℳ 1,50.

Viburnum Tinus. Laurustinus. Verlangt Winterschutz. Buschige Pflanzen 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,50.

Einige wertvolle und neuere Gehölze.

Ampelopsis Veitchi. Reizender Selbstklimmer mit kräftigen „Saugfüssen" und schöner, im Herbst rotbunt gefärbter efeublättriger Belaubung . . . . 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Aristolochia Sipho. Osterluzei oder Pfeifenstrauch; bekanntes grossblättriges Schlinggewächs für Spaliere, Lauben usw. 1 St. ℳ 1,—.

Calycanthus floridus, Gewürzstrauch . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Ceanothus-Hybriden. Die neuen französischen Ceanothus-Hybriden gehören zu den schönsten Blütensträuchern; sie verlangen jedoch sonnige Lage und im Winter leichten Schutz durch Anhäufeln von Erde oder Deckung mit Tannenreisig. Ich offeriere, so lange der Vorrat reicht, kräftige junge Pflanzen in Sorten mit Namen und in den Farben: weiss, hellblau, dunkelblau, lila, lilarosa, hellrosa und dunkelrosa. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,25.

Clematis-Hybriden in besten grossblumigen Sorten m. N., starke Landpflanzen . . . . 1 St. ℳ 1,50 bis 2,—.

Cornus alba Spaethii. Schöner gelbbunter Hartriegel. Blätter im Frühjahr bronzegelb, später goldgelb gerandet und panachiert, oft gänzlich gesättigt goldgelb . . 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Deutzia gracilis rosea. Neu, mit glockenähnlichen, zart rosa gefärbten Blumen. Reichblühend . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **Lemoinei.** Neu. Eine herrliche Hybride, deren Zweige auf ihrer ganzen Länge mit grossen schneeweissen Blumen bedeckt sind . . . . 1 St. 40—60 ₰.

Elaeagnus edulis (longipes). Oelweide mit lebhaft roten essbaren Früchten zur Marmelade-Bereitung. Sehr schöner Zierstrauch. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,—.

Glycine siehe **Wistaria.**

Hedera chrysophylla. Grossblättriger saftiggrüner starkrankender Efeu mit schön hellgelben grossen Flecken; oft auch ganz gelber Belaubung . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Philadelphus Lemoinei erectus. Sehr schöne, aufrechtwachsende neuere Varietät mit kleinen reinweissen, glockenartigen Blumen; äusserst reichblühende und zierlich belaubte Pflanze 1 St. 40—60 ₰.

Ribes alpinum. Ein vorzüglicher Strauch für schattige Plätze, selbst unter Bäumen zu verwenden. Alpenjohannisbeere. 1 St. 50 bis 75 ₰.

Rosa viridiflora. Immerblühende **grüne** Rose . . . . . 1 St. 75 ₰.

Schlingrosen: Turners Crimson Rambler . . . . . 1 St. 75 ₰.
Aglaia und **Euphrosyne** . . . . 1 St. 75 ₰.
(Gelbe und rosa Rambler.)

Spiraea ariaefolia. Sehr schöner Solitärstrauch, in grossen Rispen blühend . . . . 1 St. 60 ₰.

„ **Bumalda „Antony Waterer".** Niedrig bleibende, karmesinrosafarbene Sorte, die fast den ganzen Sommer hindurch blüht. 1 St. 40—80 ₰.

„ **multiflora arguta.** Eine der schönsten im Frühjahr blühenden Spiräen mit graziös übergeneigt wachsenden Zweigen, an denen im Mai die blendendweissen Blüten in endloser Fülle erscheinen. Starke Pflanzen 1 St. 60 ₰.

Stephanandra Tanakae. Eine neue aus Japan stammende Stephanandra mit reich verzweigtem Wuchs. An den schlanken, geneigt wachsenden Zweigen erscheinen im Juni die weissen Blütenrispen. Die lang zugespitzten, stark eingeschnittenen und gesägten Blätter sind im Herbst schön orange bis rotbraun gefärbt . . . . 1 St. 30—60 ₰.

Viburnum dilatatum. Eine schöne reichblühende japanische Art von dichtem buschigem Wuchs und weissen Blütendolden im Juni, denen die zierlichen scharlachroten Beeren folgen. Noch wenig bekannt. Kräftige Sträucher . . . . . 1 St. ℳ 1,— bis 2,—.

Vitis heterophylla elegans. Prächtige, buntblättrige, rankende Pflanze für Felspartien etc. mit schön weiss und rosa gesprenkelten und marmorierten Blättern. Junge Pflanzen 1 St. 50 ₰.

Wistaria chinensis (Glycine chinensis). Bekannte blaublühende Schlingpflanze . . . . 1 St. ℳ 1,50—2,00.

Für grössere Anlagen:

100 St. **feinere Ziersträucher** meiner Wahl ℳ 30,—, 1000 St. ℳ 200,—.

100 St. grössere **buschige Decksträucher** meiner Wahl ℳ 35,—, 1000 St. ℳ 300,—.

Verschiedene Küchenkräuter und offizinelle Gewächse.

Boretsch oder **Gurkenkraut** (Borago officinalis). 10 St. 40 ₰, 1 St. 5 ₰.

Eberraute (Artemisia Abrotanum), Eberwurz. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Estragon (Artemisia Dracunculus) . . . 10 St. ℳ 2,—, 1 St. 25 ₰.

Krauseminze (Mentha crispa) . . . . 10 St. 40 ₰, 1 St. 5 ₰.

Lavendel (Lavandula Spica) . . . . 1 St. 35 ₰.

Meerrettich (Cochlearia Armoracea). Setzwurzeln. 10 St. 50 ₰, 1 St. 10 ₰.

Perllauch (Allium Ampeloprasum). Pflanzzwiebeln August-Oktober. 100 St. ℳ 1,50.

Pfefferminze (Mentha piperita) . . . . . 10 St. ℳ 1,50, 1 St. 20 ₰.

Pimpinelle (Poterium Sanguisorba hortense). 10 St. ℳ 1,—, 1 St. 15 ₰.

Rhabarber, verbesserter Viktoria, extra starke Pflanzen, 1 St. 75 ₰.

Rosmarin (Rosmarinus officinalis) . . . . 10 St. ℳ 4,50, 1 St. 50 ₰.

Salbei (Salvia officinalis), blau blühender . . . . 1 St. 20 ₰.

Schnittlauch (Allium Schoenoprasum) . . . 10 St. 90 ₰, 1 St. 10 ₰.

Thymian (Thymus vulgaris), deutscher Winter-. 10 St. ℳ 1,50, 1 St. 20 ₰.

Waldmeister (Asperula odorata), starke Pflanzen. 10 St. ℳ 3,—, 1 St. 35 ₰.

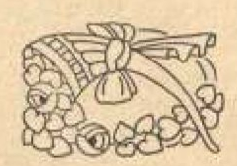
Weinraute (Ruta graveolens) . . . . . 10 St. ℳ 1,50, 1 St. 20 ₰.

Wermut (Artemisia Absinthium) . . . . . 10 St. ℳ 2,—, 1 St. 25 ₰.

Blumendünger, künstlicher, 1 Kilo 50 ₰.

Raffia-Bast, 1 Kilo ℳ 1,50 bis ℳ 2,— (Preise schwankend).

Blumenerde, à 10 Liter 25—50 ₰.



Druck von Thalacker & Schöffer, Leipzig.

Erhaltene Auszeichnungen.



Bronze-Plaquette.

Jubiläums-Ausstellungen BREMEN 1907.

April, Extrapreis (20 Mk.) für 1 Sortiment abgeschnittener **Frühlingsblumen.** Juli, Erster Preis (silberne Medaille) für 1 Sortiment abgeschnittener **Stauden.** Extrapreis (grosse silb. Medaille und 50 Mk.) für 1 Sortim. **Nymphaeen-Blumen.** Dauerausstellung: Erster Preis (grosse silb. Med. u. 50 Mk.) für 1 Sortim. im Teich **ausgepflanzter Nymphaeen.** Zweiter Preis (10 Mk.) f. 1 Sort. perenn. Stauden. Sept.: Dahlienschau der Deutschen Dahlien-Gesellschaft, 1 Sortiment Dahlien und Stauden (ohne Preisbewerbung).

Jubiläums-Ausstellung MANNHEIM 1907.

Mai: für 1 Sortim. von 2000 **Iris germanica**-Blütenstiele = Bewertung: Punkt 1, **vorzüglich**, 30 Mk., für diverse **Staudenblumen**, Bewertung 10 Mk., für **Gesamtleistung** in abgeschnittenen Blumen die **silberne Medaille.**

Bronze-Plaquette.



Jubiläums-Ausstellung KASSEL 1906.

Ein Ehrenpreis (Geldpreis) und ein I. Preis, grosse silb. Medaille, für **Staudenschnittblumen-Sortimente.**

Gartenbau-Ausstellung HAMELN 1906.

Drei Geldpreise für eine **Wasserpflanzenanlage**, für **Dahlien- u. Stauden-Sortiment** u. für **Binderei aus Dahlien u. Seerosen.**

DARMSTADT 1905.

Eine Plaquette für **Dahlien-** und **Stauden-Sortimente.**

HAMELN 1905. Grosse Landwirtschaftliche Ausstellung.

Ein Ehrenpreis (Geldpreis) für Gesamtleistung.
Zwei I. Preise (Geldpreise) für **Stauden-** und **Wasserpflanzen.**

DÜSSELDORF 1904.

Für winterharte **farbige Nymphaeen** im Freien ein **Geldpreis von 30 Mark.**
Für **Wasser-** und **Sumpfpflanzen** im Freien ein **Ehrenpreis** (Silberner Pokal).

MINDEN 1899.

Drei I. Preise für Stauden.
Ein I. Preis für Ziersträucher.
Ein I. Preis für Sämereien.
Zwei II. Preise für Stauden.
Ein II. Preis für Schnittblumen.

BERLIN 1900.

Ein Extra-Geldpreis, 25 Mark, für getriebene Sträucher.
Eine silberne Medaille für getriebene Narzissen und Tazetten.
Eine silberne Medaille für getriebene Stauden.
Drei bronzene Medaillen für Schnitt- und Bindegrün und für ein Blumenarrangement.









DÜSSELDORF 1904.

Für **Staudengruppen** im **Freien** und für **Staudenschnittblumen** in den **Hallen** (Iris germanica, Frühjahrs-, Sommer- und Herbststauden) ein **Ehrenpreis** (Silberner Becher), eine **goldene Medaille** und eine **bronzene Medaille.**

MINDEN 1899.

Ein II. Preis für ein Blumen-Arrangement.
Je ein Ehrendiplom für Dahlien, Erdbeerfrüchte und für einen vollständigen Brautschmuck.

DRESDEN 1900.

Grosse silberne Staatsmedaille für ein Sortiment Narzissen u. ein **Sortiment Stauden.**

HAMBURG 1901.

I. Preis: 30 Mark und grosse silberne Medaille für ein Sortiment **Stauden** und Narzissen.





Kgl. preussische grosse silberne Staatsmedaille.



HANNOVER 1902.

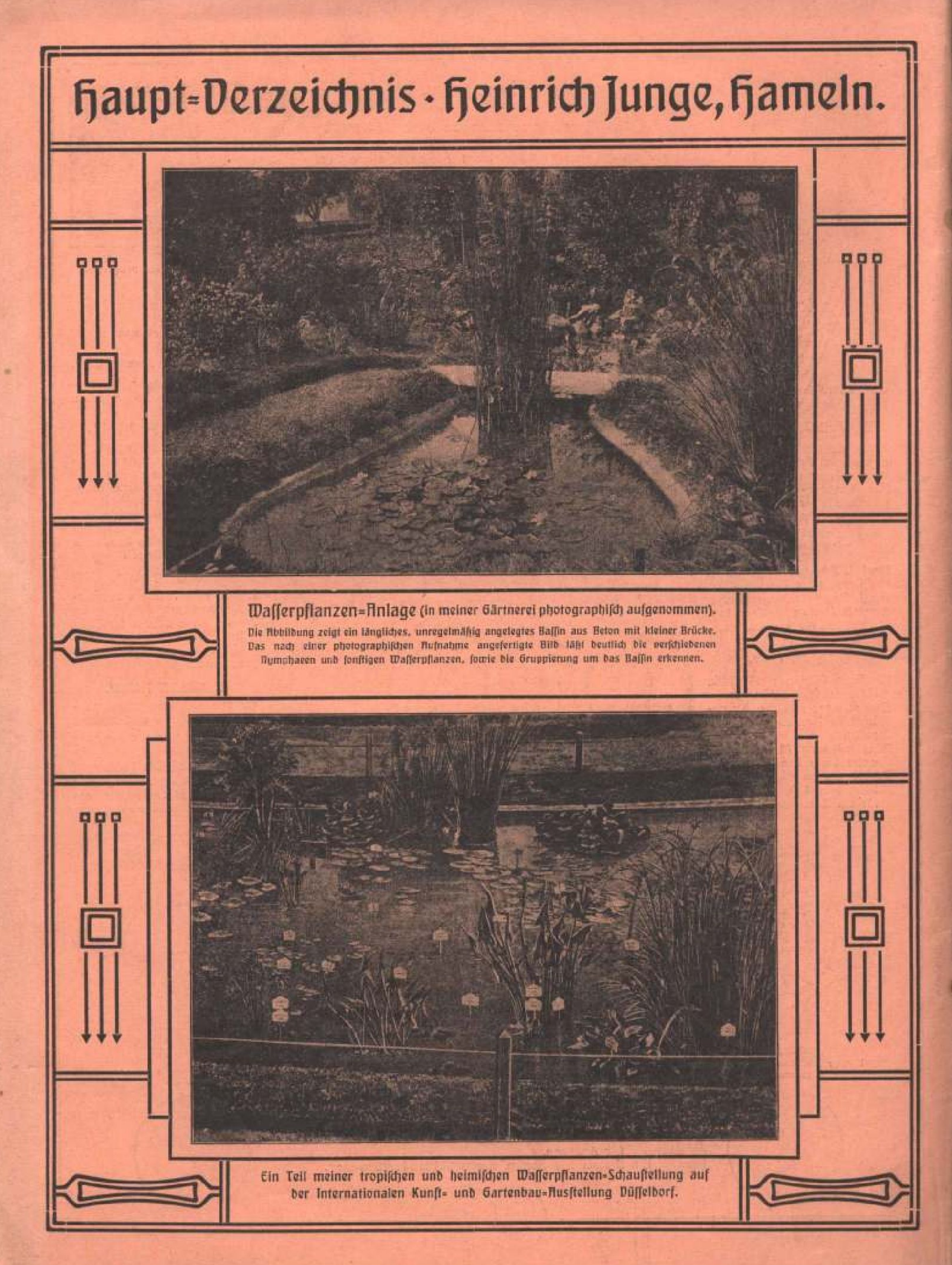
Ein I. Preis: Silberne Medaille und 25 Mark für ein Sortiment **Stauden für Felspartien.**
Ein I. Preis: Silberne Medaille für ein Sortiment blühender **Stauden-Astern.**
Ein I. Preis: Grosse silberne Medaille für 1 Sortiment abgeschnittener **Edel-Dahlien-Neuheiten.**
Ein I. Preis für eine **wissenschaftliche Sammlung von Sämereien.**
Ein II. Preis für 1 Sortiment ausgepfl. **Schnittstauden.**
Ein II. Preis für **20 Solitärstauden.**
Ein II. Preis für 1 Sortiment **Dahlien.**
Eine grosse bronzene Medaille für **Schnittblumen.**
Eine grosse bronzene Medaille für 1 Sortim. **Stauden für Anlagen.**
Ein Diplom f. 1 Sortim. **herbstblühender Stauden.**



Kgl. preussische grosse silberne Staatsmedaille.







Haupt-Verzeichnis · Heinrich Junge, Hameln.

Wasserpflanzen-Anlage (in meiner Gärtnerei photographisch aufgenommen).

Die Abbildung zeigt ein längliches, unregelmäßig angelegtes Bassin aus Beton mit kleiner Brücke. Das nach einer photographischen Aufnahme angefertigte Bild läßt deutlich die verschiedenen Nymphaeen und sonstigen Wasserpflanzen, sowie die Gruppierung um das Bassin erkennen.

Ein Teil meiner tropischen und heimischen Wasserpflanzen-Schaustellung auf der Internationalen Kunst- und Gartenbau-Ausstellung Düsseldorf.